

# IN MAGAZIN

## INTERKULTUR IN STUTTGART

**MUSIKALISCHES STATEMENT GEGEN RASSISMUS** – *Asian Dub Foundation* im Scala

**1. LITERATURFESTIVAL STUTTGART** – Kuratorin *Lena Gorelik* im Interview

**RADIO, FILM UND FEMINISMUS** – Allrounderin *Angélica Cruz Aguilar*

**++ IM FOKUS ++**

**25 JAHRE FORUM DER KULTUREN STUTTGART E. V.**

Vielstimmigkeit, Diskurse und Themenvielfalt in einer sich wandelnden Gesellschaft: eine Standortbestimmung

++ Gründer und neue Vorstandsmitglieder im Interview

++ Stimmen von Wegbegleiter\*innen

25 JAHRE  
**FORUM**  
DER  
**KULTUREN**  
STUTTGART

MARKUS&MARKUS THEATERKOLLEKTIV  
PRÄSENTIERT:

# TITANIC II

IM THEATER RAMPE,  
STUTT GART

26. – 28.05.23

KOLLISIONSKURS, MELODRAM UND  
TELEGRAMM VOM SINKENDEN SCHIFF

THEATERRAMPE.DE

30 JAHRE  
CINE LATINO  
2023  
CineEspañol

Reutlingen  
Tübingen  
Stuttgart  
Freiburg

03. – 10. Mai

FILME AUS  
LATEINAMERIKA UND SPANIEN

7. Bundesfachkongress

# INTERKULTUR

Räume der Teilhabe –  
Räume des Handelns

13. – 15. September 23  
Potsdam

bundesfachkongress-  
interkultur-2023.de

Die Bedeutung Interkultureller Räume steht im Mittelpunkt des Bundesfachkongress Interkultur 2023 in Potsdam. Der Bundesfachkongress schafft Raum für gleichberechtigte Teilhabe, aber auch Raum fürs Aushandeln von Konflikten, für eine selbstbewusste und aktive Mitgestaltung des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens.

Globale Krisen führen zu Ausgrenzungen, bedrohen Teilhabe und Zusammenhalt, verschärfen Konflikte. Der Druck zum Handeln wächst – und dies global wie lokal, im urbanen ebenso wie im ländlichen Raum.

Wie wir ins Handeln kommen, das beleuchten wir in sechs Fachforen: Erinnerungsräume, Aktionsräume, Grensräume, Klassenräume, Zukunftsräume, Frei-Räume

Der Bundesfachkongress ist eine Kooperationsveranstaltung des Bundesweiten Ratschlags für Kulturelle Vielfalt und der Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg. Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Bundesweiter Ratschlag  
Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg  
LAND BRANDENBURG



Liebe Leser\*innen,

25 Jahre Forum der Kulturen! – Wer hätte das damals gedacht, als wir uns in den ersten zwei Jahren ohne jegliche Förderung über Wasser halten und gleichzeitig einen Verband von mehr als 30 Vereinen aufbauen mussten?

„Wie habt Ihr das geschafft?“ werden wir oft gefragt – und manchmal frag ich mich das selbst. Es sind viele Faktoren, die nicht nur unser Überleben sicherten, sondern es uns auch ermöglichten, gestalterisch in die Entwicklung unserer Stadtgesellschaft einzugreifen.

Zunächst mal möchte ich unsere tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nennen. Es sind nicht nur die beiden Forumsäulen der ersten Stunde, Rolf Graser und Anja Krutinat, die damals Ungeheuerliches gestemmt haben. Es sind – bis zum heutigen Tag – all die vielen Menschen, die in der Geschäftsstelle des Forums arbeiten und dort mit außergewöhnlichem Engagement und hoher Fachkompetenz all das auf den Weg bringen, wofür das Forum immer wieder Lorbeeren erntet.

Und dann sind da natürlich die vielen Ehrenamtlichen, die unermüdlich dem Forum zur Seite stehen und es stützen, ob einmal im Jahr beim Sommerfestival, bei der Geschäftsstellenarbeit oder organisiert im Freundeskreis des Forums. Es sind die vielen Partnerorganisationen und Firmen, aber auch viele Menschen aus Politik und Verwaltung, die uns – ob finanziell, ideell oder politisch – immer wieder den Rücken stärken. Es sind die Besucher\*innen unserer Veranstaltungen, es sind die Leser\*innen unserer Zeitschrift, es sind zivilgesellschaftlich Engagierte – es ist ein enorm verlässliches, nahezu die gesamte Stadtgesellschaft umfassendes Netzwerk. Es ist nicht zuletzt diese stabile Verankerung in der Stadtgesellschaft, die uns auch in schwierigen Zeiten Stabilität verleiht.

Doch all das funktioniert nur, weil das Forum mit seinen inzwischen mehr als 140 Mitgliedsvereinen, aber auch mit seinen Themen in dieser hochdiversen Gesellschaft ein bedeutsames Gewicht darstellt. Ebenso wie die Migrantenvereine einen bedeutsamen, großen Teil der engagierten Stadtgesellschaft ausmachen, sind auch Themen wie Migration, Diversität und Teilhabe zentral für die Entwicklung unserer Gesellschaft, ist die Auseinandersetzung mit Rassismus und Diskriminierung entscheidend für den Fortbestand unserer Demokratie. Und nicht zuletzt in der Abwehr all der demokratiefeindlichen Meinungen, die sich in den letzten Jahren zunehmend Gehör verschaffen und unsere offene Gesellschaft bedrohen, sind Organisationen wie das Forum der Kulturen unverzichtbar.

Es sind nicht nur die vielen tollen Menschen und Institutionen, die das Forum zu dem machten, was es jetzt ist. Ohne entsprechende Inhalte und Themen und eine eindeutige Haltung gegenüber den Herausforderungen einer Einwanderungsgesellschaft hätte das Forum nicht einmal die ersten fünf Jahre überlebt. Und nur wenn wir weiterhin Antworten liefern auf diese – sich im ständigen Wandel befindlichen – Herausforderungen, nur wenn wir weiterhin in der Lage sind, auf diesen Wandel zu reagieren, bleiben wir auch die nächsten 25 Jahre eine Institution, die man als „unverzichtbar“ bezeichnen wird.

Ihr  
Sami Aras

Vorsitzender des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

#### Impressum IN MAGAZIN

Herausgeber:  
**Forum der Kulturen Stuttgart e. V.**  
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart  
Tel. 07 11/248 48 08-0  
Fax: 07 11/248 48 08-88  
info@forum-der-kulturen.de  
www.forum-der-kulturen.de  
Baden-Württembergische Bank  
IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65  
BIC SOLADEST  
**Chefredaktion und Grafik:**  
Rolf Graser (V. i. S. d. P.)  
**Redaktion:**  
Anja Krutinat (Leitung), Myriam Schäfer  
**Redaktionelle Mitarbeit:**  
Anke Bauer, Carla Kienzle

#### Abo-Verwaltung und Vertrieb:

Anna Labrinakou  
Tel. 07 11/248 48 08-12  
anna.labrinakou@forum-der-kulturen.de  
**Titelgestaltung, Logodesign:**  
Wolfgang Steidle lineadesign  
**Druck:** Druckhaus Stil + Find,  
Leutenbach-Nellmersbach  
Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten. Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden von den jeweiligen Veranstaltenden zur Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne

schriftliche Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sämtliche Artikel geben die Meinung des\*der Verfassers\*in wieder. Alle Veranstaltungsinformationen ohne Gewähr. © Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2023

Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. wird institutionell gefördert von der Landeshauptstadt Stuttgart und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

www.forum-der-kulturen.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Juniausgabe ist am 8. Mai 2023.



**Titelbild:**  
**Kinga von Gyökössy-Rudersdorf**  
Langjährige Ehrenamtliche und Wegbegleiterin des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. (Siehe S. 9)

**kulturhaus schwanen** waiblingen

02.05. 20 UHR  
SINGEN FÜR ALLE  
Mit Patrick Bopp (Füenf)

05.05. 20 UHR  
HITLERS ZIEGE UND DIE HÄMORRHOIDEN DES KÖNIGS  
Theaterstück von Rosa von Praunheim | LTT Gastspiel

06.05. 18 UHR  
2. INT. SPEAKER CONTEST  
Mit 18 Held:innen des Alltags

13.05. 20 UHR  
KULTIUFER: VALTAVA  
Noise / Kraut / Psychedelic

16.05. 20 UHR  
OPEN STAGE  
Mit Christian Langer (Füenf)

26.05. 20 UHR  
SIRIUS QUARTET (NY) & EVELYN HUBER (MÜN)  
Klassik, Weltmusik, Jazz für Harfe und Streichquartett

27.05. 21 UHR  
Ü-30 PARTY MIT DJ ANDY  
70er, 80er, 90er & heute

Tickets & aktuelle Infos auf:  
kulturhaus-schwanen.de.

→ SIRIUS QUARTET am 26.05.



**LAB**  
LABORATORIUM-STUTTART.DE

**PROGRAMM MAI / JUNI 2023**

Fr. 05.05. 20.30 Uhr  
Downpilot Neues Album „Forecast“

Sa. 06.05. 20.30 Uhr  
Der Trieb  
Free Rock

So. 07.05. 18.30 Uhr  
Open World Music Jam  
mit der Ziryab-Akademie

Mi. 10.05. 19 Uhr  
Deine Stimme für den Osten  
Das offene Singen im Lab mit Jeschi Paul & Klaus Rother

Sa. 13.05. 20.30 Uhr  
Manfred Maurenbrecher  
„Menschen machen Fehler“

Mi. 17.05. 19 Uhr  
Ukulele-Kollektiv  
Der Stuttgarter Ukulele-Stammtisch

Mi. 24.05. 19 Uhr  
Wednesday Night Big Band  
Big Sound im Lab

Sa. 10.06. 20.30 Uhr  
Leif de Leeuw Band  
Südstaaten-Bluesrock

Mi. 14.06. 19 Uhr  
Deine Stimme für den Osten  
Das offene Singen im Lab mit Jeschi Paul & Klaus Rother

Do. 15.06. 19 Uhr  
Konformistische Rebellen des kapitalistischen Patriarchats  
Vortrag vom Kim Posster

So. 18.06. 18.30 Uhr  
Open World Music Jam  
mit der Ziryab-Akademie

Mi. 21.06. 19 Uhr  
Ukulele-Kollektiv  
Der Stuttgarter Ukulele-Stammtisch

Do. 22.06. 19 Uhr  
Wandel.Handel. Wir machen es anders – wir machen es selber!

Wagenburgstraße 147  
70186 Stuttgart  
Telefon 0711 / 50 52 001

Weitere Termine unter  
laboratorium-stuttgart.de



**8** 25 Jahre Forum der Kulturen! Mit dem Jubiläum im Fokus dieser Ausgabe blicken wir auf 25 Jahre Engagement zurück – unter anderem mit Statements von Wegbegleiter\*innen und ein Interview mit Gründern und neuen Vorstandsmitgliedern über Anfänge, Visionen und die Zukunft des Forums.



**18** Ob als Liebhaber oder Schurke: Jason Reilly tanzt seit 25 Jahren am Stuttgarter Ballett. Der Tänzer hat uns von seinen Rollen und dem Tanzen als seinem Leben erzählt.



**19** Mit mehr als 900 gezeigten lateinamerikanischen und spanischen Filmen feiert das Filmfestival CineLatino seinen 30. Geburtstag. Ein Einblick in vergangene Filme und das diesjährige Programm.



**24** Die portugiesische Kultur bekommt in Stuttgart zu wenig Aufmerksamkeit – darüber sind sich die Mitglieder des Vereins Centro Cultural Desportivo Português de Stuttgart einig und erzählen uns vom Wunsch und von der Notwendigkeit eines portugiesischen Zentrums.



**27** Mit einer großen Auswahl an Lebensmitteln und Getränken bringt Feinkost Latino Ventura lateinamerikanische Kultur nach Stuttgart. Das Geschäft, Inhaber Rolando Ventura und sein Konzept: All das ab Seite 27.



**29** Von Hummus über Falafel bis Shaik El Mahshi: das neue Restaurant Levante bietet vielfältige syrische Küche. Ein Blick in das familiengeführte Restaurant im Stuttgarter Westen.

**Im Fokus** 25 Jahre Forum der Kulturen  
Eine Standortbestimmung 8  
Stimmen von Wegbegleiter\*innen 9  
Gründer und neue Vorstandsmitglieder im Interview 10

**Kultur** Musikalisches Statement gegen Rassismus 14  
Asian Dub Foundation

CDs, World Music Charts 15  
„Schreiben, während die Welt geschieht“ 16  
1. Literaturfestival Stuttgart

Bücher 17  
Tanzen ist mein Leben 18  
Kammertänzer Jason Reilly

Alte Sagen und aktuelle Entwicklungen 19  
30. CineLatino – 20. CineEspañol

Filme 20

**Gesellschaft** Stuttgart braucht ein portugiesisches Zentrum! 24  
Centro Cultural Desportivo Português de Stuttgart

„Keine Frau sollte Gewalt erfahren!“ 26  
Allrounderin Angélica Cruz Aguilar

**Stadtleben** Gaumenfreuden aus Lateinamerika 27  
Feinkost Latino Ventura

Syrisches Zuhause-Gefühl im Schwabenland 29  
Restaurant Levante

**Service** Der interkulturelle Veranstaltungskalender 30  
Workshops 42  
Ausstellungen 43  
Treffs und Unterricht 45

Impressum 3

Die nächste Ausgabe des  
IN MAGAZINS  
erscheint am 24. Mai 2023.

## Rumänische Kulturtage

Vom 5. bis zum 21. Mai finden in Stuttgart die Rumänischen Kulturtage statt. Mit einer Vielzahl an kulturellen Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten Stuttgarts – darunter das Freie Musikzentrum oder das Generalkonsulat von Rumänien, wird rumänisches Leben in Stuttgart sichtbar gemacht und gefeiert.

### Rumänische Kulturtage

5.–21. Mai  
Verschiedene Orte in Stuttgart  
rezervari@eureflect.org  
www.eureflect.org

An 14 Tagen widmen sich Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen, Ausstellungen oder Talkshows der rumänischen Kultur auf vielfältige Weise. Dabei sind nicht nur Rumän\*innen eingeladen, sondern alle Menschen, die Einblicke in die Kultur des Landes bekommen möchten. Organisiert werden die Rumänischen Kulturtage von *EU Reflect – Verein für interkulturellen Dialog*.

Am 5. Mai werden die Kulturtage mit klassischer Musik in der Süddeutschen Gemeinschaft Stuttgart eröffnet. Cristina und Evert van Grootel spielen Werke des rumänischen Komponisten George Enescu. Am 6.



Mai finden im Freien Musikzentrum unter anderem eine Kinderbuchmesse, eine Ausstellung mit Werken des Künstlers Vasile Bredrea und ein Poesieabend statt.

Ein ähnlich abwechslungsreiches Programm wird auch an den weiteren Kulturtagen geboten: So wird am 11. Mai im Generalkonsulat von Rumänien der

Tradition und Folklore: Im Freien Musikzentrum wird die rumänische Kultur mit Volkstänzen und Volksliedern gefeiert.

Verschiedene transkulturelle Workshops wie zu kreativem Schreiben, performativer Sprache oder Tanzworkshops für Kinder und Erwachsene runden das Programm ab. Die Veranstaltungen werden teils in rumänischer und teils in deutscher Sprache angeboten.

rumänische Film *La drum cu tata – Unterwegs mit Papa* mit deutschen Untertiteln gezeigt. Der 25. Mai und Abschluss des Festivals steht dann im Zeichen der



MAI 2023

- 05./06.05. IG Narsapur**  
Revival- & Abschieds-Festival  
Fr 19:00 The Electrics & Paul Colman  
Sa 18:00 Lothar Kosse, Frieder Sigloch (ex Schulze), Wendepunkt, Ararat
- Mo 08.05. Singen für alle: AUS VOLLER KEHLE ... für die Seele!**  
19:00
- Mi 10.05. The Wednesday Sessions**  
20:00 Musiksessen für Profis und Amateure mit Konzertcharakter **Eintritt frei**
- Fr 12.05. Iva Nova**  
20:00 Furiose Frauenpower aus St. Petersburg
- So 14.05. Jazzfrühschoppen** mit den **BB Jazz Allstars**  
11:00–14:00 Branko Arnsek, Martin Johnson, Philip Konowski, Andi Maile, Jogi Nestel
- Mi 17.05. Sonic Mission + Reset Code**  
20:00 Rocknight mit regionalen Bands
- Sa 27.05. Pulverdingen 9 + Groove for Friends**  
20:00 Rocknight mit regionalen Bands
- Sa 03.06. Frank Heinkel & Yani Ait-Aoudia**  
20:00 Weltmusik mit Strings, Vibes & Pulse

PAVILLON · SINDELFINGEN · CALWER STRASSE 36

WWW.IGKULTUR.DE · WWW.FACEBOOK.COM/IGKULTUR.DE

Tickets: i-Punkt Sindelfingen (07031 / 94-3 25) - alle VVK-Stellen von reservix.de

## Europäischer Kultursommer

### Vive la France – vive l'amitié

Vom 12. Mai bis zum 22. Juli wird beim 7. Europäischen Kultursommer in Fellbach Interkultur groß gefeiert: Mit Frankreich als Gastland findet ein deutsch-französisches Kulturfestival statt.

Unter dem Motto *Vive la France – vive l'amitié* steht die Beziehung zu Frankreich im Mittelpunkt.

Das Festival präsentiert mit einer Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen die Kultur des Landes. Ziel ist es, den Besucher\*innen Austausch, Begegnungen und Genuss zu ermöglichen.

Am 12. Mai beginnt das Festival mit einem Eröffnungsfest in der Alten Kelter, bei dem unter anderem



die Pariser Band *Les Yeux d'la Tête* (Bild) auftritt.

An den weiteren Festivaltagen folgen unter anderem

Konzerte, Ausstellungen, Lesungen oder Theaterstücke.

Am 15. Mai wird die Aus-

stellung *Frugalité créative – Weniger ist genug* im Rathaus Fellbach eröffnet. Initiiert vom Institut français Stuttgart und der Architektin Dominique Gauzin-Müller, zeigt die Ausstellung Möglichkeiten der Ressourcennutzung.

*Die Fête de la Musique* am 21. Juni gibt Amateur- und Profimusiker\*innen eine Bühne mit dem Ziel, Europa in seiner Vielfalt musikalisch zu feiern.

### Europäischer Kultursommer

12. Mai bis 22. Juli  
Verschiedene Orte  
Fellbach  
kulturamt@fellbach.de  
www.fellbach.de/kultursommer

## Ludwigsburger Schlossfestspiele

Vom 11. Mai bis 22. Juli finden die diesjährigen Ludwigsburger Schlossfestspiele an verschiedenen Orten in und um Ludwigsburg statt und bieten ein vielfältiges Programm.

Klassische Musik, Tanz und Konzerte verschiedener Genres sind Teil des über zweimonatigen Programms. Eines, das keine Genre Grenzen kennt, ist beispielsweise das *Babylon Orchestras* (Bild unten) am 13. Mai in der Karlskaserne Ludwigsburg. Mal akustisch,

mal elektronisch erklingen hier unter dem Titel *Echoes of the Mediterranean* sephardische, arabische, türkische und griechische Volkslieder.

Der Tänzer Israel Galván Sacre (Bild rechts) interpretiert gleich an zwei Abenden (20., 21. Mai) hintereinander

Strawinsky mit zeitgenössischem Flamenco und die Musiker von *Azmeh Brooklyn Rider* um den syrischen Klarinettenvirtuosen Kinan Azmeh kombinieren am 10. Juni gekonnt verschiedene musikalische Stile. Mit eigenen Kompositionen erzählen die Musiker mit persischer Klassik und Volksmusik von Liebesaffären und erklären auch, was Schwiegerväter, Fotosyntheseprozesse und Sonaten miteinander verbindet.

Als „Fest der Künste, Demokratie und Nachhaltigkeit“ richten die Schlossfestspiele außerdem ein viertägiges Barcamp aus: Aktive aus Kunst, Wissen-



schaft und Wirtschaft und alle Interessierten setzen sich im Kunstzentrum Karlskaserne in Diskursen und Workshops und bei Musik und Tanz mit der Agenda 2030 und ihren 17 Nachhaltigkeitszielen auseinander.

### Ludwigsburger Schlossfestspiele

11. Mai bis 22. Juli  
Verschiedene Orte  
Ludwigsburg  
www.schlossfestspiele.de

**inter:Komm!**  
OpenAir

**Fr. 19.5. // 19 Uhr**  
Jamila & The Other Heroes  
Kolektif Istanbul  
Sitala

**Sa. 20.5. // 18 Uhr**  
Bassekou Kouyate  
El Flecha Negra  
Kanada

**So. 21.5. // 14 Uhr**  
Bands, Tanzgruppen  
Kinderprogramm

Free entry!  
Festival der Kulturen  
Reutlingen

**kechaz.Hafen**  
Kulturplatz Reutlingen

Kultur im alten französischen Kino, Unter den Linden 23, 72762 Reutlingen  
www.franzk.net

25 Jahre Forum der Kulturen Stuttgart e. V. – 25 Jahre volles Engagement

## Im Wandel

**2023 ist für das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. ein ganz besonderes Jahr: Es feiert nicht nur die 20. Ausgabe des Sommerfestivals der Kulturen, sondern vor allem sein 25-jähriges Bestehen. In diesem Vierteljahrhundert hat sich viel getan – nicht nur im Forum, auch in der Gesellschaft selbst.**



Was 1998 mit 16 Gründungsvereinen als kleine Graswurzelorganisation begonnen hat, ist über die Jahre zu einem professionell agierenden Dachverband geworden, der als bundesweiter Leuchtturm Migrant\*innenorganisationen in ihrem Engagement stärkt und kulturelle Vielfalt sichtbar macht. In den ersten Jahren musste das Forum noch ohne jegliche finanzielle Mittel auskommen; die damals bereits großen Anforderungen mussten komplett ehrenamtlich bewältigt werden. Sami Aras war damals schon erster Vorsitzender und Rolf Graser Geschäftsführer.

Heute vereint das Forum über 140 (post-)migrantische Organisationen und Initiativen aus Stuttgart und Umgebung. Die Palette des Engagements wuchs stetig – und damit auch die Zahl der Forums-Mitarbeitenden: Aus einem ehrenamtlichen Projekt wurde im Laufe der vergangenen 25 Jahre ein starker Verband mit über 30 Mitarbeitenden. Und erst kürzlich hat sich auf Initiative des Forums ein Landesverband (post-)migrantischer Organisationen Baden-Württemberg gegründet.

### Kulturelle Vielfalt und Partizipation

In diesen Jahren hat sich auch gesellschaftlich einiges verändert: Als das Forum der Kulturen gegründet wurde, galt Deutschland offiziell noch nicht als „Einwanderungsland“ und entsprechend defizitär und rückwärts orientiert erfolgten die damaligen migrationspolitischen Diskurse. „Vor 25 Jahren sah man Migrant\*innenorganisationen vor allem als Folklorevereine oder exotische Essenslieferanten – ihr bedeutsames zivilgesellschaftliches Engagement wurde weder wahrgenommen noch gefördert“, sagt der Forums-Vorsitzende Sami Aras.

Als einer der ersten Dachverbände von Migrant\*innen setzte sich das Forum der Kulturen bereits damals für kulturelle Vielfalt und eine gleichwertige Partizipation von Migrant\*innen am gesellschaftlichen und kulturellen Leben ein: In erster Linie durch Beratungs-,

Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote zu verschiedenen Themen des bürgerschaftlichen Engagements – von Bildung und Erziehung über die Unterstützung von Geflüchteten bis hin zur Entwicklungspolitik –, aber auch durch Veranstaltungen.

Vom eigenen Theaterensemble bis hin zum großen interkulturellen Theaterfestival *Made in Germany*, von Lesungen mit Migrant\*innenvereinen bis zur eigenen Weltmusikakademie, vom interkulturellen Frühstückstreff *Brunch global* bis zum *Sommerfestival der Kulturen*, das in diesem Jahr seine 20. Ausgabe feiert, oder dem hauseigenen interkulturellen *IN MAGAZIN* – dem Forum gelang es in 25 Jahren stets und immer mehr, die Vielfalt im Alltag abzubilden und Räume der Begegnung und des interkulturellen Miteinanders zu schaffen.

### Von Beratung bis Empowerment

Das Engagement und die Anzahl der Projekte weiteten sich mit den Jahren aus – auch dank finanzieller Förderung von Stadt und Land. „Das vom Forum entwickelte *House of Resources*, ein Förderkonzept speziell für Migrant\*innenorganisationen, gilt mittlerweile als das Vorzeigeprojekt und wird bundesweit realisiert“, so Geschäftsführer Rolf Graser. Und auch thematisch hat sich in den vergangenen 25 Jahren einiges verändert: „Während sich die Vereine und Organisationen damals vor allem über ihre Herkunftsländer und -regionen definierten, stehen heute immer mehr aktuelle gesellschaftspolitische Themen sowie Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen im Vordergrund“, erklärt er. Diese sogenannten „post-migrantischen“ Organisationen beeinflussen zunehmend den gesellschaftspolitischen Diskurs. Für das Forum bedeutete das, dass zu den klassischen Bereichen des Engagements neue Arbeitsschwerpunkte hinzukamen. Die Unterstützung von Geflüchteten und vor allem die Auseinandersetzung mit Diskriminierung und Rassismus nahmen einen immer größeren Stellenwert ein – Empowerment wurde zu einem zentralen Bestandteil der Forums-Arbeit.

Trotz der Erfolge, die das Forum der Kulturen in seiner 25-jährigen Geschichte verzeichnen kann, ist die gesellschaftliche und politische Relevanz des Forums-Engagements ungebrochen – „es gibt noch viel zu tun“, so Graser.

Nachgefragt

## 25 Jahre Forum der Kulturen: vier Perspektiven

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Forums der Kulturen erzählen vier Wegbegleiter\*innen von ihren Erfahrungen und der Bedeutung, die das Forum für sie und das migrantische Stuttgart hat.



**Kinga von Gyökössi-Rudersdorf,**  
Freunde des Forums der Kulturen

„Für mich bedeutet das Forum der Kulturen, sichtbar zu sein und politisch etwas erreichen zu können. Als ich in den 1970er Jahren aus Ungarn über Tübingen nach Stuttgart kam, gab es viele Gruppen unterschiedlicher Nationen und Religionen. Die Gründung des Forums als gemeinsame Struktur war ein langer Weg mit vielen Kämpfen, der sich aber gelohnt hat. Mit dem Forum sind wir Migrant\*innen und nachfolgende Generationen als Teil der Gesellschaft anerkannt und können unsere Vielseitigkeit und Vielschichtigkeit zeigen. Wir können gemeinsam etwas Positives schaffen. Es ist ein unglaublich schöner Erfolg, dass es das Forum und das Sommerfestival der Kulturen gibt, wo sich Nationen und Generationen treffen.“



**Witold Szrek,**  
Deutsch-Polnische Gesellschaft Baden-Württemberg

„Das Forum der Kulturen ist ein Ort für Begegnungen, eine Anlaufstelle für Treffen und Austausch. Als das Forum gegründet wurde, suchte der Polnische Kulturverein Kontakt zu anderen Vereinen in Stuttgart und das Forum ermöglichte uns das. Wir haben mit den Jahren an vielen gemeinsamen Veranstaltungen, Seminaren und Fortbildungen des Forums teilgenommen. Diese tollen, aufwendigen Projekte schätze ich sehr, vor allem das *Sommerfestival der Kulturen*.“

Durch das Forum fühle ich mich heimisch in Stuttgart. Ich kann viele Menschen mit Migrationshintergrund treffen, ins Gespräch kommen und mich austauschen. Auch Vereinen hilft das Forum bei Problemen mit Rat von Menschen, die kompetent im Vereinsleben sind.“



**Russudan Meipariani,**  
Musikerin und Komponistin

„Seit ich 1999 nach Stuttgart gekommen bin, hat das Forum der Kulturen für mich eine wichtige Rolle gespielt, um die Stadt in ihrer Vielfalt kennenzulernen und mich in ihrer Kulturlandschaft zu orientieren. Durch das *IN MAGAZIN* wurde ich unter anderem aufmerksam auf das Theater am Faden und seine Konzerte mit klassischer indischer Musik.“

Als ich 2007 mein Debütalbum *Lieder aus einer Insel* veröffentlichte, erschien dort ein Interview mit mir, dass ich daraufhin in der Stadt angesprochen wurde, spricht für seine Reichweite. Seitdem ergaben sich viele Verknüpfungen zwischen dem Forum und mir wie Auftritte bei *Creole*, *Made in Stuttgart*, dem *Sommerfestival der Kulturen* und Konzerte im Laboratorium.“



**Prof. Philipp Kurz,**  
Geschäftsführer der Wüstenrot Stiftung

„Das Engagement von Rolf Graser und seinem Team beeindruckt mich. Man merkt im Gespräch sofort, dass Menschen hinter dem Forum der Kulturen stecken, die mit Leidenschaft bei der Sache sind und langfristige Ziele für die Menschen in Stuttgart und auch darüber hinaus verfolgen. Die *Wüstenrot Stiftung* fördert das *Sommerfestival der Kulturen* seit vielen Jahren mit Freude. Die Veranstaltung ist für uns eine tolle Gelegenheit, um sichtbar zu machen, wie sehr wir Innovation, Vielfalt und Austausch im Kulturleben schätzen.“

Liebes Forum der Kulturen, herzlichen Glückwunsch zu 25 Jahren Engagement für den interkulturellen Dialog. Wir freuen uns mit Euch auf die kommenden 25 Jahre!“

Begleitet und unterstützt werden Geschäftsstelle und Vorstand bei ihrer Arbeit durch ein breites und buntes Netzwerk an ehrenamtlich Engagierten, den Freundeskreis und ein fachkundiges Kuratorium – die sich alle gemeinsam auch weiterhin für ein vielfältiges Miteinander, für Toleranz und die Teilhabe von Migrant\*innen wie

ihren Nachkommen am gesellschaftlichen und kulturellen Leben und gegen Schubladendenken, Diskriminierung und Rassismen einsetzen. Stets mit der Überzeugung, dass kulturelle Vielfalt und eine offene Gesellschaft für die Zukunftsfähigkeit unseres Zusammenlebens unabdingbar sind!

Anke Bauer

25 Jahre Forum der Kulturen

# Mehr Stimmen, mehr Diskurse, neue Themen

**Vor 25 Jahren wurde das Forum der Kulturen gegründet – damals bundesweit ein Vorreiter in der interkulturellen Arbeit. Ein Leuchtturm ist es bis heute, aber das Umfeld hat sich verändert. Im Interview diskutieren die beiden Gründer Rolf Graser und Sami Aras gemeinsam mit Cathy Nzimbu Mpanu-Mpanu-Plato und Avra Emin, beide seit Herbst 2021 im Vorstand, über die Vergangenheit und Zukunft des Forums.**

*Die erste Frage geht Sami und Rolf als Gründungsmitglieder: Welche Motivation hatten Ihr 1998, als Ihr das Forum der Kulturen gegründet habt?*

**Sami Aras:** Wir wollten die Vernetzung der Migrantenvereine fördern, die interkulturelle Arbeit in der Stadt anschieben und damit auch die Lobbyarbeit. Ziel war es, die Wahrnehmung und die Teilhabe der Vereine am gesellschaftlichen Leben zu stärken.

**Rolf Graser:** Verglichen mit heute wurden Migrantenvereine damals kaum wahrgenommen. Sie waren regional wie bundesweit kaum in Ausschreibungen vertreten und wurden in nahezu keinem Förderkonzept angemessen berücksichtigt. Die Vereine haben sich hierüber – auch über die damalige Förderpolitik der Stadt Stuttgart – beschwert. Dieser Unmut war eine wesentliche Motivation, sich zusammenzuschließen.

*Avra und Cathy, Ihr beide seid im Herbst 2021 in den Vorstand des Forums gekommen. Wie nehmt Ihr, 25 Jahre nach der Gründung, das Forum der Kulturen wahr?*

**Avra Emin:** Wenn ich an das Forum der Kulturen denke, dann denke ich an das Motto *Hilfe zur Selbsthilfe*. Vereine werden hier dazu ermächtigt, ihre Arbeit zu leisten. Es geht oft um Dinge, die sie eh schon tun, aber ihnen wird hier eine Bühne gegeben.

**Cathy Plato:** Ja, die Vereine haben schon vorher viel gemacht. Aber sie wussten manchmal nicht, wo sie eine Finanzierung herbekommen oder wie sie ihre Ideen umsetzen können. Das hat das Forum der Kulturen durch Workshops, Arbeitskreise, Angebote zur Professionalisierung erleichtert. Durch das Forum haben die Vereine sich auch untereinander kennengelernt.

**Rolf Graser:** Zugleich ging es auch immer darum,

Vielfalt, Diversität, Partizipation und Interkulturalität in der Stadtgesellschaft zu fördern und weiterzuentwickeln. Aktivitäten wie das Sommerfestival der Kulturen oder die das InMagazin bildeten – neben der Arbeit für und mit den Vereinen – sehr früh schon eine zentrale Säule unserer Arbeit. Es gibt wenig Einrichtungen, die ein so weites Spektrum abdecken.

*25 Jahre sind um. Was seht ihr diese Zeit rückblickend?*

**Sami Aras:** Es war auf jeden Fall eine interessante Zeit. Wir mussten immer wieder nachjustieren, immer wieder diskutieren und haben uns dabei mit allen gesellschaftlichen Schichten auseinandergesetzt.

**Rolf Graser:** Genau genommen sind 25 Jahre ja eher eine zufällige Größe – tatsächlich sind wir mittendrin im Prozess. Sicher sagen lässt sich: Wir haben viel bewegt und können auf viele Erfolge zurückblicken. Deshalb haben wir auch Lust weiterzumachen. Nach 25 Jahren Frust wäre jetzt vermutlich Schluss. Zugleich ist aber auch klar, dass unsere Visionen noch nicht erreicht sind und wohl auch nicht so schnell erreicht werden können.

*Worin bestehen diese Visionen?*

**Rolf Graser:** Unsere Vision ist eine Gesellschaft, in der weder Aussehen noch Herkunft noch irgendwelche kulturellen oder religiösen Unterschiedlichkeiten ausschlaggebend sind für die Bewertung eines Menschen, für dessen Chancen und Zukunftsperspektiven – also eine offene, diskriminierungsfreie Gesellschaft. In unserer Selbstverständniserklärung wird unsere Vision deshalb so zusammengefasst: „Jeder ist anders und alle sind gleich“. Da sind wir noch einiges davon entfernt.

**Cathy Plato:** Der Spruch *Der Weg ist das Ziel* passt hier sehr gut. Das Forum der Kulturen hat sich vor 25 Jahren auf den Weg gemacht und wir sind immer noch auf der Reise in Richtung Zusammenhalt. Manches ist auf dem Weg zurückgeblieben. Das ist normal in einem Prozess. Dass sich das Forum dabei stetig weiterentwickelt hat,

zeigt sich an der Größe. Heute wirken hier viele Vereine mit teilweise sehr unterschiedlichen Zielen zusammen. Trotzdem gelingt es, für jeden da zu sein und etwas Passendes anzubieten.

**Sami Aras:** Ich kam 1979 nach Stuttgart. Wenn ich an die 80er, 90er und 2000er-Jahre denke, hat sich schon viel geändert. Im Ausländerausschuss – so hieß das damals noch – haben wir in den ersten Jahren noch zu hören bekommen: „Was wollt Ihr denn? Ihr seid Gastarbeiter und kehrt doch irgendwann zurück.“ Damals war von Teilhabe, Anerkennung und Gleichberechtigung keine Rede. Die Realität hat sich zum Glück anders entwickelt. Heute arbeiten Migranten im Polizeidienst oder als Angestellte bei der Stadt. Beim Forum der Kulturen begleiten wir auch diese gesellschaftliche Entwicklung – wobei wir natürlich noch viel Arbeit vor uns haben.

**Cathy Plato:** Auch das Vokabular hat sich in den vergangenen Jahren verändert. Ein Freund von mir bekam in den 90er-Jahren auf seiner Arbeitsstelle zu hören: „Sei froh, dass Du hier arbeiten darfst und Geld bekommst. In Deinem Land würdest Du nie so viel bekommen.“ Das sind Bemerkungen, die heute zum Glück nicht mehr so oft fallen. Ich glaube, dass die Fachtage, Seminare und Vorträge, aber auch das Sommerfestival der Kulturen dazu beigetragen haben, dass es da eine Annäherung gab.

*Was gibt es noch zu tun?*

**Avra Emin:** Wir erleben jetzt gerade einen Perspektivwechsel. Es geht nicht mehr darum, Kulturen von außen zu betrachten. Was jetzt zählt, ist die Perspektive von Betroffenen.

**Rolf Graser:** Was auffällt, ist, dass im Zuge dieser

**Früher saßen Migrant\*innen quasi am Katzentisch und wurden kaum beachtet. Inzwischen sitzen sie immer häufiger mit am Tisch und wollen auch mitreden.**



Bild (v. l. n. r.):  
Rolf Graser (Geschäftsführer),  
Avra Emin  
(Vorstandsmitglied),  
Cathy Nzimbu  
Mpanu-Mpanu-Plato  
(Vorstandsmitglied),  
Sami Aras,  
(1. Vorstandsvorsitzender)



Bild:  
Der Vorstand des  
Forums der Kulturen (v. l. n. r.):  
Olimpio Alberto, Florin Zaheu,  
Biljana Yfantis, Sami Aras,  
Cathy Nzimbu Mpanu-Mpanu-  
Plato, Dennis Jung,  
Süleyman Kiral, Avra Emin,  
Dolgor Guntsetseg,  
Wolfgang Trepte,  
Paulina Krüger



Bild:  
Der Großteil des  
Geschäftsteams  
des Forums der Kulturen

Entwicklung der Diskurs schärfer wird. Früher saßen Menschen mit einer Migrationsbiographie quasi am Katzentisch und wurden kaum beachtet. Inzwischen sitzen sie, bildlich gesprochen, immer häufiger mit am Tisch. Dadurch kommt es auch häufiger zu Auseinandersetzungen. Es wird jetzt zum Beispiel über kulturelle Aneignung gestritten – nicht weil diese Thema vorher nicht da war, sondern weil die Menschen, die es hätten ansprechen können, nicht mitreden konnten. Eine solche stärkere Teilhabe führt aber natürlich auch zu mehr Konflikten.

**Was sind denn in dieser Hinsicht aktuell die größten Herausforderungen?**

**Cathy Plato:** Aus meiner Sicht gibt es zwei große Herausforderungen. Einmal nach innen: Wir sind alle unterschiedlich. Jede\*r von uns geht damit anders um, jede\*r hat ihre/seine Erfahrungen gemacht und trägt die entsprechende kulturelle Brille. Im Forum der Kulturen machen wir uns gemeinsam auf den Weg, um eine vielfältige Gesellschaft zu bauen.

Nach außen ist die Herausforderung, dass wir uns nicht von anderen vereinnahmen lassen. Ein Beispiel: In der Entwicklungszusammenarbeit wollen wir dazu beitragen, dass die Bedingungen in Fluchtländern besser werden, damit die Menschen dort nicht mehr weggehen müssen. Das finden zunächst auch Menschen aus dem rechten Spektrum gut, wenn auch aus ganz anderen Gründen. Hier müssen wir klare Grenzen ziehen.

**Rolf Graser:** Die Trennlinien sind nicht mehr so scharf wie noch vor 25 Jahren. Damals gab es zu unse-

rem Thema, diejenigen, die für Migration und Vielfalt waren, und diejenigen, die dagegen waren. Inzwischen laufen die Diskussionslinien nicht mehr so eindeutig. Die Diskurse sind komplexer geworden. Hierauf müssen wir reagieren.

**Avra Emin:** Es gibt definitiv noch viel zu tun. Zum Beispiel sollte man jüngere Zielgruppen stärker in den Fokus nehmen. Die jüngeren Generationen, die selbst keine Migrationserfahrung haben, definieren sich oft anders. Manche sagen: „Ich bin zwar hier geboren und theoretisch deutsch, aber ich trage auch die andere Kultur in mir.“ Da sind wir dann beim Thema *Transkultur*. Man kann zwei Kulturen, zwei Identitäten in sich tragen und das sollte akzeptiert werden – sowohl im Forum der Kulturen als auch in der Gesellschaft generell.

**Greift das Forum diese Themen gut auf?**

**Avra Emin:** Ja, einfach weil das Forum Möglichkeiten und Räume für alle Stuttgarter\*innen bietet, die sie nutzen wollen. Dazu zählen natürlich auch die jungen Leute. Die Herausforderung auf Seiten des Forums liegt eher darin, die einzelnen Gruppen zu ermutigen, diese Möglichkeiten auch zu nutzen.

**Was wäre zum Beispiel für jüngere Menschen interessant?**

**Avra Emin:** Interessant und wichtig ist zum Beispiel Racial Profiling. Das ist ein Thema, das ältere Migrant\*innen oft nicht so wahrnehmen wie Jüngere, die bei jeder Polizeikontrolle rausgezogen werden; Jüngere haben hierfür ein anderes Bewusstsein.

**Rolf Graser:** Migration war schon seit Menschengedenken ein Thema und wird es auch künftig sein. Auch in Zukunft werden Menschen nach Deutschland migrieren. Doch unabhängig davon sind derzeit die meisten Menschen, die eine Migrationsbiographie haben,

schon längst fester Teil dieser Gesellschaft. Von daher verläuft die Trennlinie nicht mehr entlang der Frage „Migrationsbiographie – ja oder nein“. Es geht eher um den Grad der Diskriminierung. Findet Diskriminierung statt oder nicht? Ein hellhäutiger Migrant erlebt unter Umständen nicht mehr so viel Diskriminierung wie ein Mensch, dessen Hautfarbe dunkler ist als die der Mehrheit, auch wenn seine Familie seit Generationen hier lebt.

**Was findet Ihr gut am Forum?**

**Cathy Plato:** Dass es tolle Mitarbeiter\*innen gibt, mit denen man sich beraten kann. Wenn man ein Anliegen hat, gibt es immer jemanden, der sagt: „Lass mich mal drüber nachdenken“ Und dann kommt ein Rückruf mit einer Möglichkeit. Bei mir im Verein gab es zum Beispiel mehrere Jugendliche, die über Diskriminierung aufgrund ihrer Hautfarbe geklagt haben. Jetzt machen wir ein entsprechendes Projekt, bei dem wir mit Referent\*innen gemeinsam Strategien erarbeiten.

**Avra Emin:** Ich habe selten so engagierte Menschen erlebt, die sich so leidenschaftlich für Themen einsetzen – auch dann, wenn es sie selbst gar nicht betrifft. Es gelingt ihnen, Betroffene so anzusprechen, dass sie selbst entscheiden können, was sie jetzt brauchen und nichts aufgezwungen bekommen. Ich erleben viel Professionalität und Kompetenz. Die Angebote sind sehr differenziert und nah an der Wissenschaft, zum Beispiel bei

Themen wie Rassismus, Sexismus oder Intersektionalität.

**Wenn Ihr an das Forum der Kulturen in fünf oder zehn Jahren denkt – was müsste da anders sein?**

**Avra Emin:** Das Form macht jetzt schon viele gute Angebote, die in die Zukunft weisen. Der Umbruch hat schon stattgefunden. Es gibt aber Dinge, wie zum Beispiel kulturelle Aneignung, die die ältere Generation manchmal gar nicht wahrnimmt oder sogar als Kompliment auffasst, während die Jüngeren sagen: „Nein, das ist problematisch.“

**Cathy Plato:** Die Frage des Geschlechts, wird sicher stärker zum Thema werden oder die Verwendung bestimmter Wörter in der Abiturslektüre: Das alles sind Herausforderungen, die auf uns zukommen. Das Forum der Kulturen ist ja das Sprachrohr der Migrant\*innenorganisationen.

**Sami Aras:** Herausforderungen sind auch Dinge wie der Umgang mit Gewalt, oder die schwierige Situation vieler Jugendlicher. Es gibt zudem Dinge, die wir Migrant\*innen auch untereinander und intern ansprechen, besprechen, kritisieren und ändern müssen. Es gibt also auch in den kommenden 25 Jahren noch viel zu tun.

Das Interview führte Angelika Brunke.

**Ich habe selten so engagierte Menschen erlebt, die sich so leidenschaftlich engagieren.**

Sommerfestival der Kulturen

## Sehende Festival-Begleiter\*innen gesucht!

**Für das Sommerfestival der Kulturen bietet das Forum der Kulturen erstmalig sehende Begleitung für Menschen mit Sehbehinderung an, und das gemeinsam mit dem inklusiven Reiseanbieter *tour de sense* aus Stuttgart. Damit das gelingen kann, werden nun sehende Begleiter\*innen gesucht!**

Das Sommerfestival der Kulturen findet in diesem Jahr vom 11. bis 16. Juli auf dem Stuttgarter Marktplatz statt. An zwei Festivalabenden soll es für jeweils zwei Stunden sehende Begleitung für sehbehinderte Menschen geben: am Dienstag, 11. Juli und am Samstag, 15. Juli. Bis zum 26. Juni können sich alle Interessierten Personen,

die gerne begleiten wollen, bei *tour de sense* melden. Worum es genau geht? Gemeinsam mit einem sehbehinderten Menschen das Festival besuchen, ihn dort bei der Orientierung unterstützen und sich mit ihm über die unterschiedlichen Eindrücke austauschen. *Tour de sense* ist ein inklusiver Reiseanbieter aus Stuttgart, der gemein-

same Reisen für Menschen mit und ohne Sehbehinderung organisiert. Die Reisen führen in die verschiedensten europäischen Länder und darüber hinaus. Das Forum der Kulturen möchte mit diesem Kooperationsangebot das diesjährige Sommerfestival noch inklusiver machen. mys

**Sommerfestival der Kulturen mit sehenden Begleiter\*innen**

Termine:  
Di, 11. Juli, 8–20 Uhr, 20–22 Uhr  
Sa, 15. Juli, 8.30–20.30 Uhr, 20.30–22.30 Uhr  
Einführung: 10. Juli, 18.30 Uhr  
vor dem Stuttgarter Rathaus  
Anmeldung für Begleiter\*innen bis 26. Juni:  
info@tourdesens.de  
www.tourdesens.de





Foto: Umberto Lopez

Die britische Band Asian Dub Foundation

## Musikalisches Statement gegen Rassismus

**In ihren prägnanten Texten und mitreißendem Drive positioniert sich die britische Alternative-Band Asian Dub Foundation seit 30 Jahren gegen Rassismus und Arroganz gegenüber Minderheiten.**

### Asian Dub Foundation

19. Mai, 20 Uhr  
Scala Ludwigsburg  
www.scala.live

Es begann alles 1993 mit einem Workshop für Jugendliche asiatischer Herkunft im Londoner East End, wo ein Bassist und Musiklehrer namens Dr. Das Unterricht in *Music technology* gab. Damals schloss sich Dr. Das mit einem seiner Schüler, dem erst 15-jährigen Rapper Deeder Zaman, und dem Sozialarbeiter DJ Pandit zusammen, um das Soundsystem *Asian Dub Foundation* (ADF) zu gründen. Ihr Ziel: das Performen von antirassistischen Konzerten. Ein Jahr lang traten ADF als Trio auf und vergrößerten sich danach mit dem Gitarristen und Programmierer Steve „Chandrasonic“ Savale und dem DJ Sanjay „Sun-J“ Taylor. Von da an hat die ADF ihre Melange aus Breakbeat, Dub, Rap, Ragga, Punkrock und südasiatischer Musik immer weiter geschärft und verfeinert – zum *Asian Jungle Punk*, wie die Bandmitglieder selbst es nennen.

*Facts and Fictions*, ihr erstes 1995 veröffentlichtes Album, erschien quasi unbemerkt in einem Land, das in den 90er-Jahren stark von Britpop und Retro-Pop-Gitarren beeinflusst war. Zu dieser Zeit fanden Menschen asiatischer Herkunft in Großbritannien kaum Beachtung, geschweige denn Akzeptanz. Auf der anderen Seite des Kanals jedoch stieg das Musikerkollektiv schon bald von einem angesagten Insider-Tipp zum Hallen-füllenden Act auf. Die ADF wurde schnell zu einer Instanz in Sachen Liveperformance, vor allem in Frankreich, wo 1997 ihr zweites Album, *R.A.F.I.* veröffentlicht wurde. Schließlich

wurden die britischen Medien doch auf die Band aufmerksam, als sie im Sommer 1997 eine gemeinsame Tour mit *Primal Scream* durch England starteten. Beide Bands arbeiteten an der gemeinsamen Single *Free Satpal Ram*, einem Stück über die Lebensbedingungen, mit denen Menschen asiatischer Herkunft im Vereinigten Königreich zu kämpfen hatten.

Das musikalische Engagement der *Asian Dub Foundation* wurde 1998 mit der Verleihung des *BBC Asian Award For Music* geehrt. Dank dieses Preises erhielt ADF Spenden des *London Arts Board*, mit denen sie ihr Programm *ADF Education* (ADFED) unterstützen konnten, ein musikalisches Bildungsprogramm für junge Menschen. ADFED ist mittlerweile eine unabhängige Organisation mit regelmäßigen Musikworkshops in London.

Während Gründungsmitglied Deeder Zaman im Jahr 2000 die Band verließ, stießen an seiner Stelle die MCs *Aktarv8tr* und *Spex* zur Foundation. 2006 verkündete auch Mitbegründer Dr. Das, ADF verlassen zu wollen, um wieder als Lehrer zu arbeiten und eigene Musik zu produzieren. An seiner Stelle kam Ex-*Swami*-Bassist Martin Savale alias *Babu Stormz* in die Band. Mehrere Dekaden nach ihrer Gründung steht der Name *Asian Dub Foundation* noch immer für explizite politische Aussagen, eingebunden in eine Melange aus den unterschiedlichsten musikalischen Einflüssen.

Jürgen Spieß

## WORLD MUSIC CHARTS EUROPE

vom April 2023

- 1 (-) ASK **Altin Gün**  
(Niederlande) Glitterbeat
- 2 (1) SILENT TEARS  
**Payadora Tango Ensemble**  
(Kanada) Six Degrees Records
- 3 (10) DINDIN  
**Kimi Djabaté**  
(Guinea-Bissau) Cumbancha
- 4 (5) TROIS  
**Acid Arab**  
(Frankreich) Crammed Discs
- 5 (52) THE BERLIN SESSION  
**Dur-Dur Band Int.**  
(Somalia/Vereinigtes Königreich) Outhere Records
- 6 (-) VOYAGEUR  
**Ali Farka Touré**  
(Mali) World Circuit
- 7 (130) TERRI KUNDA  
**Gao Hong & Kadialy Kouyaté**  
(China/Senegal) ARC Music
- 8 (3) WORK HARD **King Ayisoba**  
(Ghana) Glitterbeat
- 9 (-) SONCE  
**Dunja Knebl & Zoran Majstorović**  
(Kroatien) Geenger
- 10 (-) ASRO  
**Kala Jula & Gangbé Brass Band**  
(Mali/Benin/Schweiz) Buda Musique
- 11 (-) O FUTURO É MAIS BONITO  
**Anna Setton**  
(Brasilien) Galileo
- 12 (-) HEALING RITUALS  
**Naissam Jalal**  
(Frankreich) Les couleurs du son

**In Klammern: Platzierung des Vormonats**

Die hier veröffentlichten World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von 45 Radiomoderatoren aus 23 europäischen Staaten. Aus ihren Nominierungen werden die Charts erstellt: [www.wmce.de](http://www.wmce.de)  
copyright: [www.worldmusicnight.com](http://www.worldmusicnight.com)

Der in Athen und New York lebende Kontrabassist Petros Klampanis hat sich mit seinem neuen und sechsten Album *Tora Collective* auf Spurensuche begeben – und ist damit den eigenen griechischen Wurzeln gefolgt. In eine jazzige Umgebung eingebettet hat er dabei jahrhundertalte Musiktraditionen seiner Heimat aus der Versenkung geholt.

Die zehn Lieder sind auf der einen Seite mit traditionellen Rhythmen, auf der anderen mit einem Hauch von Modernjazz versehen. Aber auch andere Elemente aus verschiedenen Genres wie Klassik, Folk und die Musik des Balkans versucht der griechische Bassist und Komponist in seine Musik zu integrieren. Das Stück *Disoriented* etwa wartet mit virtuosen Klavierpassagen des estnischen Pianisten Kristjan Randalu auf. Eine zentrale Rolle spielt auch Sängerin Areti Ketime, deren klare Stimme sich durch das ganze Album zieht. Die Kompositionen von Petros Klampanis spiegeln in vielen Phasen die Internationalität dieses Sextetts wider. Melodiöser Jazz mit

nahöstlichen und griechischen Wurzeln und komplex gefügte Rhythmen in subtilen Steigerungen entladen sich da. Hier beweist ein Ensemble, wie leise, eingängig und doch abwechslungsreich Jazz sein kann.

„Brücken zwischen vermeintlich unterschiedlichen Musikkulturen bauen“, nennt das Klampanis lapidar. Man könnte auch von einem Paradox reden, das seine leisen, die Schnittstellen von Jazz und der Melodik griechischer Folkmusik in jeder Sekunde neu definierenden Klänge umkreisen. Zwar sind es auch Melodien aus der Überlieferung, die hier verwendet werden. Ebenso traditionsverbundene Balladen wie das berührende *Xehorismata* lässt das Sextett anklingen. Doch die Spielweise ist entschieden modern.

Was für manche Jazzalben gilt, trifft auf das von Petros Klampanis und seinem Ensemble ganz besonders zu: Man muss sich hineinhören in diesen Wust aus Noten, aber dann offenbart sich ihr ganzes Geheimnis.

Jürgen Spieß

Im Zentrum des Pulsar Trios steht die indische Langhalslaute Sitar und auch sonst präsentieren sich die drei Musiker\*innen aus Potsdam auf ihrem vierten Album *We Smell In Stereo* mit eigenwilligen Kompositionen ähnlich einem rotierenden Neutronenstern – so die Bedeutung von „Pulsar“.

Dabei begeben sich Beate Wein, Matyas Wolter und Aaron Christ auf eine spannende Klangreise zwischen Piano, Synthesizer, Drums, Sitar und Surbahar, zwischen klassischer indischer Musik und Jazzimprovisationen. Schon durch die Aufzählung der Instrumente, die dieses Ensemble spielt, bekommt man einen Eindruck von der Einzigartigkeit und dem schönen Klang des Trios. Die Unisono-Passagen sind stets lupenrein, und wenn man genau aufpasst, merkt man, dass die Musik auch immer wieder getragen wird von den komplizierten rhythmischen Gebilden, die Schlagzeuger Aaron Christ beisteuert.

Nein, das Pulsar Trio unternimmt keine der üblichen oft oberflächli-

chen East-meets-West-Begegnungen. Es hat sich der indischen Musik angenähert, ohne die musikalischen Ausdrucksweisen, die der Jazz bietet, über den Haufen zu werfen. Unübersehbar ist zwar, dass Matyas Wolter seine Sonderrolle gerne dazu nutzt, dieser Musik seinen Stempel aufzudrücken, aber er verfolgt keine musikalische Ausbeutungsstrategie: Er lässt seine beiden 18-saitigen Langhalslauten sehr komplex klingen, zieht die Saiten zu Verzierungsglissandi über die Bundstege, dabei erinnern die Phrasierung und die hohen Geschwindigkeiten auf den Saiten an alte Gitarrero-Zeiten. Stücke wie *Böig* oder *We Smell In Stereo* werden von einem geradezu berausenden Sog geleitet, als wären Sitar, Piano und Schlagzeug schon immer in einer natürlichen Symbiose verwurzelt.

Die Drei zelebrieren epische Soli und schnelle Call-and-response-Passagen, sie improvisieren und lassen keinen Moment vergehen, ohne an unseren Hörgewohnheiten und -erwartungen zu kneten. Jürgen Spieß



**Petros Klampanis:**  
*Tora Collective*  
Label: enja  
Vertrieb: edel



**Pulsar Trio:**  
*We Smell In Stereo*  
Label: Musszo Records  
Vertrieb: Kontor New Media

Unter den Neuabonent\*innen im Mai verlosen wir 3 CDs des Pulsar Trios!

## 1. Literaturfestival Stuttgart

# „Schreiben, während die Welt geschieht“

**Stuttgart bringt sein eigenes internationales Literaturfestival mit lokalen Elementen an den Start, kuratiert von der Schriftstellerin und Journalistin Lena Gorelik (Interview siehe unten). Die Erstausgabe zeigt vom 11. bis 21. Mai die breite Vielfalt von Prosa über Lyrik bis hin zur Graphic Novel.**

## 1. Literaturfestival Stuttgart

11.-21. Mai  
Verschiedene Orte  
www.stuttgart.de/  
literaturfestival

„Schreiben, während die Welt geschieht – das Festival bringt Literatur nach Stuttgart, die aus dem Leben heraus entsteht und von diesem berichtet“, sagt die Kuratorin Lena Gorelik, „und es führt namhafte Autorinnen und Autoren mit den unterschiedlichsten Biografien her, aus den unterschiedlichsten Ländern, deren Geschichten uns Menschen, uns als Gesellschaft, uns als historische Zeitaufnahme betrachten und hinterfragen.“

Die Gestaltung übernehmen national und internatio-

nal bedeutende Autor\*innen sowie literarische Neuentdeckungen, die nicht nur ihre Sprachen und Geschichten, sondern auch drängende Themen unserer Zeit nach Stuttgart bringen: von der Klimakrise über Fragen nach Erinnerungsdiskursen bis zum Krieg in der Ukraine und den Protesten in Iran.

Eröffnet wird das 1. Literaturfestival Stuttgart am Donnerstag, 11. Mai, mit einem eigens verfassten Text der

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Interview mit Lena Gorelik, der Kuratorin des Literaturfestivals Stuttgart

## „Für ein hoffnungsvolles Miteinander“

Lena Gorelik kuratiert das 1. Literaturfestival Stuttgart. Im Interview spricht die Autorin über die Bedeutung des Festivals – und sie plädiert dafür, angesichts der momentanen politischen und sozialen Umstände die eigene Handlungsfähigkeit in dieser Welt nicht zu vergessen.

**Sie kuratieren das Literaturfestival – wie viele Veranstaltungen finden im Rahmen des Festivals statt und welche Themen decken sie ab?**

**Lena Gorelik:** Es sind insgesamt über 50 Veranstaltungen unterschiedlichster Art – Lesungen, Performances, Workshops quer durch die Stadt verteilt. Sie setzen sich mit den dringenden Fragen unserer Zeit auseinander – vom Krieg in der Ukraine über Mechanismen der Diskriminierung bis hin zur Klimakrise. Von der Revolte im Iran über feministische Fragen bis hin zum Thema der Inklusion. Angesichts politischer und sozialer Umstände fragt das Festival nach der Hoffnung: Wie wollen wir miteinander hoffen, was für eine Welt möchten wir morgen gestalten?

**Das Literaturfestival trägt den Titel Schreiben, während die Welt geschieht. Wofür kann dieses Festival einen Raum schaffen?**



**Lena Gorelik:** Für eine internationale und mehrsprachige Vielstimmigkeit, für Diskussionen entlang der akuten Themen unserer Zeit, für einen Weitblick jenseits des eigenen Tellerlands. Für ein inklusives, diverses und vor allem hoffnungsvolles Miteinander, für Begegnungen mit neuen Orten, Fragen und Menschen. Im besten Falle er-

innert es uns daran, dass wir es sind, die diese Welt gestalten, die um uns herum geschieht.

**Welche Bedeutung hat die Sprache der Literatur, wenn es darum geht, Geschehnisse der Welt einzuordnen? Findet sie Worte, wo es an anderen Stellen oft fehlt?**

**Lena Gorelik:** Literatur vermag, uns auf die Schmerzpunkte einer Gesellschaft hinzuweisen, sie erzählt uns – in Geschichten, die als solche absorbieren, die uns in Figuren Freund\*innen schenken –, wer wir sind, und stellt auch die anschließende Frage, nämlich die, wer wir sein wollen. Sie kann uns in Welten und zu Menschen einladen, die wir nicht kennen oder vergessen haben, sie erweitert unseren Blick, unsere Wahrnehmung, unser Denken, unser Fühlen.

Das Interview führte Myriam Schäfer.

## Literaturfestival Stuttgart

Fortsetzung von voriger Seite

nigerianischen Schriftstellerin Chimamanda Ngozi Adichie – einer der großen Stimmen der zeitgenössischen Weltliteratur. Dabei geht sie auf das Thema des Festivals „Schreiben, während die Welt geschieht“ ein: Was bedeutet engagiertes, reflektiertes, politisches Schreiben heute? Die Autorin internationaler Bestseller wie *Americanah* und *Die Hälfte der Sonne* machten auch ihre TED-Talks (*We should all be feminists* und andere) sowie Begegnungen mit Persönlichkeiten wie Michelle Obama und Angela Merkel weltbekannt.

Das Jahr 2023 ist auch unweigerlich mit dem Krieg in Europa verbunden: Welche Rolle Literatur unter solchen Umständen zukommt, diskutieren am Dienstag, 16. Mai, die ukrainische Schriftstellerin Tanja Maljartschuk, die georgische Autorin Nino Haratischwili und der bosnische Dichter Faruk Šehić.

Trotz aller globalen Herausforderungen steht das 1. Literaturfestival Stuttgart im Zeichen der Hoffnung. Dafür sind beispielsweise am Samstag, 13. Mai, alle zum Voguing-Ball *I AM ME* mit der Voguing Stuttgart Community ins *Studio Amore*, einer Zwischennutzung im ehemaligen Hotel am Schlossgarten, eingeladen. Voguing ist ein Tanzstil, der in den Subkulturen New Yorks ab den 1960er Jahren entstanden ist und eine Form ästhetischen künstlerischen Widerstands darstellt.

Das Festival richtet das Kulturamt der Landeshauptstadt mit dem Literaturhaus Stuttgart sowie weiteren Akteurinnen und Akteuren der Stuttgarter Literatur- und Kulturszene aus. So finden auch zahlreiche Veranstaltungsformate der Stuttgarter Literatur- und Kulturszene im Festivalprogramm ihren Platz. Aus 60 Bewerbungen von Initiativen, Literaturveranstaltern, Verlagen und Vereinen hat Lena Gorelik über 20 Ideen ausgewählt, die die Stadt Stuttgart nun fördert. Im Museum Hotel Silber gestaltet der Verein *Stutt:ArD* beispielsweise *The Order of Sounds – Die Ordnung der Klänge* am Freitag, 19. Mai – eine performative Lesung in arabischer Sprache mit Musik.

Der Erste Bürgermeister Dr. Fabian Mayer sieht das Potenzial, die Vielfalt der Literaturszene vor Ort sichtbar zu machen: „Ich freue mich auf unser erstes großes internationales Literaturfestival. Es holt die verschiedenen weltweiten Perspektiven in unsere weltoffene und international geprägte Landeshauptstadt und verbindet somit das Beste aus der Welt der Literatur mit der Vielfalt des Stuttgarter Literaturlebens.“

mys



## Buch-Tipps

Als Kinder tragen wir eine rosarote Brille, die unsere Umgebung stets bunt und farbenfroh malt. Doch umso älter wir werden, desto mehr begegnen wir dieser mit steigend ernüchterndem Realismus. Die Protagonistin Sunaina erzählt die Geschichte ihrer Kindheit und ihrer Gegenwart, dabei verlässt sie das elterliche Zuhause so gut wie nie. Dennoch schafft es Shree, die indische Gesellschaft in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts so detailreich widerzugeben, dass sich die Kritik an ihr schnell zur Pointe entpuppt.

Das Geschwisterpaar Sunaina und Subodh wächst in einer gut situierten, reputationsbedachten Familie auf, in der das konservativ-sexistische Rollenbild der Geschlechter den Familienalltag bestimmt. Leidtragende ist die Mutter der Erzählerin, Mai, die sich für die häusliche Versorgung der Familie demütig aufopfert. Im Zentrum der Geschichte steht Mais Rettung, welche Sunaina und Subodh schon seit frühester Kindheit planen. Dass die Unterdrückung durch Eltern und Großeltern Mai nicht gebrochen hat, erkennen die Geschwister erst, als es schon viel zu spät ist.

Subodh geht studieren und auch Sunaina darf trotz des anfänglichen Widerstands ein Mädchen-College besuchen. Shree stellt jedoch zunehmend in Frage, ob der Individualismus der Enkel und der damit verbundene Verzicht auf enge familiäre Bindung überhaupt als erstrebenswert gelten kann.

Ein Buch, das alle lesen sollten, die nicht wissen, wo ihr Platz im Leben ist.

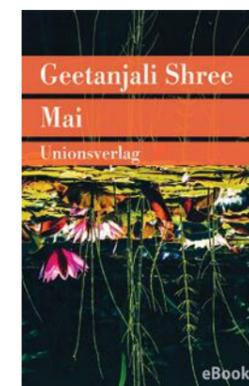
Fabienne Adler

Die jungen Frauen Mehar, Harban und Gurleen blicken mit Unsicherheit in die Zukunft: In zartem Alter werden sie an drei Brüder verheiratet, ohne zu wissen, wer ihre jeweiligen Ehemänner sind. Sie müssen sich ihrer sturen und empathielosen Schwiegermutter Mai unterordnen, schufte tagsüber und schlafen im abgetrennten Porzellanzimmer. Nachts werden sie einzeln von Mai ausgewählt und zu ihren Männern in ein dunkles Zimmer geschickt, in der Hoffnung, einen Sohn zu empfangen. Als Mehar sich in einer der Brüder verliebt, entfacht eine gefährliche Leidenschaft.

Sahota erzählt in *Das Porzellanzimmer* die einzigartige Geschichte seiner Urgroßmutter und seine komplizierte Familienhistorie. Der Roman lädt die Leser\*innen dazu ein, patriarchische Strukturen und die Geschlechterrollen kritisch zu betrachten. Durch die angenehme Erzählweise und die packende Geschichte werden sich vor allem junge Leserinnen schnell mit den jungen Frauenfiguren identifizieren können. Ausgestattet mit starken Charakteren verfügen sie über ein Durchhaltevermögen, das nur schwer vorstellbar ist.

*Das Porzellanzimmer* ist ein Must-have für jedes Bücherregal. Es ist sowohl für Bücherliebhaber\*innen als auch Lesemuffel geeignet. Die Geschichte der Frauen gibt auch Einblick in die damalige Zeit und welche Schwierigkeiten mit sozialem Druck und das Bild der Familie einhergehen. Jung und Alt werden sich garantiert beim Lesen in den Seiten verlieren.

Annie Caldwell



**Geetanjali Shree:**  
**Mai**

Aus dem Hindi von  
Reinhold Schein.  
Unionsverlag, 2023.  
244 Seiten.



**Sunjeev Sahota:**  
**Das Porzellanzimmer**

Aus dem Englischen von  
Ulrike Wasel und  
Klaus Timmermann.  
Hanserblau, 2023.  
240 Seiten.

Der kanadische Kammertänzer und Erste Solist Jason Reilly

## Tanzen ist mein Leben

**Ob schmachter Liebhaber, skrupelloser Intrigant oder grausamer Schurke – Jason Reilly brilliert in jeder Rolle beim Stuttgarter Ballett und das nun schon seit 25 Jahren.**



Foto: Roman Novitzky

„Ich arbeite sehr hart, ich will perfekt sein, aber es macht jeden Tag aufs Neue Spaß.“ Jason Reilly hat beim Stuttgarter Ballett in den letzten 25 Jahren als Tänzer alles erreicht, was möglich ist. Er ist Erster Solist, wurde zum Kammertänzer ernannt, hat in über 40 Uraufführungen mitgewirkt und viele berühmte Choreographen zu großen Rollen speziell für ihn inspiriert.

Jason Reilly wird 1979 in Toronto/Kanada geboren. Er ist ein quirliges Kind und will schon mit drei Jahren mit seinem älteren Bruder in die Ballettschule. Nach zwei langen Jahren des Wartens darf auch er endlich die Ballettschuhe anziehen und von da geht es mit seinem tänzerischen Können und seiner Karriere nur noch bergauf. Seine weitere Ausbildung erhält er an der National Ballet School in Toronto, wo er bereits als Schüler bei Aufführungen begeistert. Der damalige Direktor Reid Anderson kommt als Ballettintendant nach Stuttgart und will Jason mitnehmen. Ein Jahr später hat der junge Tänzer die High School abgeschlossen und zieht um nach Stuttgart. „Mein großer Traum war es, für Reid zu arbeiten.“

Gerade hier angekommen beginnt sein Leben als Tänzer mit zwei Ballettwochen, in denen er in allen Balletten des Stuttgarter Hauses tanzt. Einer seiner ersten Auftritte ist im Corps de Ballet von John Crankos *Onegin*. Und jetzt, 25 Jahre später, tanzt er die Hauptrolle in diesem Stück. „Es wird nie langweilig, die Ballette von John Cranko zu tanzen. Je öfter ich in die Rollen schlüpfe, desto mehr Feinheiten fallen mir auf, desto mehr kann ich fühlen und tanzen, was Cranko wollte.“

Sonniger Bauernbursche, leidender Liebhaber, unwiderstehlicher Macho – alles sieht so leicht aus, ist aber sehr harte Arbeit. „Ich gehe sechs mal in der Woche ins Fitness-Studio, habe Trainings, Proben und abends Vorstellung. Es ist sehr hart, macht aber unendlich Spaß. Es ist genau das, was ich machen wollte, was zu mir passt.“ Wie ist es möglich, sich so viele verschiedene Rollen zu merken, sie auswendig im Gedächtnis zu haben? Für Jason Reilly scheint das kinderleicht: „Ich habe ein gutes Muskel- und Musikgedächtnis. Wenn ich bestimmt Melodien höre, macht mein Körper fast von allein die entsprechenden Bewegungen dazu.“

Er wohnt jetzt schon länger in Stuttgart als er in seiner Heimat Kanada gelebt hat. „Ich fühle mich mehr als Deut-

scher, hier gibt es mehr Regeln, mehr Disziplin, das ist zu meinem Leben geworden. Es passt zu meinem harten Training jeden Tag.“

Liebhaber oder Schurke, welche Rolle liegt ihm wohl näher? Lachend erzählt Reilly: „Liebhaber ist einfacher, das liegt mir mehr. Um einen richtigen Bösewicht zu tanzen, brauche ich mehr Vorbereitung und es ist viel schwerer, aus der Rolle wieder rauszukommen. Wenn ich Jack the Ripper tanze, muss ich nach der Vorstellung ins Fitnessstudio, mich richtig auspowern, um den Schurken wieder loszuwerden.“

Jetzt stellt er sich einer neuen Herausforderung, er spielt in einem Spielfilm über John Cranko den Tänzer Ray Barra. Für Barra kreierte Cranko unter anderem die Rollen von *Romeo* und *Onegin*. Für diese Rolle muss Jason Reilly Texte lernen – natürlich auf Deutsch. Seine sechsjährige Tochter Luna, sein großer Stolz, spricht mit dem Vater Englisch, mit der Mutter Russisch und im Kindergarten Deutsch. Sie hilft ihm beim Rollenstudium und amüsiert sich über seine sprachlichen Fehler.

Gabriele Danco

Im Mai wird Jason Reilly voraussichtlich in *Der Widerspenstigen Zähmung* und *One of a Kind* zu sehen sein.  
www.stuttgarter-ballett.de

**Wenn ich bestimmt Melodien höre, macht mein Körper fast von allein die entsprechenden Bewegungen dazu.**

30. CineLatino – 20. CineEspañol

## Alte Sagen und aktuelle Entwicklungen

**Das größte Festival für lateinamerikanische und spanische Filme in Deutschland feiert in diesem Jahr zwei runde Geburtstage auf einmal. Denn 30 Jahre schon existiert das in Tübingen ursprünglich aus brasilianischen Filmreihen hervorgegangene CineLatino als eigenständiges Festival, auf 20 Ausgaben bringt es das CineEspañol.**

Als Geburtstagsgeschenk fürs Publikum stehen deshalb in der Retrospektive einige Filmperlen der vergangenen Jahre auf dem Programm, unter anderem der 1998 entstandene Film *La vida es silbar* (*Das Leben ist ein Pfeifen*) des kubanischen Regisseurs Fernando Pérez über die Suche nach dem Glück in Havanna.

Ob es in den 900 im Laufe der vergangenen Jahre beim *CineLatino* gezeigten Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme nun um alte Sagen oder aktuelle politische Entwicklungen ging, den Erfolg stets ausgemacht hat das gute Händchen von Paolo de Carvalho bei der Zusammenstellung der jährlichen Programme. Ein Erfolg, der nicht von ungefähr kam, denn schon bevor der aus dem brasilianischen Norden stammende de Carvalho 1988 für ein Praktikum nach Deutschland kam, war bei ihm eine große Leidenschaft für das Kino entbrannt. Gute Kontakte in die brasilianische Filmszene aus seiner Studentenzeit in São Paulo halfen, in Tübingen erste Filmreihen zu etablieren, wobei kommerzielle Erfolge wie Walter Salles' *Central Station*, Fernando Meirelles' *City Of God* oder der Oscar-Gewinner *In ihren Augen* von Juan José Campanella die Entwicklung des lateinamerikanischen Kinos hierzulande beflügelten. De Carvalho übernahm mit der Zeit dann weitere Aufgaben in der Filmbranche. So war er 2007 etwa Mitbegründer einer kleinen Produktionsfirma für lateinamerikanische Filme mit Sitz in Berlin, berät große Festivals und gehört seit letztem Jahr zum Kuratorenteam des Filmfestivals in Locarno.

Mit Maria Vallecillos Soldado hat er deshalb in diesem Jahr eine Co-Festivalleiterin an seiner Seite. Die Madrile- nin, die 2014 zum Studium der Sinologie und Kulturwis-

senschaften nach Tübingen kam, begann 2018 als Praktikantin beim *CineLatino/CineEspañol*, übernahm mit der Zeit aber immer mehr Verantwortung bis hin zur alleinigen Koordination des Programms. „Bei mir in der Familie wurde früher schon immer viel über Filme gesprochen und diskutiert. Das Festival in Tübingen und Stuttgart bot mir immer eine gute Möglichkeit, meine Sprache zu höhen und meine Wurzeln zu spüren“, sagt Maria Vallecillos Soldado, die hauptberuflich inzwischen auch beim Ludwigsburger *NaturVision-Festival* eine Anstellung hat.

Aus ihrer Heimat sind in diesem Jahr acht Filme beim *CineEspañol* vertreten, darunter mit *El sostre groc* (Die gelbe Zimmerdecke) der neue Film von Isabel Coixet, in dem neun Frauen mehr als zehn Jahre zurückliegende Missbrauchsskandale aufdecken. Gleich zehn Filme beschäftigen sich mit neuen Strategien und ihren Auswirkungen auf Ökosysteme und marginalisierte Bevölkerungsgruppen, darunter im Länderschwerpunkt Mexiko der Dokumentarfilm *Vivas*, der Stuttgarter Regisseurin Angélica Cruz Aguilar (siehe Porträt S. 26). Von Frauen- und Familienschicksalen handeln auch andere mexikanische Filme: *Totem* von Lila Avilés erzählt von unausgesprochenen Familienkonflikten, in *Husuera* von Michelle Garza Cervera wird eine Schwangere mit Visionen, Ängsten und einer alten Sage konfrontiert. Und gefeiert wird im Laufe der intensiven Festivalwoche natürlich auch nicht zu knapp.

Thomas Volkmann

**30. CineLatino und 20. CineEspañol**

3.-10. Mai  
Delphi-Kino Stuttgart  
Tübingen und Reutlingen  
www.filmstage-tuebingen.de



Bild: Die Festivalstipite Paolo und María (rechts) auf der diesjährigen Berlinale im Gespräch mit den Regisseurinnen Angélica Aguilar (links) und Tatiana Huevo (zweite von links).



Szene aus *El Sostre groc*



Szene aus *Totem*

Adiós Buenos Aires

## Einmal Tango, immer Tango

Der 1968 in Buenos Aires geborenen Regisseur German Kral hat ein echtes Faible für den Tango. Mit seinem neuen Spielfilm schließt er an seine bisherigen Dokumentationen an und lässt den Tango auf ganz besondere Weise hochleben.

### Adiós Buenos Aires

Deutschland/Argentinien 2023

Regie: German Kral

Mit: Diego Cremonesi,

Marina Bellati,

Carlos Portaluppi,

Manuel Vicente,

Rafael Spregelburd,

Mario Alarcon und

Luis Ziemkowski

Bundesfilmstart: 11. Mai

Im Rahmen von CineLatino:

9. Mai, 20 Uhr, Delphi-Kino

Verleih: Alpenrepublik

Bislang hat der Regisseur seine Liebe und Nähe zum Tango in Dokumentarfilmen zum Ausdruck gebracht, 2009 etwa in *Der letzte Applaus* über das Ende der Tangobar *El Chino* oder 2015 in *Der letzte Tango* über das Leben eines berühmten Tanzpaares. Die Idee zu seinem ersten Spielfilm kam dem 1991 zum Filmstudium nach München gezogenen Kral bereits vor rund 20 Jahren – und ausnahmsweise sollte es darin mal nicht um einen Abschied gehen, sondern um einen Neuanfang, nämlich die Gründung eines Tangolokals. Herausgekommen ist nun letztlich aber trotzdem eine Geschichte, in der der Abschied eine wichtige Rolle spielt, zuvorderst aber der Tango im Zentrum steht.

Angesiedelt hat Kral seinen Film im Jahr 2001, einer Zeit also, in der Argentinien von Arbeitslosigkeit geprägt war und zahlreiche Bürger\*innen ihr Land in der Hoffnung auf ein besseres Leben Richtung Europa verließen. Auch der Bandoneonspieler Julio Färber steht kurz davor, Buenos Aires zusammen mit seiner pubertierenden Tochter Paula und seiner deutschstämmigen Mutter Richtung Berlin zu verlassen. Dazu ist er bereit, seine bescheidene Existenz als Besitzer eines kleinen, ererbten Schuhgeschäfts aufzugeben. Die Flugtickets will er durch den Verkauf seines Autos bezahlen, doch das ist nach einer Kollision mit der tempe-

ramentvollen Taxifahrerin Mariela plötzlich nur noch Schrott. Dass er den Bandkollegen noch nichts von seinen Plänen eröffnet hat, liegt zum einen an deren Haltung, Auswanderer als Landesflüchtlinge und Verräter anzusehen. Zum Zweiten ist sein Zögern der Tatsache geschuldet, dass das kleine Orchester sich eben erst mit dem ehemaligen Tango-Star Ricardo Tortorella verstärkt hat. Julio Färber ist hin- und hergerissen zwischen Bleiben und Gehen. Die politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen – eines Tages werden landesweit alle Bankkonten eingefroren – bestärken ihn. Gleichwohl scheint die Taxifahrerin mit ihm anbandeln zu wollen. Für weitere Aufregung sorgt die Verweigerung seiner Bandkollegen, bei einer vornehmen Party vor korrupten Gastgebern und Gästen auftreten zu wollen.



Die im Film vorgetragene Texte der Tangos sind dabei ein ebenso wichtiger Bestandteil der Story wie die Ereignisse der Handlung selbst. Geschrieben zumeist zwischen 1930 und 1960, spiegeln sie das Leben, die Hoffnungen, die Frustrationen, den Humor und die Leidenschaft der Argentinier. Für die Drehbuchautoren war es eine Herausforderung, einige der bekannten Tangos so organisch und unauffällig wie möglich in die Handlung einzuflechten. Sie erzählt von Musikern aus den *Arrabales*, den Vororten von Buenos Aires – alle namhaft in ihrer Heimat. In Summe hat Kral mit angenehmer Leichtigkeit ein vielschichtiges Figurenensemble versammelt, das mit Charme und Empathie diverse Konflikte durchlebt – und am Ende vor allem den Tango hochleben lässt.

Thomas Volkmann

## Filmtage zu Frauen\*rechten

Mehr Sichtbarkeit für Frauen und über die Lage von Frauenrechten aufklären: Das möchte das Filmfestival *Through her\* Eyes – Filmtage zu Frauen\*rechten* erreichen. Vom 11. bis zum 13. Mai geben Filmemacher\*innen aus aller Welt im Stuttgarter Atelier am Bollwerk Einblicke in die Situation und Entwicklung von Frauenrechten.

### Through her\* Eyes – Filmtage zu Frauen\*rechten

11.–13. Mai

Atelier am Bollwerk, S-Mitte

www.ffgzstuttgart.de/festival

mail@ffgzstuttgart.de

Gezeigt werden größtenteils Dokumentarfilme aus verschiedenen Ländern wie Mexiko, Irland oder Äthiopien. Mit Themen wie Abtreibung, Frauengesundheit und Mutterschaft, sexuelle Selbstbestimmung oder die Situation

von Transfrauen widmen sich die Filme den Perspektiven von Frauen.

Der Film *Vivas* zum Beispiel befasst sich mit Femiziden in Mexiko. Die Filmemacherin Angélica Cruz Aguilar (siehe Porträt S. 26) zeigt die Schicksale

von Familien der getöteten Frauen und den Kampf von Frauen für Gerechtigkeit und Sicherheit. Einen anderen Kampf dokumentieren Aideen Kane und Lucy Kennedy: In *The 8th* begleiten die Regisseurinnen zwei Aktivistin-

## Weitere Film-Tipps im Mai



### The Love – Lass die Liebe sprechen

Es ist ja nur der Postbote, ruft der lebenslustige Kofi seinem Freund Karim noch zu, als er frisch aus dem Federbett gehüpft zur Türe springt. Der Postbote aber ist Karims aus Marokko stammender Vater – und was der nun erblickt, lässt ihn alles andere als Freudenprünge machen. Karim bleibt nichts anderes übrig, als seinen muslimischen Eltern nach dieser Entdeckung seine Homosexualität zu offenbaren. Doch die bleiben stur. Woraufhin sich Karim in einer Abstellkammer einschließt und die Eltern so zur Aussprache, geleitet durch die Hoffnung auf deren Verständnis, zwingt.

Der Originaltitel nimmt genau darauf Bezug: *El Houb* bedeutet so viel wie „Ich hoffe“. Die Kammeraktion ist insofern auch ein kluger Schachzug, erlaubt sie es der Regie doch, nicht nur gedankliche Blicke in die familiäre Vergangenheit vorzunehmen, sondern Karim immer wieder auch auf sein jüngeres Ich treffen zu lassen.

### Mediterranean Fever

Am Meer zu sein ist schön, vor allem bei Sonnenschein. In Haifa hat Waleed, ein 40-jähriger Familienvater, es quasi vor der Haustüre. Doch so richtig kann er die Mittelmeerstimmung nicht genießen, fühlt er sich doch deprimiert und unzufrieden mit seiner Lebenssituation als Schriftstel-

ler, dem es an Einfällen für einen Roman fehlt.

Aufs Gemüt schlägt dem phlegmatischen Familienvater aber auch das Leben in seinem im israelisch-palästinensischen Konflikt steckenden Land. Bei einem Behördengang routinemäßig nach seiner Religionszugehörigkeit befragt, flippt er fast aus, fühlt er sich doch keiner Glaubensrichtung zugehörig. Wenn, dann solle die Sachbearbeiterin doch bitte „Palästinenser“ in das entsprechende Feld eintragen.

Für Abwechslung im Alltag sorgt bald darauf der neue Nachbar Jalal. Auch der nervt zu Beginn durch zu laute Musik, Waleed wittert aber die Chance, durch dessen Umtriebigkeit als Kleinkrimineller Anregungen für seinen Roman zu bekommen. Umgekehrt verfolgt aber auch Jalal eine eigene Agenda, in der wiederum Waleed eine neue Rolle zugeschrieben wird.

An der Schwelle zwischen Drama und Komödie wirft die kleine Männerfreundschaftsgeschichte der in Nazareth geborenen Regisseurin Maha Haj einen Blick auf ein schizophreses Lebensgefühl in einem gesellschaftlich und politisch gespaltenen Land. Das Drehbuch über die nachdenkliche Betrachtung von Themen wie Depression, Freundschaft und Midlife-Crisis, die sich übertragen lassen auf die viel größere Geschichte eines Landes und seiner Menschen, wurde 2022 in Cannes ausgezeichnet. Die beiden Hauptdarsteller standen bereits 2018 in der politischen palästinensischen Komödie *Tel Aviv on Fire* von Sameh Zoabi vor der Kamera. tv

### The Love – Lass die Liebe sprechen

Niederlande 2022

Regie: Shariff Nasr

Mit: Fahd Larhzaoui,

Lubna Azabal, Slimane Dazi,

Emmanuel Bafo

Bundesfilmstart: 27. April

Verleih: Cinemien

### Mediterranean Fever

DE/PSE 2022

Regie: Maha Haj

Mit: Amer Hlehel, Ashraf Farah,

Anat Hadid

Bundesfilmstart: 4. Mai

Verleih: Neue Visionen



## Für das Wort und die Freiheit

**Sinn und Verstand Für das Wort und die Freiheit schärfen:** Das möchte die Festivalreihe, die anlässlich des 90. Jahrestages der Bücherverbrennungen vom 6. bis zum 14. Mai im Theater am Olgaeck stattfindet.

**Für das Wort und die Freiheit**  
6.-14. Mai  
Theater am Olgaeck, S-Mitte  
www.theateramolgaeck.org

Von Lesungen und Gesprächsrunden bis zu Theaterstücken oder Konzerten: Die Veranstaltenden bieten ein Programm aus Information, Diskussion und Unterhaltung, mit dem sie auf den Jahrestag hinweisen möchten. Gleichzeitig stehen die aktuelle Situation von Wort und Freiheit und damit verbunden Demokratie und Menschenrechte im Fokus der Reihe.

Der Dokumentarfilm *16 Frauen* beispielsweise zeigt ein differenziertes und unbekanntes Iran aus der Sicht von Frauen. Nach dem Film, der am 8. Mai gezeigt wird, folgt ein Gespräch über Freiheit und Unterdrückung. Am 10. Mai werden Texte von und über Autor\*innen verbrannter Bücher präsentiert, die Lesung wird mit Musik begleitet. Um die aktuelle Lage der Menschenrechte in der Türkei und Kurdistan geht es wiederum am 12. Mai mit dem Journalisten und Autor Yusuf Karadas. Weitere Veranstaltungen wie ein Konzert der ukrainischen Rockband *U-NITED* oder ein Bücherflohmarkt runden das Programm ab. ck

### Das Sommerfestival der Kulturen wird noch inklusiver!

Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. möchte dieses Jahr zusammen mit dem inklusiven Reiseveranstalter *tour de sens* sehbehinderten Gästen den Besuch auf dem Festival erleichtern. Dafür suchen wir ehrenamtliche Begleiter\*innen

#### Darum geht's:

Du unterstützt eine\*n sehbehinderte\*n Besucher\*in für zwei Stunden bei der Orientierung auf dem Festivalgelände

**Anmeldung bis zum 26.06.:**  
info@tourdesens.de

#### Vor-Ort-Einführung:

Am 10.07.23 gibt es vor dem Stuttgarter Rathaus eine kleine Einführung durch *tour de sens*



## 60 Jahre Anwerbeabkommen Marokko-Deutschland

Ein Abkommen, dem gesellschaftlich verhältnismäßig wenig Aufmerksamkeit zuteilwird, feiert am 21. Mai seinen 60. Geburtstag. Es ist das Anwerbeabkommen, das Deutschland und Marokko für sogenannte „Gastarbeiter“ abgeschlossen haben. Doch die deutsch-marokkanische Geschichte reicht deutlich weiter zurück.

Schon vor 100 Jahren gab es Menschen aus Marokko in Deutschland. Ihre Präsenz ist geprägt von kolonialen Machtbestrebungen und Rassismus während des Kolonialismus bis hin zum Nationalsozialismus. Auch maghrebische Zwangsarbeit in der NS-Zeit verbindet dabei die Geschichte

der beiden Staaten. Bis zum Anwerbestopp 1973 lebten 22.400 Marokkaner\*innen in Deutschland – größtenteils waren es seit 1963 für den Bergbau angeworbene Männer, die mit ihrem Einsatz zum Wirtschaftswachstum Deutschlands beitrugen.

Die marokkanische Diaspora ist

seitdem gewachsen, Familien wurden nachgezogen und gegründet, Menschen kamen aus verschiedenen Gründen nach Deutschland, knapp 80.000 haben heute die marokkanische Staatsangehörigkeit und stellen damit den größten Anteil an Personen afrikanischer Staatsangehörigkeit.

*Die (Un)Sichtbarkeit der marokkanischen Diaspora in Deutschland* lautet der Titel des am 13. Juni stattfindenden Diskussionsforums *Einwanderungsland Deutschland*, zu dem Karima Benbrahim als Referentin geladen ist. Die Leiterin des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismuse Arbeit in Nordrhein-Westfalen wird zu diesem Anlass auch ihr Projekt *(In)Visible Stories – maghrebische Zwangsarbeiter\*innen in der NS-Zeit* vorstellen und historische Spuren deutsch-marokkanischer Geschichte skizzieren. Mehr dazu in der Juniausgabe des IN MAGAZINS.

**Diskussionsforum  
Einwanderungsland  
Deutschland:  
Die (Un)Sichtbarkeit  
der marokkanischen Diaspora  
in Deutschland**  
13. Juni, 19.30 Uhr  
Stadtbibliothek, S-Mitte

Veranstalter:  
Forum der Kulturen Stuttgart e. V.,  
Stadtbibliothek Stuttgart,  
Landeszentrale für politische  
Bildung Baden-Württemberg

## Equi Libre – Eine Suche nach Gleichgewicht

Vom 18. bis zum 20. Mai lädt die Tanzperformance *Equi Libre* im FITZ zu einer Reflexion über die Welt ein. Mit Fragen wie „Was ist Gleichgewicht?“ und „Was geschieht, wenn ein zweiter, ganz anderer Körper hinzukommt?“ setzen sich die Künstler mit Gleichgewicht, Ungleichgewicht und Körpern auseinander. Und beziehen sich auf eine aktuelle Welt im Umbruch.

*Equi Libre* ist das Ergebnis der Zusammenarbeit von Ikhyeon Park, Sanga Ouatara und Yahi Nestor Gahé, drei Künstler aus den Bereichen Tanz und Bildender Kunst. Gemeinsam schaffen sie eine tänzerisch-energetische Performance, die Zuschauer\*innen zur Suche nach Gleichgewicht auffordert – in ihrem Inneren und zugleich aus einer globaleren Perspektive.

FITZ! Zentrum für Figurentheater, S-Mitte  
www.fitz-stuttgart.de

mys

## IM URLAUB DEN BLICK SCHÄRFEN

Gruppenreisen für Individualist\*innen in Begleitung von taz-Korrespondent\*innen



Seit 2008 organisiert die Berliner Tageszeitung „taz“ Studienreisen in Begleitung ihrer Auslands-Korrespondent\*innen. Diese haben persönliche Kontakte zu Menschen, die sich in Projekten und Bürgerinitiativen engagieren. Bei Begegnungen mit solchen Akteuren der Zivilgesellschaft lernen Sie das Urlaubsland und seine gesellschaftliche Dynamik intensiver kennen – aber natürlich bleibt auch Zeit für schöne Landschaften, belebte Märkte und beeindruckende Bauwerke. Dabei reisen Sie in kleinen Gruppen (max. 16 Personen) und die Mitreisenden sind wie die meisten taz-Leser\*innen: weltoffen und an sozialen Themen interessiert.

### taz-Reisen im Sommer und Herbst 2023 (eine Auswahl)

**SPLIT UND RIVIERA DALMATIENS** mit Doris Akrap, mit Ausflügen auf die Inseln sowie nach Mostar; 3. bis 11. Juni, ab 1.490 €

**IRLAND/NORDIRLAND** mit Ralf Sotscheck, Dublin – Belfast – Sligo – Burren – Dublin; 1. bis 9. Juli, ab 2.440 €

**POLEN** mit Gabriele Lesser, Warschau – Lodz – Danzig; 17. bis 25. Juni, ab 1.590 €

**SLOWENIEN UND TRIEST**, mit Boštjan Bugarič, Triest – Stanjel – Ljubljana – Lippica – Koper; 16. bis 24. September, ab 1.790 €

**MAROKKO (SÜD)** mit Abderrahmane Ammar, Marrakesch – Hoher Atlas – Tazenakht – Zagora – Tamellalt; 1. bis 13. Oktober, ab 1.690 €

**KUBA** mit Knut Henkel, Santiago de Cuba – Trinidad – Santa Clara – Vinales – Havanna; 25. Oktober bis 8. November, ab 3.590 €

Alle Infos (Programm, Preise und Leistungen, Reiseveranstalter etc.) zu den taz-Reisen unter [www.taz.de/tazreisen](http://www.taz.de/tazreisen) oder unter Telefon (030) 259 02-117

taz Verlags- und Vertriebs-GmbH, Friedrichstraße 21, 10969 Berlin

**taz reisen**  
in die Zivilgesellschaft

### Damit \$\$\$ verständlich werden

### Die Fachstelle Migration informiert über das Ausländerrecht

## Neuerungen für Personen mit nachhaltiger Integration

Anfang dieses Jahres gab es Veränderungen im Aufenthaltsgesetz. Diese beziehen sich auf nachhaltige Integration bei Geduldeten (§25b AufenthG).

Eine „nachhaltige Integration“ kann dann nachgewiesen werden, wenn sich die Person schon länger in Deutschland aufhält, den Lebensunterhalt in Zukunft sichern wird und Grundkenntnisse der deutschen Sprache vorhanden sind.

Demnach kann nun eine Aufent-

halterlaubnis nach §25b AufenthG beantragen wer

- im Besitz einer Duldung oder einer Aufenthaltserlaubnis nach §104c AufenthG ist (neues Chancen-Aufenthaltsrecht),
- sich seit sechs Jahren in der Bundesrepublik Deutschland aufhält. Wenn minderjährige Kinder mit der Person zusammenleben, verkürzt sich die Voraufenthaltszeit auf vier Jahre.

Darüber hinaus gelten weiterhin folgende Voraussetzungen:

- Die Person muss sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung bekennen.
  - Über den Test *Leben in Deutschland* müssen Grundkenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung in Deutschland nachgewiesen werden.
  - Die Person sollte sich mündlich auf Deutsch verständigen können (A2-Niveau).
  - Der Lebensunterhalt muss mindestens zur Hälfte aus eigener Erwerbstätigkeit gesichert sein.
  - Schulpflichtige Kinder müssen die Schule besuchen.
- Auch Familienangehörigen kann eine Aufenthaltserlaubnis nach diesem Paragraphen erteilt werden.

**Fragen beantworten gerne die  
Mitarbeiterinnen der  
Fachstelle Migration**  
Abteilung Integrationspolitik  
Fachstelle Migration  
Charlottenplatz 17  
S-Mitte  
Tel. 0711/216-575 75  
migration@stuttgart.de

Centro Cultural Desportivo Português de Stuttgart

# Stuttgart braucht ein portugiesisches Zentrum!

**„Der portugiesischen Kultur wird in Stuttgart nicht genügend Aufmerksamkeit zuteil“, darüber sind sich die Mitglieder des Sport- und Kulturvereins Centro Cultural Desportivo Português de Stuttgart einig. Das Centro Cultural ist einer von derzeit noch zwei portugiesischen Vereinen in der Landeshauptstadt mit aktuell 100 Mitgliedern.**

**Kontakt:**

oliveira.fabio@outlook.de  
Facebook:  
Centro Cultural Desportivo  
Português de Stuttgart

„Wenn ich gefragt werde, wo man in Stuttgart portugiesisch essen gehen kann, dann antworte ich, dass das frühestens in Backnang wieder möglich sei“, so der ehemalige Präsident des Vereins Paulo Moreis. Während in Hamburg ein portugiesisches Viertel mit eigenem Friedhof und eigenem Gymnasium existiert, gehen die Stuttgarter Portugies\*innen eher leer aus.

In den 1970ern erlebten portugiesische Vereine in Deutschland einen wahren Gründungsboom; das Centro Cultural wurde bereits 1969 gegründet. Anfang der 1970er Jahre existierten fünf Vereine in Stuttgart, inzwischen sind es nur noch zwei. „Das liegt zum einen an der Corona-Pandemie, aber auch an der Verlegung der Industrie in das Umland, mit der auch die portugiesischen Arbeiterfamilien gegangen sind“, erzählt Vereinsmitglied Mario Botas. „Stuttgart bräuchte ein portugiesisches Zentrum!“ ein Wunsch, der dem Verein schon seit längerer Zeit auf dem Herzen brennt. Doch das Totschlagargument der städtischen Verwaltung lautet: Finanzen. Botas lacht: „Das portugiesische Konsulat ist auf der Königstraße untergebracht. Die Mieten dort müssen ziemlich hoch sein. Ich kann mir kaum vorstellen, dass es nur eine finanzielle Frage ist.“ Das portugiesische Zentrum könnte ein Ort für alle sein, unabhängig von der Nationalität, ein Ort für alle, die sich für die portugiesische Kultur interessieren. „Originale portugiesische Küche, Kulturangebote, Tanz- und Musikgruppen; all das könnte man in so einem Haus

verwirklichen.“ Die Augen der Vereinsmitglieder leuchten. „Wir warten auf eine Reaktion der Stadt. Portugiesische Künstler\*innen gibt es einige in der Gegend, ein mangelndes Angebot stellt also kein Hindernis dar.“ Moreis hat seinen Posten vor einigen Jahren an Miguel Ângelo abgegeben. „Ich habe viele neue Ideen. Momentan arbeiten wir daran, dass wir wieder mit einer eigenen Fußballmannschaft trainieren können“, erzählt Ângelo. Das Problem hierbei: Es fehlt ein Ort zum Trainieren.

Momentan trifft sich der Verein vorwiegend zum Kartenspielen und Beisammensein im Vereinslokal in der Hauptstädterstraße 135 im Heusteigviertel. Bei den Männern ist jeder willkommen; portugiesische Wurzeln sind keine Voraussetzung. Das Augenmerk des Vereins liegt besonders auf der Trommelgruppe, bestehend aus zwölf Personen: die *Zé's Pereiras Stuttgart*. Schwierig sei hier ebenso, einen Proberaum zu finden. „Die traditionellen Trommeln sind unwahrscheinlich laut. Das kennt man hier in Deutschland gar nicht“, erzählt Fabio Oliveira. Für den Anfang wäre man erst einmal froh über einen Proberaum für die Trommelgruppe und eine Trainingsmöglichkeit für den Fußballverein. „Wir hoffen, dass unsere Kultur und das Ausleben derselben auf mehr Unterstützung von Seiten der Stadt treffen. Stuttgart lebt von seiner multikulturellen Gesellschaft. So gehören auch wir Portugiesen dazu“, schließt Mario Botas ab.

Fabienne Adler



IFWBK: Familienzentrum für ukrainische Geflüchtete

## Von Sprachkursen bis zur Schach-AG

**Seit April 2022 gibt es einen Ort, der für viele ukrainische Geflüchtete zu einem Familienzentrum wurde, aufgebaut durch den Verein Internationales Forum für Wissenschaft, Bildung und Kultur e. V. (IFWBK). Nun ist man auf der Suche nach neuen Räumen.**

Dreimal die Woche gibt es Sprachkurse, Kinderbetreuung, Freizeitangebot und längst reichen die bereitgestellten Räume in der freien evangelischen Gemeinde in Stuttgart-West für die Anzahl der Menschen nicht mehr aus. „40 bis 50 Kinder und über 15 Erwachsene kommen wöchentlich zu uns“, erzählt Alla Tanunina, stellvertretende Vorsitzende des Vereins IFWBK. Seit über einem Jahr ist sie maßgeblich für die Umsetzung und Organisation im Familienzentrum KIT verantwortlich. KIT? – „Uns geht es in unserem Zentrum um Kreativität, Individualität. Toleranz, daher haben wir es ‚Familienzentrum KIT‘ genannt“, erklärt Tanunina. Das Zentrum deckt nun Sprachkurse für diejenigen ab, die von öffentlicher Stelle nicht unterstützt werden, es bietet Vorschulunterricht für Kinder und an Wochenenden Nachhilfe und Freizeitprogramm. Auch ein Englisch-Konversationskurs, eine Schach-AG und eine Theater-AG sind Teil des Angebots.

Über zehn Lehrkräfte sind mittlerweile Teil des Teams, zum Teil aus Stuttgart, zum Teil aus der Ukraine. „Ich



habe sie über den Chatanbieter Telegram gefunden, einige von ihnen haben in der Ukraine Deutsch studiert und können daher Deutschunterricht geben“, so Tanunina.

Der Ort, der ursprünglich für Kinder gedacht war, fand auch bei den Erwachsenen solchen Anklang, dass die Kurse schnell ausgeweitet wurden, auch einen Seniorenkurs gibt es mittlerweile. Manche Menschen nehmen dafür einen Fahrtweg von über einer Stunde auf sich. „Nun sind wir auf der Suche nach Unterstützung und größeren Räumen.“

Einer, der den Verein erst seit kurzem unterstützt, ist Jonas Kolzau, der über die Freiwilligenbörse von dem Familienzentrum für geflüchtete Menschen aus der Ukraine aufmerksam wurde. „Ich wollte da helfen, wo ich gerade gebraucht werde, jetzt gebe ich Deutsch-Konversationskurs und unterstütze, wo es organisatorisch am nötigsten ist.“ Gemeinsam mit Alla Tanunina ist er nun auf der Suche nach Räumen, Finanzierung und weiteren Menschen, die wie er tatkräftig unterstützen wollen.

Myriam Schäfer

**Familienzentrum KIT**

Internationales Forum für Wissenschaft, Bildung und Kultur e. V.  
Kontakt: Alla Tanunina  
info@forum-wbk.de

Verein der Mongolischen Akademiker e. V.

## Spenden für ein Kranksein in Würde

**Für eine bessere Gesundheitsversorgung in der Mongolei sammelt der Verein der Mongolischen Akademiker Spenden. Sie sollen Transportkosten decken, damit Stomabeutel in die Mongolei gesendet werden können.**

Ein Stoma ist eine operativ hergestellte Öffnung am Körper, die lebensnotwendige Funktionen unterstützt, wo der Körper es selbst nicht mehr kann, zum Einsatz kommt an dieser Stelle ein Stomabeutel. Da es an diesen mangelt und sie vergleichsweise

teuer sind, ruft der Verein nun dazu auf, für die Transportkosten zu spenden, sodass eine Lieferung aus Deutschland in die Mongolei realisiert werden kann.

Die Stomabeutel selbst werden von Wolfgang Kern gesammelt, einem Mann, der aufgrund einer Erkran-

kung selbst einige Zeit lang darauf angewiesen war und danach noch Beutel übrig hatte.

Wie ihm geht es vielen und so sammelt er, was andere nicht mehr brauchen, um die Beutel an ihren neuen Bestimmungsort schicken zu können. „Ich

habe viele Stunden im Monat mit den Spenden zu tun, was ich gerne mache, nur den Transport der Beutel in die Mongolei kann ich nicht finanzieren“, erzählt er. Nun hoffen er und die Vereinsmitglieder auf finanzielle Mithilfe. mys

**Verein der Mongolischen Akademiker e. V.**

Mobil 0176/24 09 92 34  
info@vma-ev.com  
IBAN:  
DE87 6009 0100 0378 4150 18  
Volksbank Stuttgart AG  
Verwendungszweck:  
Spende für den Transport von Stomabeuteln in die Mongolei

Allrounderin Angélica Cruz Aguilar

# „Keine Frau sollte Gewalt erfahren!“

**Journalistin, Fotografin, Regisseurin, Leitung einer Radiosendung als auch feministische Aktivistin: Mexikanerin Angélica Cruz Aguilar, die seit 2012 in Deutschland lebt, ist eine echte Allrounderin. Ihr Film *Vivas*, der sich mit Frauenmorden in Mexiko befasst, wird im Mai im Rahmen der beiden Filmfestivals *CineLatino* und *Through her\* Eyes – Filmtage zu Frauen\*rechten* zu sehen sein.**

**Radio Hispanohablante**

Instagram: @radiohispanohablante

**VIVAS**

2022, 83 Minuten, FSK: 12  
 Regie: Angélica Cruz Aguilar  
 Im Rahmen von *CineLatino*,  
 7. Mai, 15 Uhr  
 Delphi-Kino, S-Mitte  
 www.filmtage-tuebingen.de  
 Im Rahmen von  
*Through her\* Eyes – Filmtage  
 zu Frauen\*rechten*  
 12. Mai, 18.30 Uhr  
 Atelier am Bollwerk, S-Mitte  
 www.ffgzstuttgart.de

„Von Klein auf war es mein Traum, das Handwerk des Schreibens zu beherrschen, in einer Redaktion zu arbeiten, zu verschiedensten Themen zu recherchieren, als Reporterin und Fotografin auf die Straße zu gehen und auch im Radio die Moderation und Produktion zu übernehmen“, erzählt Angélica Cruz Aguilar aus Stuttgart, die in Mexiko-Stadt geboren und aufgewachsen und im Jahr 2012 nach Deutschland ausgewandert ist. „Aber auch für Kunst und Kultur hatte ich eine große Leidenschaft entwickelt. In der Highschool besuchte ich Workshops in den Bereichen Medien, audiovisuelle Medien und Film. Ich wusste schnell, ich möchte mein Interesse an Literatur, Medien, Kunst und Kultur vertiefen und miteinander verbinden.“ In Mexiko-Stadt entschloss sie sich daher dazu, ein Studium in Journalismus und Kommunikation zu absolvieren. „Ich arbeitete im Anschluss als Reporterin, Fotografin und im Bereich Videoschnitt in verschiedenen Medienhäusern. Endlich konnte ich meinen Traum leben!“

Hinzukommt, dass Angélica Cruz Aguilar seit ihrer Kindheit mit Werken deutscher Autor\*innen in Kontakt kam. „Meine Mutter hatte eine Vielzahl solcher Werke über die Jahre angesammelt. Dieser Umstand weckte mein

Interesse an Deutschland und der deutschen Sprache. So kam es, dass ich im Jahr 2012 nach Deutschland reiste, um dort zu studieren und um die Sprache zu lernen“, erzählt die Journalistin.

An der Eberhard Karls Universität Tübingen studierte sie den Master-Studiengang *Medienwissenschaften*, im Profil *Produktion und Analyse*. Für ihre Abschlussarbeit im Bereich *Audiovisuelle Medien* produzierte sie eine zutiefst ergreifende Dokumentation namens *Vivas*. In dieser wird dargestellt, welche Dimensionen die feministische Welle in Lateinamerika angesichts der in der Region herrschenden Gewalt gegen Frauen angenommen hat – die erschütternde Realität der dort stattfindenden Frauenmorde, den Femiziden. Ihren Anfang nahm die feministische Bewegung im Jahr 2015 in Argentinien. Demonstrationen

nahmen immer größere Ausmaße an und breiteten sich von Süden bis Norden über den Kontinent aus.

Den Fokus im Film *Vivas* legt Angélica Cruz Aguilar auf Mexiko. „Dort werden nach offiziellen Angaben täglich elf Frauen aus geschlechtsspezifischen Motiven ermordet. Beispielsweise die zwölfjährige Fátima, die auf dem Heimweg von der Schule von Nachbarn abgefangen, misshandelt und ermordet wurde. Oder die dreizehnjährige Renata, die vom Ex-Partner ihrer Mutter in ihrem eigenen Zuhause getötet wurde. Die Mütter der beiden engagieren sich seitdem in feministischen Bewegungen und kämpfen für Gerechtigkeit und ihr Recht, zu überleben und ein Leben ohne Gewalt zu führen. Ich begleite die



**„Ich zeige das Erstarben feministischer Bewegungen in den Ländern Lateinamerikas.“**

Frauen und zeige das Erstarben feministischer Bewegungen auch in anderen Ländern Lateinamerikas sowie in Spanien“, sagt die Regisseurin, die den Film eigenständig produzierte und finanzierte, das Equipment stellte ihr das Zentrum für Medienkompetenz der Uni Tübingen zur Verfügung. „Es ist mir als Frau und Aktivistin wichtig, mit dem Film Menschen für die Themen Feminismus und Femizide zu sensibilisieren – denn überall auf der Welt werden Frauen Opfer von Gewalttaten.“ Sie betont: „Keine Frau sollte Gewalt erfahren!“

Der Film *VIVAS* feierte am 24. Juni 2022 Premiere beim SWR Doku Festival in Stuttgart und wurde seither mehrfach gezeigt. Unter anderem kann man den Film am 7. Mai um 15 Uhr im Rahmen des Filmfestivals *CineLatino* im Stuttgarter Delphi Arthaus Kino sehen. Zudem wird er am 12. Mai um 18.30 Uhr bei *Through her\* Eyes – Filmtage zu Frauen\*rechten* im Arthauskino Atelier am Bollwerk präsentiert. Die Altersbeschränkung liegt bei zwölf Jahren.

Die Allrounderin hat sich neben Journalismus und Film ein weiteres Standbein mit interkulturellem Mehrwert aufgebaut: „Im August 2020 gründete ich die Redaktion *Radio Hispanohablante* beim Freien Radio für Stuttgart auf 99,2 fm in der Region plus Livestream“, sagt Angélica Cruz Aguilar. „Wir sind eine Redaktion mit Journalist\*innen und Kommunikator\*innen aus Mexiko und mit Kooperationen in Lateinamerika, sowie der Unter-



Szenenfoto aus *VIVAS*

stützung eines deutschen Redakteurs und unseres Korrespondenten in Mexiko-Stadt. Unsere Hauptthemen sind Migration, Integration, soziale Gerechtigkeit, Feminismus, Menschenrechte, Gespräche und Interviews mit Spanischsprachigen in Deutschland und Europa, Kunst und Kultur, Musik und gute Laune. Unser Slogan lautet: *Radio Hispanohablante*, die spanische Stimme in Deutschland und Europa.“ Die Radiosendung läuft immer donnerstags von 14 bis 15 Uhr. Ein Podcast, der bereits über 100 Episoden beinhaltet und weltweit auf verschiedenen Plattformen zu hören ist, wird im Anschluss online gestellt.

„Das Gefühl von Heimat bleibt immer“, ergänzt Angélica. „Ich vermisse Mexiko-City und meine Familie sehr. Daher liegt es mir am Herzen, weiterhin die lateinamerikanische und insbesondere die spanischsprachige Community zu unterstützen.“ Tatjana Eberhardt

*Feinkost Latino Ventura*

## Gaumenfreuden aus Lateinamerika

***Feinkost Latino Ventura* bietet eine große Auswahl lateinamerikanischer Lebensmittel und Getränke. Inhaber Rolando Ventura achtet dabei besonders auf guten Service und heißt alle Menschen willkommen.**

Von Kaffee aus Mexiko, Kräutern aus Peru über Gebäck aus Argentinien bis hin zu Schokolade aus Kolumbien: Mitten in der Stuttgarter Innenstadt, genauer direkt in der Gloria-Passage, Königstraße 20, bietet *Feinkost Latino Ventura* lateinamerikanische Spezialitäten.

Gründer des Lebensmittelgeschäfts ist Rolando Ventura, der 1999 von Peru nach Deutschland ausgewandert ist. „Alles hat im Jahr 2013 mit einer Abteilung mit lateinamerikanischen Lebensmitteln in einem Bio-Laden in der Heusteigstraße angefangen. Daraufhin wollte ich mich unabhängig machen und einen eigenen Laden eröffnen. Dieser hieß zuerst *Mercado Verde* und befand sich in der Pfaffstraße. Durch großes Glück kam ich dann im November 2019 zu den Räumlichkeiten in der Gloria-Pas-

sage. Um ein internationales Publikum anzuziehen, habe ich mich dann dazu entschieden, das Geschäft in *Feinkost Latino Ventura* umzubenennen“, erzählt er.

Bei den hellen, farbenfrohen Räumlichkeiten im tropischen Look mit Supermarkt-Flair finden sich Lebensmittel wie Tortillas in verschiedenen Variationen, Mehl, Saucen und Süßigkeiten sowie frische und tiefgekühlte Produkte aus Lateinamerika – unter anderem Eiscreme aus besonderen Obstsorten, beispielsweise aus der Frucht Lulo, auch Quitorange genannt. Ebenso gibt es eine große Auswahl an Getränken wie Softdrinks, Säfte, Spirituosen sowie verschiedene Biersorten. Anfang Mai wird es eine Auswahl spezieller Pflanzen aus Lateinamerika zum Einpflanzen geben.

**Feinkost Latino Ventura**

Gloria-Passage  
 Königstr. 20, S-Mitte  
 Mo-Sa 11-19 Uhr  
 1. Sa im Monat 11-22 Uhr  
 www.feinkostlatinoventura.de  
 Auf der Webseite findet sich auch ein Online-Shop mit circa 400 Lebensmitteln, die nach Produkten sowie nach Ländern aufgelistet sind.



„Mir ist es wichtig, dass ich die Lebensmittel nach dem jeweiligen Land kategorisiere – dies ist auch im Laden sichtbar“, sagt Ventura, der unter anderem eine Gärtnerausbildung absolviert hat. „Argentinier, Mexikaner, Peruaner und Co. sollen ihre Spezialitäten hier wiederfinden. Ich habe auch eine spanische, portugiesische und amerikanische Abteilung eingerichtet. Niemand soll sich ausgegrenzt fühlen. Generell stehen wir allen unseren Kundinnen und Kunden bei Fragen zur Seite und unterstützen sie darin, länderspezifische Spezialitäten zu entdecken und geben auch gerne Zubereitungstipps für verschiedene Gerichte. Ein sehr guter Service steht an erster Stelle. Mein Team und ich freuen uns über jeden noch so kleinen Einkauf. Die Hauptsache ist, dass jede und jeder glücklich das Geschäft verlässt.“

Zum Sortiment gehören aber nicht nur Gaumenfreunden, sondern auch Schmuck, Kleidung oder auch Partyartikel wie die bekannte Piñata – die bunten, süßen Figuren aus Pappmaché, auf die man so lange schlägt bis eine

Vielzahl an Süßigkeiten aus ihnen herauspurzeln. Dekoartikel wie Kunsthandwerk, Räucherstäbchen sowie Traumfänger und vieles mehr sind hier erhältlich. Kleidungsstücke wie Ponchos, Hüte und Mützen runden das Sortiment ab.

„Unsere Kundinnen und Kunden sind begeistert von der großen Auswahl, die Qualität unserer Produkte und dass wir viel Wert auf Hygiene und Sauberkeit legen. Sie kommen nicht nur aus Stuttgart und der Umgebung, sondern auch aus München und anderen Städten Deutschlands“, erklärt Ventura. „Ich würde sagen, dass circa 60 Prozent der Kundinnen und Kunden aus Lateinamerika, Spanien und Portugal stammen, 40 Prozent hingegen aus Deutschland, Syrien, dem Libanon und vielen anderen Ländern. Wir haben auch viele Kundinnen und Kunden aus der Gastronomie.“ Das Team von *Feinkost Latino Ventura* ist ebenfalls international aufgestellt: „Das Personal kommt aus den Ländern Peru, Chile, Georgien oder auch Ecuador und Italien.“ Tatjana Eberhardt

## Vietnamesisches Streetfood – Klassiker im Stuttgarter Kessel

Seit Februar 2023 gibt es in der Nähe des Breuninger Parkhauses einen neuen vietnamesischen Pop-Up-Store. Das *Banh Mi Rop* serviert, wie der Name deutlich macht, *Banh Mi*, ein belegtes Sandwich aus Vietnam.

**Banh Mi Rop**  
Leonhardsplatz  
(Nähe Breuninger Parkhaus),  
S-Mitte  
Instagram: ropbanhmi

„Banh Mi“ bedeutet übersetzt „Brot“, wird aber im Volksmund als ist ein vielseitig belegtes Baguette mit Reismehl verstanden und interpretiert. Die Variationen sind sehr vielseitig: entweder ganz klassisch mit Schweinebauch oder vegan mit Tofu und Zitronengras.

Gerade bei jungen Menschen ist

das *Banh Mi* sehr beliebt und die asiatische Kultur wird immer bekannter. Einer der Gründe hierfür ist die neue Musikrichtung K-Pop, die vor allem durch die südkoreanische Band BTS publik wurde.

Sehr beliebt sind die klassischen Sandwichs mit Chilisoße, eingelegtem Gemüse wie Karotten und frischem Ko-

riander. Die *Banh Mi*'s werden im *Banh Mi Rop* frisch vor der Kundschaft zubereitet. Außerdem ist das Sandwich das optimale Essen für kurze Pausen oder einen kleinen Ausflug in die Stuttgarter Innenstadt. Reinschauen in der Mittagspause lohnt sich, allerdings muss mit einer Wartezeit gerechnet werden.

lae

Das „Levante“ bringt orientalischen Wind nach S-West

# Syrisches Zuhause-Gefühl im Schwabenland

Wie vielfältig die syrische Küche ist, zeigt da *Levante* im Stuttgarter Westen: Hier serviert die Familie Shaiknagib seit kurzem Spezialitäten aus ihrer Heimat – und alle packen mit an.

Ob Hummus, Baba Ganoush, Falafel, Taboulé oder Shawarma – die sogenannte „Levante-Küche“ mit Einflüssen aus dem Nahen Osten gehört seit einigen Jahren zu den Food-Trends Europas. Im Stuttgarter Restaurant *Levante* geht es allerdings weniger um modische Erscheinungen. „Wir möchten den Stuttgartern und Stuttgarterinnen zeigen, wie vielfältig unsere Gerichte sind – die syrische Küche ist nämlich viel mehr als Shawarma“, sagt Mahmoud Shaiknagib, während er Zucchini für ein ganz typisches Gericht seiner Heimat aushöhlt. „Das wird zum Beispiel *Shaik El Mahshi*, gebratene und mit Lammfleisch gefüllte Zucchini, die in Joghurt gekocht und mit Basmati-Reis serviert werden“, erklärt er.

Mahmoud besaß bereits in Syrien ein Restaurant und eröffnete Mitte März die kleine Gaststätte im Stuttgarter Westen – gemeinsam mit seiner fünfköpfigen Familie, die 2015 als Geflüchtete nach Deutschland kam.

Auf der Speisekarte stehen nur originale Gerichte aus Damaskus, woher die Shaiknagibs kommen. Dazu gehören neben den gefüllten Zucchini auch allerlei weitere Fleischgerichte, feine Vorspeisen wie *Mutabal Aubergine*, gegrillte Auberginen mit Tahini, Joghurt, Knoblauch und Olivenöl sowie vegetarische und vegane Gerichte wie *Fuul Mdamas*, Kichererbsen mit dicken Bohnen und Zitronensaft, Knoblauch, Olivenöl, Tomaten, Petersilie und arabischem Fladenbrot. „Das essen wir zum Beispiel klassischerweise zum Frühstück“, erklärt der 23-jährige Kareem. 99 Prozent der Gerichte sind Familienrezepte: „Wir möchten das Gefühl und den Geschmack unseres

Zuhauses und auch ein bisschen Familiengefühl vermitteln“, sagt er.

Familiengefühl kommt bei einem Besuch im *Levante* schnell auf: Herzlich werden einem die Gerichte auf der Speisekarte erklärt, während die fünf Shaiknagibs selbst gerade im Fastenmonat Ramadan sind – und sich nach Sonnenuntergang zum Fastenbrechen kurzerhand unter die Gäste mischen. Im Service wechseln sich die drei Geschwister mit ihrem Vater ab. „Hier packen alle an, jeder macht alles“, erklärt der 19-jährige Qusai, der wie seine 15-jährige Schwester Shahad noch die Schule besucht. Der älteste Bruder Kareem absolviert eine Ausbildung zum Zahntechniker.

Die Hoheit über die Küche hat Mama Hala Altagouz – „und bei Mama schmeckt alles so gut, dass man gar nicht mehr aufhören kann zu essen“, sagt Kareem. Lachend fügt er hinzu, dass zuhause inzwischen auch manchmal Kässpätzle auf den Tisch kommen. Im *Levante* wird alles frisch gekocht, erzählen die Geschwister – und gesund sei es obendrein: „Bei uns wird nichts vorgekocht und nicht frittiert, und wir nutzen zum Braten nur Olivenöl und nur Pflanzenbutter“, erklärt Kareem, der überzeugt ist, dass man durch das Essen seiner Heimat uralte werden kann.

Für die Zukunft hat die Familie einiges vor: Künftig soll es auch Catering geben. „Und wir möchten Kulturveranstaltungen organisieren, zum Beispiel Oud-Nights, also Konzerte mit dem typisch arabischen Instrument“, erklärt Kareem. Ob Kulinarik oder Klänge – im Stuttgarter Westen weht ein orientalischer Wind. Anke Bauer

### Levante

Hasenbergstr. 47  
S-West

Öffnungszeiten  
Di–Fr 11.30–22 Uhr  
Sa, So 12–22 Uhr

Vorspeisen 6,50 Euro  
Suppen+Salate 6–7,20 Euro  
Fleischgerichte 12,90–18,90 Euro  
Vegetarische Hausgerichte  
7,80–12,80 Euro



## Montag, 1. Mai

### Tanz/Theater

20 Uhr **Heinrich Del Core**  
Glück g'habt. Comedy.  
Der halbe Restitutiener nimmt das Publikum auf eine Reise durch den Alltag mit, voller skurriler und alltags-tauglicher Geschichten, Humor und seinen roten Schuhen. Mit Situationskomik, Charisma und Sprachwitz bringt er Italien, Deutschland, Comedy und Kabarett zusammen und zieht die Zuschauenden in seinen Bann.  
**Renitentztheater, S-Mitte**

### Sonstiges

12–19 Uhr  
**Festival der Straßenkunst**  
Mix aus Clowndarbietungen, Puppentheater, Comedy, Akrobatik, Jonglage, Breakdance verschiedenster Künstler\*innen aus Nah und Fern unter Mitwirkung der internationalen Tanzgruppe *FloorLegendZ*.  
**Elisisis Jahrmarktstheater, Höhenpark Killesberg, S-Killesberg**

## Dienstag, 2. Mai

### Konzerte

20.30 Uhr **Natalia Rose**  
Wayne Shorter Tribute.  
Natalia Rose ist eine Jazzgitarristin und Komponistin aus Kolumbien. Seit 2021 tourt sie mit ihrer Band durch Europa. Bei dieser Gelegenheit wird sie eine Hommage an einen der Könige des Jazz spielen: Wayne Shorter. Zu Ehren seines kürzlichen Ablebens wird die Band einen Tribut an seine unschätzbaren Beiträge zur Musik spielen.  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**

### Tanz/Theater

20 Uhr **Heinrich Del Core**  
**Renitentztheater, S-Mitte**  
(siehe 1.5.)

20 Uhr **Özcan Cosar**  
Jackpot. Comedy.  
Für sein neues Programm testet Özcan Cosar in Preview-Shows die Gags im kleinen Rahmen. Jeder Abend ist anders, neue Nummern kommen

## Dienstag, 2. Mai



19 Uhr **Fabienne Brugère: Feminismus als globale Bewegung**  
Ein Vademecum zeitgenössischer feministischer Praxis. In französischer Sprache mit Übersetzungshilfe. Was bedeutet es heute, eine Frau zu sein? Ist der Feminismus zur entscheidenden globalen Bewegung geworden? Fabienne Brugère und Guillaume Le Blanc haben mit Aktivistinnen, Künstlerinnen und engagierten Frauen weltweit gesprochen und ihre Geschichten in einem Buch versammelt.  
**Württembergischer Kunstverein, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Institut français

## Mittwoch, 3. Mai

### Filme

18 Uhr **Himmelsstreifen: Der vermessene Mensch**  
Film und Gespräch.  
Als im Zuge der *Deutschen Kolonial-Ausstellung* eine Delegation von Herero und Nama aus "Deutsch-Südwestafrika" nach Berlin reist, lernt Hoffmann die Dolmetscherin der Gruppe, Kezia Kambezambi, kennen. Hoffmann entwickelt ein intensives Interesse an den Herero und Nama – und widerspricht nach Begegnungen und Gesprächen mit ihnen der gängigen evolutionistischen Rassentheorie. Mit anschließendem Gespräch im Haus der Katholischen Kirche.  
**Innenstadtkinos, S-Mitte**

20 Uhr **Chicks on Boards – Das Meer kennt keine Grenzen**  
Deutschland, 2018.  
Surfen steht wie kaum ein anderer Sport für Freiheit, Toleranz und Naturverbundenheit. Doch Frauen, die surfen, werden oft nicht ernst genommen. Regisseurin Dörthe Eickelberg zeigt die persönlichen Geschichten dreier Frauen aus Indien, Südafrika und Palästina und fragt nach den Grenzen, an die sie in dem sonst so grenzenlos anmutenden Sport stoßen.  
**Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**

20.30 Uhr  
**Jour fixe du cinéma français**  
Jeden ersten Mittwoch im Monat zeigt das Arthaus Filmtheater einen französischen Film in Originalversion.  
**Delphi-Kino, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Institut français

20 Uhr **Heinrich Del Core**  
**Renitentztheater, S-Mitte**  
(siehe 1.5.)

### Lesungen

19 Uhr **Alice Berend: Frau Hempels Tochter**  
Frühjahrslesung mit Ulrike Goetz. Mit Frau Hempels Tochter schaffte die nun wiederentdeckte jüdische Schriftstellerin Alice Berend den Durchbruch und wurde zu einer der erfolgreichsten Autorinnen ihrer Zeit. Alice Berend, deren Schriften 1933 von den Nationalsozialisten verboten wurden, emigrierte gezwungenmaßen ins Ausland, wo sie 1938 verstarb – verarmt und vergessen.  
**Stadtbibliothek, S-Mitte**

19.30 Uhr **Wolfgang Schorlau und Claudio Caiolo: Falsche Freunde**  
Commissario Morellos neuer Fall führt mitten hinein ins große Geld: Eine Handvoll reicher Italiener möchte Venedig in ein Disneyland für Superreiche verwandeln und ein Mordfall bringt Commissario Morello ins Spiel – und in höchste Gefahr. Die Gruppe, die sich auf das Erbe der venezianischen Dogen beruft, ist über Jahrhunderte Herrscher der Serenissima.  
**Hospitalhof, S-Mitte**

### Konzerte

20.30 Uhr **Ellen Andrea Wang Trio**  
Norwegischer Pop-Jazz.  
Klassisch gebildet, mit Violine und Chorgesang in der Jugend und einem Kontrabass-Studium am Osloer Konservatorium, ist die junge Frau mit dem Handwerkszeug ausgestattet, ihre eigenen Ideen umzusetzen. Mit ihrem Trio bringt sie Eigenkompositionen und bekannte Popnummern auf die Bühne, von akustischen Jazz bis Synthie-Funk und traditionellen Spirituals.  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**

### Tanz/Theater

19 Uhr **Snowden 3.3**  
Von László Bagossy.  
Edward Snowden, ehemaliger IT-Experte des US-Geheimdienstes und geachteter Verräter von Geheimnissen, träumt in seiner Moskauer Wohnung.  
**Theater tri-bühne, S-Mitte**

20 Uhr **Heinrich Del Core**  
**Renitentztheater, S-Mitte**  
(siehe 1.5.)

### Kinder

11 Uhr **Der Hecht hat's gesagt**  
Russisches Märchen in deutscher Sprache.  
Emelja fängt einen Hecht. Als er ihn freilässt, bekommt er von ihm einen Zauberspruch, mit dem er sich alles wünschen kann.  
**Theater am Faden, S-Heslach**

17 Uhr **Sprachwerkstatt**  
In der Sprachwerkstatt werden Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen auf spielerische Weise mit der deutschen Sprache vertraut gemacht. Im Mittelpunkt stehen dabei einfache und kreative Methoden,

um die Sprachfreude anzuregen.  
**Stadtbibliothek, S-Mitte**

### Sonstiges

18 Uhr **Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und Welt.** Führung.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

## Donnerstag, 4. Mai

### Filme

**CineLatino Stuttgart:**  
16 Uhr **La vida es silbar (Das Leben ist Pfeifen)**  
18 Uhr **Huesera (Die Knochenfrau)**  
20 Uhr **Una película sobre parejas (Ein Film über Paare)**  
**Delphi-Kino, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)

### Lesungen

19.30 Uhr  
**Lukas Bärfuss: Die Krume Brot**  
Adelina, Tochter italienischer Einwanderer, findet sich 1973 nach kurzer Ehe allein mit einem Kind wieder. Sie lernt einen Belgier kennen der eines Tages mitsamt ihrem Kind verschwindet. Kurz darauf taucht ein Mann auf, ein Streuner. Er nimmt Adelina mit in seine Mailänder Kommune und gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach Emma.  
**Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**

## Donnerstag, 4. Mai

### Cine Latino Stuttgart

16 Uhr **La vida es silbar (Das Leben ist Pfeifen)**  
Spielfilm von Fernando Pérez, Kuba 1998, 106 Min., OmdU.  
Drei Menschen in Havanna sind auf der Suche nach dem Glück: die junge Balletttänzerin Mariana, die unbedingt die Giselle tanzen möchte, Elpidio, der in seinen Mutter-Mythen verstrickt ist, sowie Julia, die Altenpflegerin, die von Gähnanfällen geplagt wird. Alle drei haben eine Verabredung für den 4. Dezember um 4:44 Uhr auf dem Platz der Revolution.

18 Uhr **Huesera (Die Knochenfrau)**  
Spielfilm von Michelle Garza Cervera, Mexiko/Peru 2022, 93 Min., OmeU.  
Wie wird eine Frau erfolgreich schwanger? Eine Wallfahrt zur Heiligen Jungfrau soll helfen. Bei Valeria und Raúl scheint es funktioniert zu haben. Die Familie hat diesbezüglich große Erwartungen. Während ihr Bauch anschwillt, versetzen ungewöhnliche Visionen Valeria in Angst und Schrecken.

20 Uhr **Una película sobre parejas (Ein Film über Paare)**  
Film von Natalia Cabral und Oriol Estrada, Dominikanische Republik 2021, 89 Min., OmeU.



Nati und Uri sind ein Paar und führen gemeinsam Regie. Als die beiden ein Angebot für einen neuen Dokumentarfilm bekommen, zögern sie nicht, das neue Projekt anzugehen. Ein Film über Paare – der ihre eigene Beziehung auf ungeahnte Proben stellen wird.

Alle Filme: **Delphi-Kino, S-Mitte**

## Veranstaltungskalender: Mai 2023

### Konzerte

19:30 Uhr *Südseite Nachts:*  
**Zafraan: Vina Vistaar Theaterhaus, S-Feuerbach**  
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

### Tanz/Theater

20 Uhr **Neat: African Queen**  
Schauspiel in englischer Sprache.  
Das New English American Theater stützt sich in einer neuen Version von *The African Queen* auf den Film, das Buch und das Hörspiel. Das Hörspiel für seine straffen und amüsanten Dialoge, das Buch für seine reichhaltige Erzählung und der Film für das Hollywood-Ende. Mit einer Ausnahme: Sie ersetzen die Hollywood-Figur des brutalen, gefühllosen Deutschen durch eine feinere Figur.  
**Theater am Olgaek, S-Mitte**

20 Uhr  
**Safo de Lesbos y el Mito de Faón**  
Schauspiel in spanischer Sprache mit Punto de Encuentro e. V.  
Das Stück ist inspiriert von der Biografie und den Gedichten von Sappho von Lesbos. Im Stil der griechischen Tragödie wird das Publikum auf das Lesbos im siebten Jahrhundert v. Chr. transportiert. Dort hat Sappho, griechische Dichterin der archaischen Zeit, ihre Frauenschule.  
**Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt**  
Mitveranstalter: Punto de Encuentro e. V.

## Veranstaltungskalender: Mai 2023

### Vorträge

18 Uhr  
**„Ich sehe was, was du nicht siehst“**  
Archivierung von diversen Perspektiven im Kontext heutiger Ausstellungspraxis. Impulsvortrag mit Panneldiskussion und anschließendem Get-Together.  
Wir finden Kunst - und Kulturräume vor, die sich durch eine geringere Repräsentation an Schwarzen Perspektiven und vielschichtigen Narrativen auszeichnen. Vor diesem Hintergrund stellen sich viele Fragen: Wer stellt was aus und warum eigentlich? Wer hat die Deutungshoheit darüber?  
**Stadtpalais, S-Mitte**

19 Uhr **Das Rad des Lebens**  
Einführung – Weisheit wird aus Güte geboren.  
**Buddhistisches Zentrum Sumati Kirti, S-Mitte**

19 Uhr **Die Monroe-Doktrin**  
Mit Reiner Hofmann, Sprecher der FG BRD-Kuba. Was bedeutet sie 200 Jahre später für Amerika und die Welt.  
**Waldheim Gaisburg, S-Ost**

19 Uhr **Geschichte, Helden, die Kunst des Erzählens – Ungarn**  
**Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)

### Kinder

15 Uhr **Das Tierhäuschen**

## Donnerstag, 4. Mai

19:30 Uhr **Konzert: Südseite Nachts: Zafraan: Vina Vistaar**  
Mit dem Projekt *Vistaar* widmet sich das Berliner Neue-Musik-Ensemble Zafraan in einem Doppel-Konzert aus verschiedenen Blickwinkeln der nordindischen Hindustani-Musik. Dabei treten die Musiker\*innen des Ensembles in einen Austausch mit den indischen Musiker\*innen Aneesh Pradhan (Tabla) und Bahauddin Dagar (Rudra Vina) sowie den Komponisten Stefan Keller und Uday Krishnakumar.  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**



## Donnerstag, 4. Mai

19 Uhr **Vortrag: Geschichte, Helden, die Kunst des Erzählens – Ungarn**  
Ein Vortrag von Gábor Tallai.  
Ohne Kenntnisse über die Vergangenheit verliert man schnell die Orientierung. Nicht nur in Ungarn funktioniert Geschichte wie ein Impfstoff, sie hilft den neuen Generationen, begangene Fehler in der Gegenwart zu erkennen und ihnen nicht erneut zu verfallen. Immer wichtiger wird es jedoch, die Kunst des Erzählens zu beherrschen.  
**Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**

Puppenspiel für Jung und Alt mit Nellys Puppentheater.  
Nach dem bekannten Märchen aus Russland wird die Geschichte über die Freundschaft mit wunderschönen Puppen aufgeführt.  
**Gebrüder Schmid Zentrum, S-Süd**

### Sonstiges

20 Uhr **English Comedy Open Mic**  
Stand-Up Comedy.  
Das Open Mic ist offen für alle, sowohl für etablierte Stand-Up Comedians als auch für blutige Anfänger\*innen. Hier können Teilnehmende ihre Witze testen und an ihrem Skript arbeiten.  
**Jugendhaus Mitte, S-Mitte**

## Freitag, 5. Mai

### Filme

**CineLatino Stuttgart:**  
16 Uhr *CineLatino Stuttgart:*  
**El sostre groc/El techo amarillo (Die gelbe Zimmerdecke)**  
17.30 Uhr **Blanquita**  
20 Uhr **Matria (Mutterland)**  
**Delphi-Kino, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr *Magnani50:*  
**La rosa tatuata**  
Einführung in italienischer Sprache: Ein Film von Daniel Mann (1955). Der Ehemann, der ohne Wissen sei-

ner Frau in den Drogenhandel verwickelt ist, stirbt plötzlich bei einem Autounfall. Serafina trauert noch lang, doch als sie herausfindet, dass Rosario sie während ihrer Ehe betrogen hat, gibt sie sich einem anderen sizilianischen Lastwagenfahrer hin.  
**Istituto Italiano di Cultura, S-Süd**

### Lesungen

18.30 Uhr **Offene Erzählbühne: 1001 Mal Scheherazade**  
An dem Abend werden allerlei Geschichten erzählt zu allerlei Themen, die Frauen schon immer beschäftigt haben und immer noch beschäftigen. Darüber hinaus sind eigene Lebensgeschichten, Frauen-Märchen aus allen Ländern, Anekdoten, Berichte und vieles mehr willkommen.  
**Württembergischer Kunstverein, S-Mitte**  
Veranstalter: Ars Narrandi e. V.

19.30 Uhr  
*Wasser – Eine literarische Reihe:*  
**Esther Gonstalla: Der Zustand unseres Planeten**  
Um das sensible Ökosystem schützen zu können, ist es wichtig, die Zusammenhänge zwischen menschlichem Handeln und den Veränderungen des maritimen Lebensraums besser zu verstehen. Der *Atlas eines bedrohten Planeten* von Esther Gonstalla liefert ein umfassendes Bild.  
**Forscherfabrik, Schorndorf**

20 Uhr **Louise Aston und Mathilde Anneke – deutsche Freiheitskämpferinnen erzählen!**  
Zwei Erzählkünstlerinnen, Gabi Altenbach und Ines Honsler, spielen, singen und erzählen von den ersten Kämpfer\*innen für eine Demokratie in Deutschland. Dabei schlüpfen sie in die Rollen von Louise Aston und Mathilde Anneke, zwei visionären Freiheitskämpferinnen, die nach der gescheiterten Revolution 1848 fliehen mussten.  
**Württembergischer Kunstverein, S-Mitte**  
Veranstalter: Ars Narrandi e. V.

### Konzerte

19 Uhr *Narsapur-Festival:*  
**The Electrics & Paul Colman**  
Die irische Celtic-Rock-Formation *The Electrics* startet beim Narsapur-Festival eine Europatour samt neuer CD im Gepäck. Aus Australien reist zudem der britisch-australische Musiker Paul Coleman an, der eine *Grammy*-Nominierung und *Dove Awards* vorweisen kann.  
**Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen**

### Tanz/Theater

19.30 Uhr **Schuld und Sühne**  
Regie: Oliver Frlić.  
Fjodor Dostojewskis 1866 erschienener Ideenroman stellt die Frage nach der Legitimität von Gewalt und gewinnt im Angesicht aktueller Verbrechen beunruhigende Aktualität. In seinen oft kontrovers diskutierten

## Freitag, 5. Mai

### Cine Latino Stuttgart

16 Uhr **El sostre groc/El techo amarillo (Die gelbe Zimmerdecke)**  
Dokumentarfilm von Isabel Coixet, Spanien 2022, 93 Min., OmeU.  
Neun Frauen decken 2018 einen Skandal auf, der zwischen 2001 und 2008 an der *Aula Municipal de Teatre de Lleida* stattfand. Sie machen den sexuellen Missbrauch zweier Lehrer an minderjährigen Schülerinnen öffentlich. Ein System des Wegschauens, der Eitelkeiten, der Angst vor Ausgrenzung und von Hilflosigkeit hat diesen Missbrauch erst möglich gemacht.



17.30 Uhr **Blanquita**  
Spielfilm von Fernando Guzzoni, Chile/Mexiko/Luxemburg/Frankreich/Polen 2022, 99 Min., OmeU.  
Blanquita ist Kronzeugin in einem Skandal, der ein Netzwerk von Kinderprostitution aufdeckt, an dem einflussreiche chilenische Politiker und Geschäftsleute beteiligt sind. Je mehr Fragen im Ermittlungsprozess auftauchen, desto mehr verschwimmen Wahrheit und persönliches Empfinden.

20 Uhr **Matria (Mutterland)**  
Spielfilm von Álvaro Gago, Spanien 2023, 99 Min., OmeU.  
Ramonas Leben in einem galizischen Fischerdorf ist in ständiger Hektik. Während sie alles für die Zukunft ihrer 18-jährigen Tochter tut, sieht sie sich plötzlich gezwungen, in sich hineinzuhorchen und darüber nachzudenken, ob es auch noch etwas anderes im Leben geben könnte.

Alle Filme: **Delphi-Kino, S-Mitte**

## Freitag, 5. Mai

### Rumänische Kulturtag: Tag 1: Eröffnung des Festivals

Zur Eröffnung der Rumänischen Kulturtag gibt es ein Konzert mit klassischer Musik von Cristina Popa van Grootel und Evert van Grootel. Mit Werken von George Enescu.  
**Süddeutsche Gemeinschaft Stuttgart, Olgastr. 3, S-Mitte**  
Veranstalter: EU Reflect e. V.

Theaterarbeiten weist Oliver Frlić auf blinde Flecken und unverarbeitete Wunden hin und rückt die Aufarbeitung von Kriegsverbrechen und Kriegstraumata ins Zentrum.  
**Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte**

20 Uhr **Neat: African Queen**  
**Theater am Olgaek, S-Mitte**  
(siehe 4.5.)

### Sonstiges

17 Uhr **Club de lecture**  
Catherine Aubert und Mathilde Fourgeot laden Liebhaber\*innen der französischen Literatur zum gemeinsamen Austausch ein.  
**Institut français, S-Mitte**

18.30 Uhr *Rumänische Kulturtag:*  
**Tag 1: Eröffnung des Festivals**  
**Süddeutsche Gemeinschaft Stuttgart, Olgastr. 3, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)

### Konzerte

19 Uhr **U-Nited & Anga**  
Alternative/Ethno & Modern Metal.  
In Stuttgart gegründet, setzt sich U-Nited aus einheimischen Musiker\*innen und aus der Ukraine geflüchteten Vokalistinnen zusammen. Mit traditionellen und modernen Mehrstimmengesang erzählen eigen komponierten Songs von Gefühlen und Sorgen der Menschen, die vom Ukraine-Krieg geflohen sind. Anga ist eine Stuttgarter Band.  
**Theater am Olgaek, S-Mitte**

Samstag, 6. Mai  
Cine Latino Stuttgart

16 Uhr **El efecto ladrillo (Der Backstein-Effekt)**  
Dokumentarfilm von Carola Fuentes, Chile 2022, 92 Min., OmeU.



Im neoliberalsten Land der Welt, in Chile, gehen Millionen Menschen auf die Straße. Sie fordern nicht nur die Rücknahme der Fahrpreiserhöhungen, sie wollen auch eine neue Verfassung. Von Privatisierungen haben sie die Nase voll. Mariana ist ein Opfer, Ramiro ein Gewinner dieses Modells.

17.30 Uhr **Tötem**  
Spielfilm von Lila Avilés, Mexiko/Dänemark/Frankreich 2023, 95 Min., OmdU. Während die siebenjährige Sol ihren Tanten Nuri und Alejandra bei den immer hektischeren Vorbereitungen zum Geburtstagsfest für ihren schwerkranken Vater hilft, wird ihr immer bewusster, dass sich ihr Leben sehr verändern wird. Vor dem Fest bekommt Sol sein letztes Bild.

20 Uhr **Pacifiction**  
Spielfilm von Albert Serra, Frankreich/Spain/Deutschland/Portugal 2022, 164 Min., OmdU. Wird es erneute Atomtests auf Tahiti geben? Ein U-Boot ist gesichtet worden und ein Gerücht geht um. Die Irrfahrten des Hochkommissars De Roller führen ihn nach und nach in eine labyrinthische Untersuchung. Ein politischer, postkolonialer und paranoider Thriller.

Alle Filme: **Delphi-Kino, S-Mitte**

Samstag, 6. Mai

20 Uhr **Konzert: Tolgahan Çoğulu und Sinan Ayyıldız Duo**  
Makam Jazz. Das weltweit erste Duo aus mikrotonaler Gitarre und doppelhalsiger Saz erzeugt einen Sound aus polyphoner türkischer Volksmusik,



gefiltert durch wohlklingende Improvisationen, die von zeitgenössischen und klassischen Sensibilitäten geprägt sind. **Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**

Samstag, 6. Mai

20 Uhr **Tanz: Monalisa Ghosh**  
Klassischer indischer Tanz Odissi. Der Odissi-Tanz hat sich im Staate Orissa entwickelt. Monalisa Ghosh ist eine der wichtigsten Vertreterinnen des Tanzes in Indien. Mit Leichtigkeit und Anmut tanzt sie die schwierigen Schrittfolgen und lässt die Figuren der alten Tempel in ihren Posen lebendig werden. Die indische Künstlerin ist in den vergangenen Jahren auf vielen Festivals in Indien und im Ausland aufgetreten. **Theater am Faden, S-Heslach**



20 Uhr **Tolgahan Çoğulu und Sinan Ayyıldız Duo**  
**Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen** (siehe Tipp, Kasten)

**Tanz/Theater**  
19 Uhr **Rumänische Kulturtag: Tag 2: Teatrul de Art Deva**  
In rumänischer Sprache. Gespielt wird *Mafia femeilor* (Das Frauen-Mafia-Lied), eine Komödie über Beziehungen und die Ehe von Aldo Lo Castro. **Lindenbachhalle, S-Weilimdorf**  
Veranstalter: EU Reflect e. V., Forum Gerrum Stuttgart

20 Uhr **Monalisa Ghosh**  
**Theater am Faden, S-Heslach** (siehe Tipp, Kasten)

20.15 Uhr **Die Comedians**  
Sertaç Mutlu, Christin Jugsch und Falk Schug sind „Die Comedians“. Als festes Ensemble touren sie mit ihrer neuen Show durch Deutschland und zeigen, wie abwechslungsreich Comedy sein kann: erfrischend, kurzweilig und den Zeitgeist treffend. **Theaterhaus, S-Feuerbach**

**Sonstiges**

14 und 15 Uhr **Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und Welt** Führung. **Linden-Museum, S-Mitte**

Samstag, 6. Mai

18 Uhr **Audioführung: City X**  
Fragmente eines Krieges. Premiere. Die Audioführung setzt sich mit dem russischen Angriff auf die Ukraine auseinander. Dabei projiziert sie eine Kriegswirklichkeit auf den tagtäglich erlebten Frieden in Deutschland. Die Zuschauer\*innen werden in den Stuttgarter Stadtraum geführt, in den Situationen und Erfahrungen aus dem Kriegsalltag ukrainischer Städte auditiv und szenisch-installativ in einen Erfahrungsraum eingeschrieben werden. **Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte**



Samstag, 6. Mai

Ab 10 Uhr **Rumänische Kulturtag: Tag 2**  
In rumänischer und deutscher Sprache. 10 Uhr Kinderbuchmesse: u. a. mit der Buchhandlung *Libraria lui Andrei*. 11 Uhr Impro: *Teatrolici*, interaktive Improvisationsübungen auf Rumänisch. 12.30 Uhr Workshop für Kinder: Musikalische Geschichten. 17 Uhr Ausstellungseröffnung: *Beva – Vasile Bedreaga* und Audioinstallation *Die Klänge Rumäniens*. 19 Uhr Poesieabend: Lesung aus dem Werk des Dichters Franz Hodjak (in dt. Sprache), online zu Gast ist der rumänische Dichter mit Roma-Herkunft



Emil-Iulian Sude. **Freies Musikzentrum, S-Feuerbach**  
Veranstalter: EU Reflect e. V.

Sonntag, 7. Mai

18 Uhr **Film: Holy Emy**  
R: Araceli Lemos, GR/F/USA 2021, Drama/Mystery. OmeU. Als ihre Mutter auf die Philippinen zurückkehrt, lässt sie die zwei Schwestern Emy und Teresa allein in Athen zurück. Auf der Suche nach ihrer Identität gehen die jungen Frauen getrennte Wege. Teresa, heimlich mit dem Kind eines griechischen Seemanns schwanger, wird von der philippinischen katholischen Kirche umarmt. Emy fühlt sich dort als Außenseiterin. **Innenstadtkino, S-Mitte** Veranstalter: Kalimera e. V.



18 Uhr **City X**  
**Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

Ab 10 Uhr **Rumänische Kulturtag: Tag 2** (siehe Tipp, Kasten)  
**Freies Musikzentrum, S-Feuerbach**

Sonntag, 7. Mai

**Filme**  
**CineLatino Stuttgart:**  
15 Uhr **Vivas**  
Dokumentarfilm von Angélica Cruz

Sonntag, 7. Mai

18 Uhr **Audioführung: City X**  
Fragmente eines Krieges. Premiere. Die Audioführung setzt sich mit dem russischen Angriff auf die Ukraine auseinander. Dabei projiziert sie eine Kriegswirklichkeit auf den tagtäglich erlebten Frieden in Deutschland. Die Zuschauer\*innen werden in den Stuttgarter Stadtraum geführt, in den Situationen und Erfahrungen aus dem Kriegsalltag ukrainischer Städte auditiv und szenisch-installativ in einen Erfahrungsraum eingeschrieben werden. **Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte**

Sonntag, 7. Mai

18 Uhr **Holy Emy**  
**Innenstadtkino, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

**Lesungen**  
17 Uhr **Sinthujan Varatharajah**  
**An alle Orte, die hinter uns liegen**  
**Linden-Museum, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

**Konzerte**  
18.30 Uhr **Open World Music Jam**  
**Laboratorium, S-Ost** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

20 Uhr **BaBa Zula**  
**Wagenhallen, S-Nord** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Sonntag, 7. Mai

18.30 Uhr **Konzert: Open World Music Jam**  
Mit der Ziryab-Akademie für Weltmusik. Was passiert, wenn Musiker\*innen mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen und Musikstilen aufeinandertreffen? Im Rahmen des Musiklabors entsteht ein facettenreicher Konzertabend. Ziel ist, weltmusikalische Traditionen in einer neuen, gemeinsamen Sprache der Musik zu vereinen. **Laboratorium, S-Ost** Veranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.



Sonntag, 7. Mai

20 Uhr **Konzert: BaBa Zula**  
Die Band ist bekannt für ihre progressive türkische Musik. Sie vereint die Tradition der Sufi, türkischer Nomaden und präislamischer Schamanenmusik mit modernem Orient-Dub, anatolischem Folk und 60's Psych-Rock. Das Credo der Band ist die Improvisation und Neuinterpretation des Bestehenden. **Wagenhallen, S-Nord**  
Mitveranstalter: Deutsch-Türkisches Forum e. V.



Sonntag, 7. Mai

20 Uhr **Konzert: Renaud Garcia-Fons Trio: Revoir Paris**  
Der Franzose spanischer Herkunft Renaud Garcia-Fons ist einer der virtuosesten Kontrabassisten der Gegenwart. Neue Kompositionen mit seinem aktuellen Trio laden auf eine Reise durch den melodischen Charme von damals und dem lebendigen Paris von heute ein. Dabei sind Walzer, Balladen, Jazz, klassische Musik und zeitgenössischer Groove. **Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**



20 Uhr **Renaud Garcia-Fons Trio: Revoir Paris**  
**Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen** (siehe Tipp, Kasten)

**Tanz/Theater**  
11 Uhr **Liebe. Was uns bewegt**  
**Haus der Geschichte, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

11 Uhr **Monalisa Ghosh**  
**Theater am Faden, S-Heslach** (siehe 6.5.)

17 Uhr **Progetto 15 – Il Nome**  
Gastspiel in italienischer Sprache.

Sonntag, 7. Mai

17 Uhr **Lesung und Gespräch: Sinthujan Varatharajah: An alle Orte, die hinter uns liegen**  
Sinthujan Varatharajahs Roman *An alle Orte, die hinter uns liegen* ist ein Hybrid aus Familiengeschichte und politischem Essay und befasst sich mit der Frage, wie sich Kolonialismus in die Gegenwart und in den Alltag eingeschrieben hat. Sie macht deutlich: Die kolonialistische Vergangenheit betrifft und umgibt alle im Alltag – so omnipräsent, dass es meistens nicht mehr wahrnehmbar ist. **Linden-Museum, S-Mitte**



Sonntag, 7. Mai

15 Uhr **Getanzte Skulpturen**  
Tänze des Bharata Natyam, präsentiert von der jüngsten Generation der Tanzschule Lotus. Ab 6 Jahren. Der klassische indische Tanzstil Bharata Natyam entstand im südindischen Tamil Nadu. Er fasziniert durch seine Vielfältigkeit und Differenziertheit. Schnelle tanztechnische Passagen verbindet er mit skulpturhaften Posen, Grazie mit Kraft und Ausdruck. Mit Händen und Augen lassen die Tänzer\*innen ganze mythologische Geschichten lebendig werden. **Linden-Museum, S-Mitte**

des Mittleren Westens prägen bis heute die Vorstellungen vom Leben in Amerika vor der Ankunft der Weißen. Was haben diese Bilder mit einer historischen Realität gemein, und wo liegen wir ganz falsch? **Linden-Museum, S-Mitte**

15 Uhr **Mikroskope und Teleskope bauen**  
Anmeldungen bei Erwa Bishara: erwa@yaho.com. **Gebrüder Schmid Zentrum, S-Süd**  
Mitveranstalter: Ägyptische Gruppe

Sonstiges

11 und 14.30 Uhr **Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und Welt.** Führung. **Linden-Museum, S-Mitte**

**Sonstiges**

11 und 14.30 Uhr **Von Liebe und Krieg: Tamilische Geschichte(n) aus Indien und Welt.** Führung. **Linden-Museum, S-Mitte**

Sonntag, 7. Mai

11 Uhr **Liebe. Was uns bewegt**  
Das interkulturelle Theaterensemble des Forums der Kulturen erobert mit Leidenschaft die Ausstellung im Haus der Geschichte. Das Theaterprojekt lässt das Ensemble selbst zum performativen Exponat reifen. Es präsentiert seinen ganz eigenen Beitrag zu *Liebe. Was uns bewegt*. **Haus der Geschichte, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart e. V.



Montag, 8. Mai

13 Uhr **Neues Zuhause. Stuttgart Khane naw** Führung.  
Die afghanischen Stadtführerinnen Zohra und Nehal Anwari sowie Fateme Afzali stellen das StadtPalais sowie die Sehenswürdigkeiten der Stuttgarter Innenstadt vor. Das Besondere ist hierbei ihre spezifische Sicht von jungen, geflüchteten Frauen. **16 Uhr Stadt voller Frauen oder Paula Straus** Öffentliche Führung durch die Sonderausstellungen. **StadtPalais, S-Mitte**

15 Uhr **Tanzcafé mit orientalischer Musik**  
**Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte**

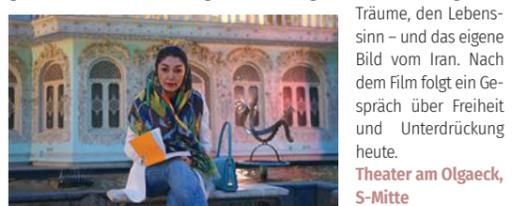
Ab 10 Uhr **Rumänische Kulturtag: Tag 3**  
In rumänischer und deutscher Sprache. 10-15 Uhr Buchausstellung, Talkshow und performative Lesungen: Daiana Maties spricht mit den Autor\*innen Ion Sasarman, Jan Cornelius, Adriana Carcu, Eva Filip und Dr. Christian Cercel über Erinnerung als Medium des Übergangs und der Anpassung. 19 Uhr Konzert mit klassischer Musik: Cosmina-Silvia Cordun-Stitzl, Ioana Cumpata-Petcu, Laurentiu Stoian, Marina Martins und Sofia Grzelak. **Freies Musikzentrum, S-Feuerbach**  
Veranstalter: EU Reflect e. V.

19.30 Uhr **Für das Wort und die Freiheit: 16 Frauen**  
**Theater am Olgaek, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Open Screenings**  
Öffentliche Sichtung von internationalen Kurzfilmen. Mit roten Karten entscheidet das Publikum, welcher der eingereichten internationalen Kurzfilme ins Festivalprogramm am 15. September kommt, beziehungsweise rausfliegt. Ein interaktives kreatives Filmevent für alle, denen der Hollywood Mainstream zu kommerziell und YouTube zu banal ist. **Merlin, S-West**

Montag, 8. Mai

19.30 Uhr **Für das Wort und die Freiheit: 16 Frauen**  
**Dokumentarfilm** von Bahar Ebrahim auf Farsi mit deutschen Untertiteln. Der Film zeigt ein differenziertes und unbekanntes Iran aus Sicht von Frauen. Die berührenden Schicksale der gezeigten Teheranerinnen bewegen zum Nachdenken über gelebte Werte, gelebtes Leben und gelebte



Träume, den Lebenssinn – und das eigene Bild vom Iran. Nach dem Film folgt ein Gespräch über Freiheit und Unterdrückung heute. **Theater am Olgaek, S-Mitte**

## Montag, 8. Mai

20 Uhr **Konzert: Lune**  
Zwischen Rap und Gesang und ihrer klaren, unmissverständlichen Haltung zu ihren wichtigen Themen hat Lune innerhalb weniger Jahre und mit einigen Singles in der deutschen Musikszene nachhaltig auf sich aufmerksam gemacht. Die Tochter von Kurdi\*innen, geboren und aufgewachsen in Sinsheim geht mit ihrem Debütalbum *Lune* auf Tour.  
**Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**



### Konzerte

20 Uhr **Lune**  
**Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**  
(siehe Tipp, Kasten)

### Tanz/Theater

20 Uhr *Dark Monday*:  
**Neat presents: Tall Tales and Short Stories**  
By Major Manley.  
Major Manley ist ein amerikanischer Schauspieler, Komiker und Improvisationskünstler, der bereits in New York City und Stuttgart aufgetreten ist. Seine selbstironische und unverblühte Einstellung zum Leben verleiht ihm eine einzigartige Ausdrucksweise, die mit Sicherheit bei jedem Publikum Anklang finden wird.  
**Merlin, S-West**

### Vorträge

10 Uhr **Mutig gegen das Dritte Reich - Elisabeth Schmitz**  
Mit Sibylle Biermann-Rau, Pfarrerin i. R., Tübingen.  
Die Autorin Sibylle Biermann-Rau spricht über das Leben der Berliner Lehrerin Elisabeth Schmitz. Als junge Frau schrieb sie in der NS-Zeit eine anonyme Denkschrift und forderte die Bekennende Kirche zur Solidarität mit den Juden auf. Elisabeth Schmitz blieb ungehört.  
**Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte**

14 Uhr **Afrika und die europäische Kunst der Moderne**  
Mit Anette Ochsenwadel.  
**Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**

## Dienstag, 9. Mai

### Filme

**CineLatino Stuttgart:**  
17.30 Uhr **Roza**  
Spielfilm von Andrés Rodríguez, Guatemala/Mexiko 2022, 76 Min., OmeU.  
Hektor versucht in seinem Dorf im Hochland Guatemalas wieder Fuß zu fassen. Seine befehlshaberische Mutter, seine distanzierte Ehefrau und sein Sohn machen es ihm nicht leicht. Um sein altes Leben zurückzuerlangen, stürzt er durch sein immer gewalttätigeres Verhalten das ganze Dorf ins Chaos.

Während des Programms auf Französisch, Deutsch und Fongbè wechseln Geschichten, Lieder, Spiele und Rätsel einander ab. Jede\*r wird ermuntert, selbst das Wort zu ergreifen: Was für Feste feiert das Publikum zu Hause? Am Ende nehmen alle besondere Märchen mit, die noch zu Hause in den Ohren und im Körper nachklingen.  
**Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt**

11 Uhr **Sprachwerkstatt**  
Deutsch im Dialog: Zur Sprachwerkstatt sind alle eingeladen, die gerade Deutsch lernen. Auf spielerische Weise werden die Teilnehmenden mit der deutschen Sprache vertraut gemacht. Im Mittelpunkt stehen dabei einfache und kreative Methoden, um die Sprachfreude anzuregen. Es sind auch Teilnehmende ohne bzw. mit wenig Deutschkenntnissen willkommen.  
**Stadtteillibliothek, S-Botnang**

15 Uhr **Leseohren aufgeklappt: A story just for you!**  
Für Kinder von 3 bis 6 Jahren.  
Stuttgarter Vorlesepat\*innen entdecken mit Teilnehmenden die Welt der Kinderliteratur auf Englisch.  
**Stadtteillibliothek, S-Vaihingen**

### Konzerte

20.30 Uhr **Iva Nova**  
**Café Galão, S-Süd** (siehe 12.5.)

### Tanz/Theater

18 Uhr **City X**  
**Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte** (siehe 6.5.)

20 Uhr **Nizar**  
Deutsch, aber lustig. Comedy.  
In einer Zeit, in der vor allem die Entertainment-Branche auf Eierschalen läuft, weil der Online-Mob nur darauf wartet anzugreifen, macht Nizar unbeirrt Witze auf Kosten anderer, aber vor allem auch über sich selbst. Sollte dem Publikum doch einmal das Lachen im Halse stecken bleiben, bedenke es: In Nizar steckt ganz viel Zuneigung und Passion. Er ist zwar Deutsch, aber lustig.  
**Renitentztheater, S-Mitte**

### Vorträge

18.30 Uhr **Das Trauma überleben – Zur Wahrnehmung von Krieg und Gewalt in der Moderne**  
Prof. Svenja Goltermann widmet sich in ihrem historisch angelegten Vortrag der Frage, wie das Konzept des psychischen Traumas im ausgehenden 20. Jahrhundert die Wahrnehmung von Krieg und Gewalt beeinflusst hat. Welche Fragen ergeben sich daraus an Opferzuschreibungen im Kontext Flucht und welche Konsequenzen hat das für die engagierte Zivilgesellschaft?  
**Refugio Stuttgart e. V., Waiblingen**

### Kinder

10.30 Uhr **Märchenreise**  
Geschichten zum Miterzählen und Träumen.

### Lesungen

18 Uhr **Stadtschreiber unterwegs**  
Mit Sonya Winterberg in Memel/Klaipėda, Litauens wichtigster Ostseehafen und eine Universitätsstadt mit regem Kultur leben. Die Journalistin lebte im vergangenen Jahr mit einem Stadtschreiber-Stipendium für fünf Monate in der Stadt, die 2022 ihren 770. Geburtstag feierte, und veröffentlichte einen Blog.  
**Haus der Heimat, S-Mitte**

19.30 Uhr *Für das Wort und die Freiheit: Verbrannte Bücher*  
Texte verfolgt Autor\*innen.  
**Theater am Olgaekck, S-Mitte**

### Konzerte

20 Uhr **HSO-Konzert**  
Werke von Alexander Borodin und Sergei Prokofjew.  
**Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte**

### Tanz/Theater

18 Uhr **City X**  
**Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte** (siehe 6.5.)

20 Uhr **Gauthier Dance: 15 Years Alive**  
Die Produktion blickt zurück auf szenische Meilensteine, mit Wiederaufnahmen von Mauro Bigonzettis *Presision*, Alejandro Cerrudos *Pacopepepluto*, Itzik Galilis *The Sofa*, Eric Gauthiers *ABC* und Ohad Naharins *Minus 16*. Frische Impulse setzen eine Uraufführung von Dunja Joci für die Gauthier Dance Juniors sowie Hofesh Shechters neuer Kurzfilm *Return*.  
**Hospitalhof, S-Mitte**

19 Uhr **Into the Ice – Die MOSAIC Expedition in Bildern**  
Vernissage.  
**Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**

20 Uhr **Carmela De Feo**  
Meine besten Knaller – Best of Comedy. Carmela De Feo versetzt regelmäßig das Publikum in eine Massenysterie und nicht wenige Männer und Frauen können sich ein Leben ohne La Signora nur schwer vorstellen.  
**Rosenau, S-West**

## Mittwoch, 10. Mai

20 Uhr **CineLatino Stuttgart: Utama – Ein Leben in Würde**  
Spielfilm von Alejandro Loayza Grisi, Bolivien 2022, 87 Min., OmdU.  
Seit einem Jahr kein Regen in Sicht, kein Wasser in der Tonne, nur ausgehörrtes Land. Vigilio und Sisa leben schon lange in ihrem einfachen Haus und mit ihrer Lamaherde. Aber Wegziehen kommt für Vigilio nicht infrage. Kann er aus dem Flug des Kondors die Zeichen richtig deuten?  
**Delphi-Kino, S-Mitte**



20 Uhr **Zustand und Gelände**  
Ausgangspunkt des Films sind sogenannte wilde Konzentrationslager, die unmittelbar nach der nationalsozialistischen Machtergreifung ab März 1933 zur Ausschaltung politischer Gegner\*innen eingerichtet wurden und heute weitgehend in Vergessenheit geraten sind.  
**Atelier am Bollwerk, S-Mitte**

### Vorträge

19 Uhr **Paula Straus (1894–1943)**  
Eine jüdische Goldschmiedin und Industriedesignerin in Stuttgart. Podium.  
Gespräch mit Cornelia Holzach, Leiterin des Schmuckmuseums Pforzheim, Dr. Monika Sängler, Herausgeberin des Kataloges zu Paula Straus, Dr. Maaïke van Rijn und weitere. Im Gespräch werden Paula Straus' Ausbildung, ihre erfolgreichen Tätigkeiten und ihr künstlerischer Nachlass nachgezeichnet.  
**Stadtpalais, S-Mitte**

### Kinder

17 Uhr **Sprachwerkstatt**  
**Stadtbibliothek, S-Mitte**  
(siehe 3.5.)

### Sonstiges

17 Uhr **5 Fragen an ...**  
Begegnung mit dem Verein Ezidische Sonne Stuttgart e. V.  
Religions- und weltanschauliche Gemeinschaften tragen maßgeblich dazu bei, dass in dieser Vielfalt Begegnungen und Dialoge entstehen. Woran glauben Menschen in Stuttgart und wovon sind sie überzeugt? Was sind ihre Werte und aktuelle Herausforderungen ihrer Gemeinschaft? Welche religiösen Rituale sind Teil des Alltags? Anmeldung: [www.kreisbildungswerk-stuttgart.de](http://www.kreisbildungswerk-stuttgart.de).  
**Hospitalhof, S-Mitte**

19 Uhr **Into the Ice – Die MOSAIC Expedition in Bildern**  
Vernissage.  
**Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**

19 Uhr **Rumänische Kulturtag: Tag 6**  
In rumänischer Sprache.  
Treffen mit dem Schriftsteller Catalin Dorian Florescu.  
**Online**  
Veranstalter: EU Reflect e. V.

## Donnerstag, 11. Mai

### Filme

19 Uhr **Rumänische Kulturtag: Tag 7**  
Gezeigt wird der Film *Unterwegs mit Papa (La drum cu tata)* von Anca Miruna Lăzărescu über den schwerkranken Rumänen William und seine beiden Söhne, ihre Reise in die DDR und am Ende in die BRD. In rumänischer Sprache mit deutschen Untertiteln. Mit anschließender Diskussion.  
**Generalkonsulat von Rumänien, S-Mitte**  
Veranstalter: EU Reflect e. V.

19.45 Uhr *Through her\* eyes – Filmtage zu Frauen\*rechten: The 8th*  
R: Aïdeen Kane und Lucy Kennedy, IRE 2020, OmeU. Bis 2019 besaß Irland eine der strengsten Gesetzgebungen in Bezug auf Abtreibung weltweit. Zusammen mit vielen anderen setzen sich Langzeitaktivistin Ailbhe Smyth und die selbsterklärte „Glitzer-Aktivistin“ Andrea Horan für eine Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen ein. Davor wird der Kurzfilm *Mizuko* gezeigt.  
**Atelier am Bollwerk, S-Mitte**

19 Uhr **The Travellers**. Vernissage.  
**Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**

19.30 Uhr *Für das Wort und die Freiheit: Free Assange*  
Ithaka. Dokumentarfilm (2021). Gespräch und Diskussion.  
**Theater am Olgaekck, S-Mitte**

### Lesungen

18 Uhr **Maria Attanasio: Il falsario di Caltagirone**  
Moderation in deutscher und italienischer Sprache. Ein segensreicher Regen anonymen 500-Lire-Scheine drang zwischen 1920 und 1922 in die Behausungen vieler bedürftiger Familien in Catania und Umgebung ein, auch auf ihrer Fahrt in die neue und die alte Welt. Niemand argwöhnte je, dass es sich um Falschgeld handelte.  
**Istituto Italiano di Cultura, S-Süd**

20 Uhr **Literaturfestival Stuttgart: Schreiben, während die Welt geschieht**  
**Liederhalle, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)

## Donnerstag, 11. Mai

20 Uhr **Literaturfestival Stuttgart: Schreiben, während die Welt geschieht**  
Eröffnung mit Chimamanda Ngozi Adichie und Lena Gorelik.  
Chimamanda Ngozi Adichies feministisches Manifest ging um die ganze Welt, ihr Werk ist in über 30 Sprachen übersetzt. Chimamanda Ngozi Adichie wurde 1977 in Nigeria geboren und lebt heute in Lagos und in den USA. Mit einem exklusiv verfassten Text eröffnet die nigerianische Autorin im Gespräch mit Lena Gorelik (siehe Interview S. 16) das Festival.  
**Liederhalle, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Literaturhaus Stuttgart



### Tanz/Theater

20 Uhr **15 Years Alive** (siehe 10.5.)  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

### Vorträge

19 Uhr **Das Rad des Lebens**  
Glieder des abhängigen Entstehens.  
**Buddhistisches Zentrum Sumati Kirti, S-Mitte**

20 Uhr **Unbekanntes Bergland von Nord-Ost Indien**  
Mit Carl-Uwe Höger.  
**Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**

### Sonstiges

16.30 Uhr **Paula Straus**  
In dieser Führung wird Paula Straus als eine der ersten modernen, selbstständig tätigen Gold- und Silberschmiedemeisterinnen vorgestellt. Eine junge mutige Frau, die im NS-Regime aufgrund ihrer jüdischen Abstammung auf dem Höhepunkt ihrer Karriere deportiert und ermordet wurde.  
**Stadtpalais, S-Mitte**

19 Uhr **The Travellers**. Vernissage.  
**Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**

19.30 Uhr *Für das Wort und die Freiheit: Free Assange*  
Ithaka. Dokumentarfilm (2021). Gespräch und Diskussion.  
**Theater am Olgaekck, S-Mitte**

## Freitag, 12. Mai

### Feste

19 Uhr **Europäischer Kultursommer: Großes Eröffnungsfest**  
**Alte Kelter, Fellbach**  
(siehe Tipp, Kasten)

### Filme

*Through her\* eyes – Filmtage zu Frauen\*rechten:*  
18.30 Uhr **Vivas** (siehe 7.5.)

21 Uhr **With this breath I fly**  
(siehe Tipp, Kasten)  
**Atelier am Bollwerk, S-Mitte**

### Lesungen

18–22 Uhr **Literaturfestival Stuttgart: Schiller-Marathon – die Sprache der Freiheit**  
Mit Schiller die Mehrsprachigkeit erleben. In versch. Sprachen.  
Textauszüge aus den Werken Schillers werden von mehrsprachigen Stuttgarter\*innen, Schauspielenden und Laien mit musikalischer Begleitung vorgetragen. So werden u. a. Elsässisch, Estnisch, Katalanisch, Kroatisch, Polnisch, Rumänisch, Tschechisch, Ukrainisch, Ungarisch und Russisch zu hören sein. Um Anmeldung wird gebeten unter: [karten.stadtbibliothek@stuttgart.de](mailto:karten.stadtbibliothek@stuttgart.de).  
**Stadtbibliothek, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Institut français, Istituto Italiano di Cultura, Liszt-Institut, ifa

19 Uhr **Literaturfestival Stuttgart: A. L. Kennedy: Als lebten wir in einem barmherzigen Land**  
In englischer Sprache.  
Soll man Unbarmherzigen gegenüber barmherzig sein? Die Protagonistin Anna unterrichtet an einer Grundschule und möchte die Welt verbessern, wie damals, als sie gegen die Kriegs- und Sozialpolitik der englischen Regierung demonstrierte.  
**Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**

20 Uhr **Dennis Gastmann: Dalee**  
Ein Dampfer mit einer ganzen Elefantenherde im Bauch sticht in Kalkutta in See. An Bord sind auch der junge Bellini, seine Familie und ihr Arbeitselefant, Dalee. Mittendrin soll Bellini das Elefantenführen erlernen. Eine Geschichte von einem Neuanfang im Unbekannten.  
**Merlin, S-West**

### Konzerte

19 Uhr **Kőszegi-Jazzquartett Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Isabelle Bodenseh**  
Die deutsch-französische Flötistin ist mit ihrem neuen Album *Flowing Mind* auf Release tour.  
**Schloss-Scheuer, S-Stammheim**

20 Uhr **Iva Nova**  
**Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen**  
(siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Jacob Karlzon Trio**  
Gemeinsam mit Morten Ramsbol am Bass und Rasmus Kihlberg am Schlagzeug liefert der schwedische Jazzpianist den perfekten Soundtrack zum eigenen Kopfkino.  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**

### Tanz/Theater

20 Uhr **Gauthier Dance: 15 Years Alive** (siehe 10.5.)  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

## Freitag, 12. Mai

19 Uhr **Europäischer Kultursommer: Großes Eröffnungsfest**  
Die Kultband *Les Yeux d'la Tête* stimmt mit ihrer energiegeladenen Musik auf das Festival ein. Die Pariser Combo lässt sich in keine Schublade stecken. Leïla Huisoud, die junge Chansonnière mit der starken Stimme, singt von großen Gefühlen. Luftartistik vom Feinsten zeigt die Akrobatin Isabelle Noël an Trapez und Vertikaltuch unter der Kuppel der Alten Kelter. (Siehe Bericht S. 7)  
**Alte Kelter, Fellbach**



## Freitag, 12. Mai

21 Uhr **Through her\* eyes – Filmtage zu Frauen\*rechten: With this breath I fly**  
R: Clementine Malpas und Sam French, USA/AFG 2022.



Frauen eine Stimme in ihrem Kampf. Davor wird der Kurzfilm *Don't tell anyone* gezeigt.  
**Atelier am Bollwerk, S-Mitte**

Gulnaz und Farida werden in Afghanistan aufgrund „moralischer Straftaten“ verhaftet, nachdem sie Opfer von Vergewaltigung und häuslicher Gewalt wurden. Der Dokufilm, der über einen Zeitraum von zehn Jahren entstand, gibt den beiden

## Freitag, 12. Mai

19 Uhr **Konzert: Kőszegi-Jazzquartett**  
Imre Kőszegi ist Schlagzeuger, Komponist, Musiklehrer, einer der herausragenden Musiker der großen Generation des ungarischen Jazz und als solcher in Ungarn und international in der Jazzszene aktiv. Seine Musik ist hauptsächlich durch Bebop und Free Jazz beeinflusst.  
**Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**



## Freitag, 12. Mai

20 Uhr **Konzert: Iva Nova**  
Furiöse Frauenpower aus St. Petersburg.  
Die vier Musikerinnen von Iva Nova holen sich ihre Inspiration in der slawischen Folklore, ihre extravagante Musik hat aber auch einen eigenen wilden Touch. 2002 gegründet, brachte die Band 2004 ihr erstes Album heraus und tritt seitdem im In- und Ausland auf. Sie bedient sich bei den musikalischen Traditionen ihrer Heimat und bewegt sich zugleich kreativ in allen Stilrichtungen.  
**Pavillon Sindelfingen**



## Freitag, 12. Mai

19.30 Uhr *Für das Wort und die Freiheit:*

### Öffnet die Gefängnisse!

**Gespräch** mit Yusuf Karadas zur Lage und den Menschenrechten in der Türkei und Kurdistan. Yusuf Karadas ist Autor und Journalist und wurde von der 9. Kammer des Strafgerichts Diyarbakir zu 10 Jahren und 6 Monaten Freiheitsstrafe verurteilt. Er lebte und arbeitete für Demokratie, Frieden und Menschenrechte. **Theater am Olgaek, S-Mitte**



20 Uhr **7 Minuten**

Eine Textilfabrik wurde verkauft. Die neuen Besitzer verlangen von der Belegschaft eine Pausenzeitverkürzung von 7 Minuten. Der Betriebsrat, bestehend aus 11 Frauen, muss darüber abstimmen. Diese scheinbar kleine Entscheidung über 7 Minuten kann Folgen für die ganze Belegschaft haben. **Theaterhaus, S-Feuerbach**

### Vorträge

12 Uhr *Learn@Lunch:*

### Mexiko – Wie können Medien-schaffende die Gewaltspirale durchbrechen?

Political Lunch mit der Journalistin Marcela Turati. Im Rahmen des Political Lunchs berichtet Marcela Turati über die aktuelle Situation der Menschenrechtslage in Mexiko und geht der Fragestellung nach, wie Medienschaffende die Gewaltspirale

durchbrechen können. Anmeldung unter [shop.freiheit.org/#Veranstaltungen](http://shop.freiheit.org/#Veranstaltungen). **Online**

19.30 Uhr

### Berichte aus den Partnerstädten

Seit 13 Jahren betreibt die GEDOK Stuttgart mit einigen von Stuttgarts Partnerstädten, v. a. Brno, ködz, St. Helens, St. Louis und Straßburg, einen regen künstlerischen Austausch. Heute Abend berichten einige der Stuttgarter Austauschünstlerinnen von ihren Erlebnissen, künstlerischen Entdeckungen und Herausforderungen ihres Aufenthalts. **Gedok-Galerie, S-Mitte**

### Sonstiges

19.30 Uhr

*Für das Wort und die Freiheit:* **Öffnet die Gefängnisse!** **Theater am Olgaek, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

## Samstag, 13. Mai

21 Uhr *Through her\* eyes – Filmtage zu Frauen\*rechten:*

### Our Bodies are Your Battlefields

R: Isabelle Solas, FRA/ARG 2021. Diskriminierung und Gewalt bestimmen den Alltag vieler Transmensch in Argentinien. Zwei Transfrauen setzen sich zwischen Grassroots-Aktivismus und akademischer Forschung für die Rechte der Community ein. Isabelle Solas ist nah an ihnen dran und erlaubt

Einblicke in eine gezeichnete, aber kämpferische Gemeinschaft. Davor wird der Kurzfilm *Two-Spirit* gezeigt. **Atelier am Bollwerk, S-Mitte**



## Samstag, 13. Mai

### Filme

*Through her\* eyes – Filmtage zu Frauen\*rechten:*

### 16 Uhr Among us Women

R: Sonja Kilbertus und Sarah Noa Bozenhardt, DEU/ETH, 2021. In einem Dorf in Äthiopien ist die schwangere Hulu hin- und hergerissen zwischen der Behandlung durch lokale Hebammen und der Fahrt ins entfernte Krankenhaus. Tradition und Moderne sowie patriarchale Strukturen und enge Familienbände bestimmen die Beziehungen zwischen den Frauen in diesem Dokumentarfilm. 18.30 Uhr **The Dilemma of Desire**

R: Maria Finitzo, USA 2020. Welche sexuellen Wünsche haben Frauen? Wie sehen sie ihre Körper? Und welchen Einfluss hat die Gesellschaft auf den Ausdruck ihrer Sexualität? Frauen verschiedener Generationen und Hintergründe sprechen über sexuelle Selbstbestimmung. Davor wird der Kurzfilm *Le Clitoris* gezeigt. 21 Uhr **Our Bodies are Your Battlefields** (siehe Tipp, Kasten) **Atelier am Bollwerk, S-Mitte**

**Sonstiges**

### Lesungen

**Literaturfestival Stuttgart:** 11–20 Uhr **Blütenrausch - Frühlingsmarkt der unabhängigen Verlage Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte** 16 Uhr **Radikale Körperstimmen Studio Amore, S-Mitte** 17 Uhr **ShoSh Kunstraum 34, S-Süd** 20 Uhr **I am me Studio Amore, S-Mitte** (Alle Lesungen: siehe Tipp, Kasten)

18 Uhr

### Dennoch breite die Arme aus

Ein poetischer Zwischenruf. Texte von Rose Ausländer, Hilde Domin, Paul Éluard, Günter Kunert in einem Zusammenspiel mit Musik. **Antoniuskirche, S-Zuffenhausen**

### Konzerte

19 Uhr **Europäischer Kultursommer: La joie de vivre** Französische Musik-Nacht. Zu Gast sind die junge Chansonnière

Leïla Huissoud und die Pariser Kult-Band *Les Yeux d'la Tête* mit mitreißender Weltmusik. Mit unbändiger Energie und grenzenloser Freude an der Musik bringen die sechs Musiker verschiedenste Klänge auf die Bühne – direkt aus dem Pariser Nachtleben. **Alte Kelter, Fellbach**

20 Uhr

**Ludwigsburger Schlossfestspiele: Babylon Orchestra Echoes Kunstzentrum Karlskaserne, Ludwigsburg** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Subhankar Chatterjee (Vocal), Subramania Siva (Flöte), Sandip Banerjee (Tabla)**

Klassische indische Musik. Subhankar Chatterjee ist ein klassischer Hindustani-Sänger im Atrali Stil, er singt auch Semiklassik im Varanasi Stil. Er wurde von großen Maestros in Indien unterrichtet. Subramania Siva wurde in klassischer südindischer (karnatischer) Musik ausgebildet, die letzten 15 Jahre von Mukhya Prana aus der berühmten Prapanjam-Familie auf der Bansuri, der indischen Bambusflöte. **Theater am Faden, S-Heslach**

### Sonstiges

13 Uhr **75 Jahre Nakba in Palästina** Musikalisch rahmen Mohammad Habbal, seine arabische Musikgruppe und die kurdische Volksängerin Zeynep Enhas das Programm. Gezeigt werden die Nakba-Ausstellung und Fotos aus Palästina vor 1948. Mit Redebeiträgen von Clifton West (Co-Founder & Executive Director of Black Lives Matter Seacoast, USA) und Willi Langthaler (Antiimperialistische Koordination und Palästina Solidarität)

### Tanz/Theater

20 Uhr **15 Years Alive Theaterhaus, S-Feuerbach** (siehe 10.5.)

## Samstag, 13. Mai

20 Uhr *Ludwigsburger Schlossfestspiele:*

**Konzert: Babylon Orchestra Echoes.** Echoes of the Mediterranean. Mit Liebesliedern, Balladen und neuen Gesangsstücken führt die Musik von Frankreich, Algerien über Griechenland bis in die Türkei und offenbart, wie sich das Meer in die Geschichte der Menschen eingeschrieben hat. Auf traditionellen und modernen Instrumenten verbinden die Musiker\*innen den Sound einer Big Band mit dem eines zeitgenössischen Orchesters. **Kunstzentrum Karlskaserne, Ludwigsburg**



## Samstag, 13. Mai Literaturfestival Stuttgart

11–20 Uhr **Blütenrausch – Frühlingsmarkt der unabhängigen Verlage**

Bühnenprogramm unter anderen mit: 13.15 Uhr *edition.fotoTAPETA:* Programm mit Fokus auf den Osten Europas und aktuell die Ukraine. 14.35 Uhr InterKontinental Verlag: Verlegt afrikanische Schriftsteller\*innen. 18.35 Uhr w\_orten & meer: Frühjahrsprogramm mit einer Kurzlesung aus *Wie ich merkte, dass die Shoah nachts an meinem Bett steht* von Maurits de Bruijn. **Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**

16 Uhr **Radikale Körperstimmen** Lecture Performance mit Abdalrahman Alqalq und Sam Zamrik. Die Autor\*innen lesen Texte über Körper und Stimmen als Orte der Entfremdung, des Verlusts, des Schmerzes und der Lust. Abdalrahman Alqalq ist ein syrisch palästinensischer Schriftsteller, Lyriker und Performer. Sam Zamrik ist queerer Lyriker, Übersetzer, und in der politischen Bildung tätig. **Studio Amore, S-Mitte**



Abdalrahman Alqalq

17 Uhr **ShoSh** Différence. Interdisziplinäre Performance. **Kunstraum 34, S-Süd**

20 Uhr **I am me** Einführung, Talkrunde und Performance mit *Voguing Stuttgart* and Guests.

*Voguing Stuttgart* in Kooperation mit *contain't* ist eine Gemeinschaft von jungen Menschen, die sich für die queere Schwarze Kulturform des Ballroom engagieren. Sie schaffen neue kreative Räume für eine Kulturform, die Menschen in



all ihrer Diversität bestärkt und unterstützt. *I am me* entführt auf eine Reise in die Welt des Voguing – mit Fashion, Tanz und Performance. **Studio Amore, S-Mitte**

## Sonntag, 14. Mai

20 Uhr **Konzert: Akkordeonale**

Der Wechsel von Soli, Ensemblestücken und Interaktionen zwischen den Musiker\*innen sind das Herzstück jeder Akkordeonale. So unterschiedlich die Persönlichkeiten, kulturellen Hintergründe und Spielweisen auch sein mögen – gemeinsame Sprache ist die Musik. U. a. mit: Jure Tori (Slowenien), Zabou Guérin (Frankreich), Aïcha Touré (Gabun), Benjamin Macke (Frankreich), Servais Haanen (Niederlande), Birgit Bornauw (Belgien). **Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**



Führung mit Ursula Hüge. Der chinesische Tierkreis kombiniert jeweils ein Element mit einem Tier. 2023 steht nun ganz im Zeichen des „Wasser-Hasen“. Der kämpferische Tiger wird damit abgelöst durch Sanftmut und das Knüpfen von Verbindungen. Auch sonst hat der Hase vielfältige Spuren in der Kunst und Mythologie Ostasiens hinterlassen. 15 Uhr **Meditation für Jugendliche**

Für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren. Anmeldung: Tel. 07 11/20 22-444, anmeldung@lindenmuseum.de. Mitveranstalter: Sunyata Meditation Stuttgart e. V. **Linden-Museum, S-Mitte**

16 Uhr **Stadt voller Frauen oder Paula Straus.** Öffentliche Führung durch die Sonderausstellungen. **Stadtpalais, S-Mitte**

18.30 Uhr **15 Years Alive Theaterhaus, S-Feuerbach** (siehe 10.5.)

19.15 Uhr **Die deutsche Ayse** Ein Rechercheprojekt von Tugsal Mogul. Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration. Sie kommen in ein fremdes Land, das so ganz anders ist, als ihre Vorstellungen davon waren. Sie wollen nicht lange bleiben, und stehen doch vor der Herausforderung, sich mit ihrer neuen Heimat anzufreunden. Wie schwer ist es, sich in ein anderes Land zu integrieren? Und was tut dieses Land dafür? **Theaterhaus, S-Feuerbach**

10 Uhr: Transkultur-Workshops – Texte in performative Sprache transponieren

16 Uhr: Vernissage: Fotoausstellung mit Simona Ficuta und Kunstausstellung mit Andra Undiez and Friends. 18 Uhr: Mail-Art-Internationale-Ausstellung und Performance: Poesie, Video und Tanzperformance. Mit Mihaela Claudia Condrat, Teresa Isabela Meier und einem Film von Dorina Harangus. **Freies Musikzentrum, S-Feuerbach** Veranstalter: EU Reflect e. V.

## Montag, 15. Mai

### Lesungen

19 Uhr **Literaturfestival Stuttgart: LIES - Geschichten in einfacher Sprache** Mit Elisa Diallo und Kristof Magnusson. Mit Verdolmetschung in dt. Gebärdensprache. In den Bänden versammelt sich das „who is who“ deutschsprachiger Autor\*innen. Nach Stuttgart kommen die Schriftsteller\*innen Kristof Magnusson und Elisa Diallo, die aus ihren Geschichten lesen und mit

Österreich u. a.).

### Schlossplatz, S-Mitte

Veranstalter: Palästinakomitee Stuttgart e. V.

14 Uhr

### Vernissage ukrainischer Kinder

Das Stadtteilhaus Mitte in Stuttgart lädt zur Ausstellung der Gemälde der Kinder ukrainischer Geflüchtete ein. An dem Tag werden drei Kreativ-Workshops angeboten. **Stadtteilhaus Mitte, S-Mitte**

Ab 10 Uhr

### Rumänische Kulturtag: Tag 9

In rumänischer und deutscher Sprache. U. a.: 10 Uhr: Mal-/Zeichen-/Collage-Workshop für Kinder 11 Uhr: Workshop: Lebende Bibliothek – Geschichtenerzählen 1 zu 1 (*Teatrolici* +). **Freies Musikzentrum, S-Feuerbach** Veranstalter: EU Reflect e. V.

## Sonntag, 14. Mai

### Konzerte

11 Uhr **Subhankar Chatterjee (Vocal), Subramania Siva (Flöte), Sandip Banerjee (Tabla)** **Theater am Faden, S-Heslach** (siehe 13.5.)

20 Uhr **Akkordeonale Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen** (siehe Tipp, Kasten)

### Tanz/Theater

18.30 Uhr **15 Years Alive Theaterhaus, S-Feuerbach** (siehe 10.5.)

19.15 Uhr **Die deutsche Ayse** Ein Rechercheprojekt von Tugsal Mogul. Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration. Sie kommen in ein fremdes Land, das so ganz anders ist, als ihre Vorstellungen davon waren. Sie wollen nicht lange bleiben, und stehen doch vor der Herausforderung, sich mit ihrer neuen Heimat anzufreunden. Wie schwer ist es, sich in ein anderes Land zu integrieren? Und was tut dieses Land dafür? **Theaterhaus, S-Feuerbach**

10 Uhr: Transkultur-Workshops – Texte in performative Sprache transponieren

16 Uhr: Vernissage: Fotoausstellung mit Simona Ficuta und Kunstausstellung mit Andra Undiez and Friends. 18 Uhr: Mail-Art-Internationale-Ausstellung und Performance: Poesie, Video und Tanzperformance. Mit Mihaela Claudia Condrat, Teresa Isabela Meier und einem Film von Dorina Harangus. **Freies Musikzentrum, S-Feuerbach** Veranstalter: EU Reflect e. V.

## Montag, 15. Mai

### Lesungen

19 Uhr **Literaturfestival Stuttgart: LIES - Geschichten in einfacher Sprache** Mit Elisa Diallo und Kristof Magnusson. Mit Verdolmetschung in dt. Gebärdensprache. In den Bänden versammelt sich das „who is who“ deutschsprachiger Autor\*innen. Nach Stuttgart kommen die Schriftsteller\*innen Kristof Magnusson und Elisa Diallo, die aus ihren Geschichten lesen und mit

## Montag, 15. Mai

20 Uhr **Literaturfestival Stuttgart:**

### Lesung und Gespräch: Hinter der Scham versteckt

Mit Eva Müller und Slatia Roschal. Zwei Autorinnen im Gespräch über Lebensumstände, die gerne versteckt und vergessen werden. Slatia Roschal, 1992 in Sankt Petersburg geboren und in Schwerin aufgewachsen, schreibt vom Aufwachen in Migration, Weiblichkeit und dem Leben an den Rändern der Gesellschaft. Eva Müller schreibt vom Aufwachen in Armut abseits akademischer Bildung, von sozialem Scham und Emanzipation. **Künstlerhaus, S-West**



### Sonstiges

10 Uhr **Stadtansichten und Landschaften – Bilder von Pavel Kratochvil** Vernissage. **Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte**

19 Uhr **Europäischer Kultursommer: Frugalité créative – Weniger ist genug.** Vernissage. **Rathaus, Fellbach**

20 Uhr **Diesel-Salsa-Party** **Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**

## Dienstag, 16. Mai

### Lesungen

18 Uhr **Literaturfestival Stuttgart: Das Erzählen der Kriege ifa-Galerie, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

18 Uhr **Sabrina Janesch: Sibir Haus der Heimat, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

19 Uhr **Literaturfestival Stuttgart: Die Kraft der Literatur** Gespräch mit Terézia Mora und Antje Rávik Strubel. Welche Geschichten suchen Menschen in Zeiten der Um-

## Dienstag, 16. Mai

18 Uhr **Literaturfestival Stuttgart: Das Erzählen der Kriege**

Mit Nino Haratischwili, Tanja Maljartschuk und Faruk Šehić. In einer Zeit des Krieges geht es um die Frage nach der Rolle, die Literatur in der Dokumentation und in ihrem Umgang mit dem Thema Krieg spielen kann. Die Autorin Tanja Maljartschuk wurde 1983 in der Ukraine, die Autorin Nino Haratischwili 1983 in Georgien und der Autor Faruk Šehić 1970 in der damaligen Republik Jugoslawien geboren. **ifa-Galerie, S-Mitte**



**Dienstag, 16. Mai**

18 Uhr **Lesung:**  
**Sabrina Janesch: Sibir**  
Sibirien – furchterregend klingt das Wort, das der zehnjährige Josef Ambacher 1945 aufschnappt. Die Erwachsenen verwenden es für alles, was im fernen, fremden Osten liegt. So wie Kasachstan, wohin Josef verschleppt wird. 1990 in Niedersachsen wird er mit seiner Vergangenheit konfrontiert. Seine Tochter muss zwischen den Welten vermitteln.  
**Haus der Heimat, S-Mitte**



**Dienstag, 16. Mai**

19.30 Uhr **Konzert:**  
**Lidia und Luis Borda**  
Folk und Tango Argentinien. Die Geschwister Borda gastieren gemeinsam mit dem Pianisten Dani Godfrid. Lidia Borda ist aktuell die wichtigste weibliche Tangosängerin Argentinien. Luis Borda ist ein Zauberer auf der Gitarre und Meister durch den Einfluss vieler Kulturen bereichert.  
**Kulturcafé Melva, S-West**



brüche in Europa? Was tröstet, was gibt Zuversicht, was hält sie wachsam? Welche Wirkung kann das Erzählen entfalten? Welche Rolle spielt das Publikum? Mit Terézia Mora und Antje Rávik Strubel treffen zwei sprachgewaltige Schriftstellerinnen und Übersetzerinnen aufeinander.  
**Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**

19.30 Uhr **Anneleen Van Offel: Hier ist alles sicher**  
Der Roman der belgischen Autorin Anneleen Van Offel stellt vor dem Hintergrund des israelisch-arabi-

schen Konflikts universelle Fragen. Mit ihrer Übersetzerin Christiane Burkhardt gibt die Autorin Einblicke in die Schreib-/Übersetzerinnenwerkstatt. Live-Zeichner Stefan Dinter transformiert den Dialog in eine Zeichnung. Schauspielerin Anetta Dick liest Auszüge.  
**Café Lesbar, Stadtbibliothek, S-Mitte**

**Konzerte**

19.30 Uhr **Lidia und Luis Borda**  
**Kulturcafé Melva, S-West**  
(siehe Tipp, Kasten)

**Vorträge**

19.30 Uhr  
**Klimagerechtigkeit braucht Frieden**  
Das Militär ist der größte institutionelle Verursacher von Treibhausgas-Emissionen. Der Vortrag zeigt u. a. auf, wie Militärapparate die Klimakrise verschärfen und wie Streitkräfte den Zugang zu Erdöl und -gas absichern und ihre Transportwege schützen. Um Frieden zu haben, brauchen wir Klimagerechtigkeit und Klimagerechtigkeit braucht Frieden.  
**Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**

**Sonstiges**

22 Uhr **Jubiläums-Party**  
**25 Jahre Forum der Kulturen**  
Rap, Rhythm and Poetry mit Toba Borke und Beats von DJ Emilio.  
**Trude, S-Mitte**

**Mittwoch, 17. Mai**

**Filme**

21 Uhr **Literaturfestival Stuttgart:**  
**Aşk, Mark ve Ölüm – Liebe, D-Mark und Tod.** Film von Cem Kaya. Anfang der 1960er Jahre wurden die sogenannten „Gastarbeiter\*innen“ aus Anatolien und anderen Gegenden der Türkei von der Bundesrepublik Deutschland angeworben. Der Kinofilm *Aşk, Mark ve Ölüm* erzählt von der beispiellosen Geschichte einer selbstständigen Musik Kultur der türkischen Einwanderer\*innen, ihrer Kinder und Enkelkinder in Deutschland.  
**Atelier am Bollwerk, S-Mitte**

**Lesungen**

**Literaturfestival Stuttgart:**  
18 Uhr **Ihr wisst nicht, was Krieg ist**  
**Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**  
19 Uhr **Europa lesen, verstehen und darstellen** ifa  
(siehe Tipp, Kasten)

**Mittwoch, 17. Mai Literaturfestival Stuttgart**

18 Uhr  
**Lesung mit Schatten-theater und Musik:**  
**Ihr wisst nicht, was Krieg ist**  
*Schreiben, während die Welt zerbricht.*  
Gelesen wird aus *Ihr wisst nicht, was Krieg ist*, das Tagebuch von Yeva Skalietska über den aktuellen Ukraine-Krieg. Der Text wird mit



anderen Schriftstücken kombiniert, um die Universalität des Schreckens von Kriegen aufzuzeigen. Eine Schattentheater-Choreografie zu klassischer Musik von Vladimir Romanov verdeutlicht das Geschriebene.  
**Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**  
Mitveranstalter: NeckArs e. V.

19 Uhr  
**Europa lesen, verstehen und darstellen**  
*Schreiben jenseits der Muttersprache.*  
In der von Karoline Gil moderierten Podiumsdiskussion sprechen die drei Literaturschaffenden Helena Janeczek (Italienisch/Deutsch), Zsuzsa Bánk (Ungarisch/Deutsch)



**Konzerte**

20.30 Uhr **Cemre Yilmaz Quintett**  
In den vergangenen zwei Jahren hat die türkische Sängerin Cemre Yilmaz ihre eigene Band gegründet ein neues, beim türkischem Publikum sehr beliebtes Programm erarbeitet.  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**

**Tanz/Theater**

19 Uhr **Frida – Viva la Vida!**  
**Theater tri-bühne, S-Mitte**  
(siehe 17.5.)

20 Uhr **Neat: African Queen**  
**Theater am Olgaeck, S-Mitte**  
(siehe 4.5.)

**Vorträge**

20 Uhr **Europäischer Kultursommer: Mit Essen spielt man**  
Cuisine française zwischen Virtuosität und Bistro-Bodenständigkeit: Der Gastrosoph, Autor und Restaurantkritiker Dr. Peter Peter (Universität Salzburg) ergründet in seiner Kulturgeschichte der französischen Küche den faszinierenden kulinarischen Nimbus des Nachbarlandes.  
**Weingut Heid, Fellbach**

**Kinder**

17 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 3.5.)  
**Stadtbibliothek, S-Mitte**

**Donnerstag, 18. Mai**

**Lesungen**

**Literaturfestival Stuttgart:**  
16 Uhr **Stimmen aus der iranischen Diaspora in Deutschland**  
**Literaturhaus, S-Mitte**  
19 Uhr **Wem die Erinnerung gehört**  
**Linden-Museum, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)

sowie Nils Trebe (Französisch/Deutsch) über (Mutter-)Sprache und (Vater-)Land – und stellen sich die Frage, wie Europa in der Schrift auch über sprachliche Grenzen hinweg zusammenfindet.  
**ifa, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Institut français, Istituto Italiano di Cultura, Liszt-Institut

**Konzerte**

20.30 Uhr **Bix Top Act:**  
**Alfredo Rodriguez Trio**  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

**Tanz/Theater**

19 Uhr **Frida – Viva la Vida!**  
**Theater tri-bühne, S-Mitte**  
(siehe 17.5.)

20 Uhr **Neat: African Queen**  
**Theater am Olgaeck, S-Mitte**  
(siehe 4.5.)

**Sonstiges**

14–18 Uhr **17 Ziele Camp**  
Künste, Demokratie, Nachhaltigkeit.

**Donnerstag, 18. Mai**  
**Literaturfestival**

16 Uhr  
**Stimmen aus der iranischen Diaspora in Deutschland**  
Ein Tag im Zeichen von Zan, Zendeği, Azadi (Frau, Leben, Freiheit). Lesung, Diskussion und Film-Screening mit Behzad Karim Khani, Gilda Sahebi und Maryam Zaree (Foto).



*Hund, Wolf, Schakal:* In seinem Debüt beschreibt der in Teheran geborene Behzad Karim Khani das Schicksal einer aus dem Iran geflüchteten Familie in Berlin. Die Journalistin und Autorin Gilda Sahebi beleuchtet in *Unser Schwert ist die Liebe* die Revolte in Iran: die Rolle der Musik, die feministische Perspektive und die lange Geschichte der gewaltvollen Unterdrückung.  
**Literaturhaus, S-Mitte**

19 Uhr  
**Wem die Erinnerung gehört**  
Mit Ann Cotten und Max Czollek. Mit Verdolmetschung in deutscher Gebärdensprache. Ann Cotten und Max Czollek lesen Gedichte und sprechen über das Verhältnis von Erinnerung und Text, Macht und Sprache und die Verortung der eigenen Autor\*innenschaft im Verhältnis zur Welt. Ann Cotten wurde in Iowa geboren und wuchs in Wien auf. Max Czollek lebt in Berlin und ist Mitherausgeber des Magazins *Jalta – Positionen zur jüdischen Gegenwart*.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

**Donnerstag, 18. Mai**



20.30 Uhr **Bix Top Act:**  
**Alfredo Rodriguez Trio**  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

Ein breites Angebot an Tanz, Musik und Workshops lädt zum Zuschauen, Mitmachen und Auseinandersetzen mit den 17 Nachhaltigkeitszielen ein. Die Frage „Was wollen wir bewegen?“ dient als Leitmotiv, denn zwischen künstlerischen und gesellschaftspolitischen Diskursen geht es vor allem darum, gemeinsam den Schritt von Haltung zu Handlung zu gehen.  
**Kunstszenum Karlskaserne, Ludwigsburg**

20.30 Uhr **The Order of Sounds – Die Ordnung der Klänge.**  
**Museum Hotel Silber, S-Mitte**  
20.30 Uhr  
**Über Frauen, die schreiben**  
**Theater Rampe, S-Süd**  
(alle, siehe Tipp, Kasten)

**Konzerte**

20 Uhr **Asian Dub Foundation**  
**Scala, Ludwigsburg**  
(siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Hot Damn Horns and The Soul Machine**  
Funk, Soul, Afrobeat und Hip-Hop mit der Virtuosität erstklassiger Jazzmusiker kombiniert: Die *Hot Damn Horns* sind ein analoger Bläasersatz, der zusammen mit der Rhythmusgruppe *The Soul Machine* Eigenkompositionen des instrumentalen Funk und Souls kreiert. Im Mittelpunkt der Show steht dabei der Groove – tanzbar und energiegeladent.  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**

**Freitag, 19. Mai**

**Lesungen**

**Literaturfestival Stuttgart:**  
18 Uhr  
**Geschichten, die zum Krieg führten**  
**Hospitalhof, S-Mitte**  
18.30 Uhr  
**Burçin Tetik: Spuren der Worte**  
**Palermo Projektraum, S-Bad Cannstatt**

**Freitag, 19. Mai**  
**Literaturfestival Stuttgart**

18 Uhr **Geschichten, die zum Krieg führten**  
Mit Svetlana Lavochkina, Viktor Martinowitsch und Maria Stepanova. In dt. (auch Gebärdensprache), engl. und russ. Sprache mit Übersetzung. Drei Autor\*innen, die der Angriffskrieg auf die Ukraine trifft, weil sie aus dem geografischen und politischen Raum stammen, der dem Krieg vorangegangen ist und deren Selbstverständnis seit dem Kriegsbeginn ein anderes ist, lesen und sprechen miteinander. Svetlana Lavochkina ist in der östlichen Ukraine, Viktor Martinowitsch in Belarus und Maria Stepanova in Moskau geboren.  
**Hospitalhof, S-Mitte**

18.30 Uhr **Burçin Tetik: Spuren der Worte**  
Deutsche Lesestimme: Aslı Kermen, Moderation: Cihan Azak.  
**Palermo Projektraum, Prisma – Schwaben Bräu Passage, S-Bad Cannstatt**

20.30 Uhr **The Order of Sounds – Die Ordnung der Klänge.**  
Musikalisch-lyrische Performance mit Abdullah Miniawy und Ahmad Katalsh.  
**Museum Hotel Silber, S-Mitte**  
Mitveranstalter: StuttArd e. V.

20.30 Uhr Live-Podcast: **Über Frauen, die schreiben**

Die Autorin und Literaturaktivistin Rasha Khayat (Bild) bringt ihren Podcast *Fempire* auf die Bühne und lädt Nava Ebrahimi und Yade Yasemin Önder ein. Sie reden über Sprache, die Fesseln des Patriarchats und vor allem über Frauen, die sie geprägt haben.  
**Theater Rampe, S-Süd**



**Tanz/Theater**

20 Uhr **Danko Rabrenović**  
**Rosenu, S-West**  
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Heute Abend warte ich auf Madeleine**

Café-théâtre mit Chansons von Jacques Brel, einem der größten Persönlichkeiten des Französischen Chansons. Philippe Huguet hat 14 dieser Chansons ausgesucht und durch sie mit einem roten Faden verknüpft.  
**Theater La Lune, S-Ost**

20 Uhr **Neat: African Queen**  
**Theater am Olgaeck, S-Mitte**  
(siehe 4.5.)

**Kinder**

15.30 Uhr  
**Märchenstunde und Basteln**  
Auf Türkisch und Deutsch mit Ulviye Karamehmetoglu. Die multilinguale Lesung von internationalen Märchen wird mit einem Rollenspiel untermauert, in dem die Kinder das Märchen nachspielen und darüber sprechen. Anschließend dürfen sie gemeinsam basteln. Es soll eine kultur- und generationenübergreifende Leseveranstaltung miteinander und füreinander werden, wozu insbesondere türkische Senior\*innen eingeladen sind.  
**Gebrüder Schmid Zentrum, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd**  
Mitveranstalter: Stamina e. V.

16 Uhr **Europäischer Kultursommer: Nicht so däählich! – Pas si**

**Freitag, 19. Mai**

20 Uhr **Konzert: Asian Dub Foundation**  
*Asian Dub Foundation* sind ein Genre für sich. Ihre Musik ist eine Kombination aus Dschungele-Rhythmen, Dub-Basslinien und Gitarrensolos, überlagert von Verweisen auf ihre südasiatischen Wurzeln und militanten Hochgeschwindigkeits-Rap. (siehe Bericht S. 14)  
**Scala, Ludwigsburg**



**Freitag, 19. Mai**

20 Uhr **Stand Up Musical: Danko Rabrenović**

In seinem witzigen, zugleich tief sinnigen Bühnenprogramm *YU-Box* lacht, singt und reflektiert Danko Rabrenović über Themen, die ihn beschäftigen: Sprache, Exil, Identität, Kulturschocks, Heimatgefühle, Nationalismus, Integration, Migrationshintergrund und vieles mehr. Musikalisch greift Rabrenović auf das reiche Musikerbe des ehemaligen Jugoslawiens zurück.  
**Rosenu, S-West**

**bêêtes!**

Les Zanimos, Straßburg: in deutscher und französischer Sprache für Kinder ab 4 Jahren. Es war einmal eine glückliche Schafherde, eine zuversichtliche Hirtin, eine grünende Wiese. Die Tage verstrichen friedlich und heiter. Und als die pummelige Brigitte verschwand, machte sich keiner Gedanken ...  
**Stadtteil- und Familienzentrum Fellbach, Fellbach**

**Sonstiges**

10–18 Uhr  
**Ludwigsburger Schlossfestspiele: 17 Ziele Camp**  
**Kunstszenum Karlskaserne, Ludwigsburg**  
(siehe 18.5.)

19 Uhr **Rumänische Kulturtag: Tag 12: Radio auf der offenen Bühne**  
In rumänischer Sprache. Das Treffen der Redaktionen *Zig Zag de Romania* vom Freien Radio für Stuttgart mit dem *Magazin Romanesc 100%* aus Freiburg.  
**Generalkonsulat von Rumänien, Hauptstätter Straße 70, S-Mitte**  
Veranstalter: EU Reflect e. V.

**Samstag, 20. Mai**

**Lesungen**

19 Uhr **Literaturfestival Stuttgart: Ge-Schichten der Erinnerung: Ein Palimpsest der Vielfalt**  
Performance-Lesung. Was für Ereignisse, Menschen oder Orte prägen Menschen? Was hat das

mit der Gesellschaft oder ihnen persönlich zu tun? Und welche Perspektiven fehlen ihnen in der Erzählung? Diese Fragen erkunden Teilnehmende eines Workshops in Texten und Bild-Collagen. In der Performance-Lesung präsentieren sie ihre Ergebnisse.  
**Stiftung Geißstraße Sieben, S-Mitte**  
Veranstalter: Literally Peace e. V.

**Konzerte**

20.30 Uhr **Olivia Trummer und Nicola Angelucci**  
*Dialogue's Delight* – Album-Release. Die Pianistin und Sängerin Olivia Trummer und der italienische Schlagzeuger Nicola Angelucci legen mit dem gemeinsamen Album *Dialogue's Delight* eine erste Momentaufnahme ihrer musikalischen Seelenverwandtschaft vor. Der italienische Akkordeonspieler Luciano Biondini ist der Special Guest des Albums und live dabei.  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**

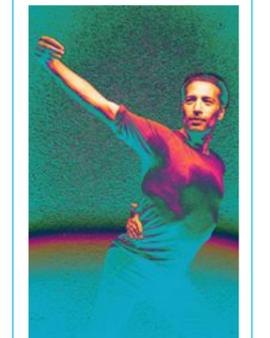
**Tanz/Theater**

20 Uhr  
**Ludwigsburger Schlossfestspiele: Israel Galván Sacre**  
**Kunstszenum Karlskaserne, Ludwigsburg**  
(siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr  
**Ways to dig up the mountain / Let us say this again, opakely**  
Solo-Performances von Emilia Dorr und Teppi Higuchi. Emilia Dorr erkundet in *Ways to dig up the mountain*, wie man sich in

**Samstag, 20. Mai**

20 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Tanz: Israel Galván Sacre**  
Igor Strawinskys Musik zu *Le Sacre du printemps* wirkt wie ein Reiz, dem eine direkte Reaktion folgen muss. Der Flamenco-Innovator Israel Galván deckt die vielschichtigen Rhythmen auf, indem er selbst zu einem perkussiven Instrument wird. Der Flamenco wird außerdem in Werken von Domenico Scarlatti und Frederic Rzewski in ein neues Gewand gehüllt.  
**Kunstszenum Karlskaserne, Ludwigsburg**



die Andersartigkeit von Räumen, Publikum und sich selbst hineinversetzen kann, um neue Erzählungen entstehen zu lassen. *Let us say this again, opaquely* des japanische Künstlers Teppei Higuchi erkundet das Sprechen. Es geht um das Sprechen als solches, das Verweben von Worten zu Erzählungen oder wie Worte zu Taten werden.  
**Theater Rampe, S-Süd**

**Sonstiges**

10-18 Uhr  
**Ludwigsburger Schlossfestspiele: 17 Ziele Camp**  
**Kunstzentrum Karlskaserne, Ludwigsburg** (siehe 18.5.)

14 Uhr  
**Führung in russischer Sprache Staatsgalerie, S-Mitte**

**Sonntag, 21. Mai**

**Lesungen**

18 Uhr **Literaturfestival Stuttgart: Ein Abend voller Hoffnung: Sammelband anders bleiben**  
**Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

**Konzerte**

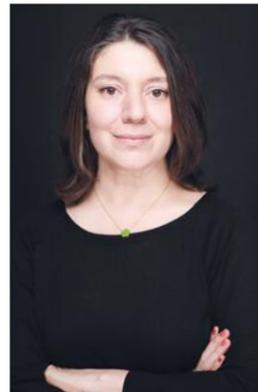
14 Uhr  
**L amour est un oiseau rebelle**  
Arien aus Carmen, Werther, Samson et Dalila, Les Pêcheurs de perles u. a.  
**Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte**

**Tanz/Theater**

18 Uhr **Annette, ein Heldinnenepos**  
Inszenierung: Dušan David Pařízek. Die Geschichte der französischen Widerstandskämpferin Anne Beauvoir, genannt Annette. 1923 in der Bretagne geboren, ist sie das einzige Kind überzeugter Kommunist\*innen. Als die Deutschen 1940 Frankreich besetzen, geht sie mit gerade mal 19 Jahren in die Résistance. 1959 wird

**Sonntag, 21. Mai**

18 Uhr **Literaturfestival Stuttgart: Ein Abend voller Hoffnung: Sammelband anders bleiben**  
**Lesung, Gespräch und Abschlussparty** mit Selma Wels (Bild), Maryam Aras und Shida Bazayr. Moderation: Lena Gorelik. Hoffnung ist, was wir gemeinsam haben. Selma Wels hat in ihrem Sammelband *Anders bleiben. Briefe der Hoffnung in verhärteten Zeiten* Texte von Autor\*innen versammelt, die ein „Wir“ ausloten und sich trauen zu hoffen und zu träumen. An diesem Abend werden Briefe gehört und geschrieben, wird erzählt und zugehört, wird gehofft und geträumt, wird gefeiert und getanzt.  
**Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**



**Sonntag, 21. Mai**

Ab 10 Uhr **Rumänische Kulturtag: Tag 14**  
In rumänischer und deutscher Sprache.  
10 Uhr: **Workshops:** u. a. Kreativworkshops und Tanzworkshops für Kinder und Erwachsene.  
16 Uhr: **Volkstanzshow** u. a. mit rumänischen Volksliedern und Volkstänzen der Band *Datina Ensemble*, einem Minikoncert mit Liedern von Simona Ciubotaru sowie mit Ionel Chiri mit Ensemble *Promoroaca*, Hora Satului und Banter Schwäbische Tanzgruppe.  
**Freies Musikzentrum, S-Feuerbach**  
Veranstalter: EU Reflect e. V.



sie festgenommen. Auf abenteuerliche Weise gelingt ihr die Flucht...  
**Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte**

18 Uhr **City X** (siehe 6.5.)  
**Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte**

19 Uhr  
**Ludwigsburger Schlossfestspiele: Israel Galván Sacre**  
**Kunstzentrum Karlskaserne, Ludwigsburg** (siehe 20.5.)

**Sonstiges**

10-18 Uhr **17 Ziele Camp**  
**Kunstzentrum Karlskaserne, Ludwigsburg** (siehe 18.5.)

11 Uhr **Erzählt uns die Natur**  
Erzählwanderungen rund um das Jahr auf dem Killesberg. Es ist wieder Zeit, zusammenzukommen und sich zu treffen. Es ist wieder Zeit für Familienwanderungen und Spaziergänge in der Natur. Zeit, um die Natur zu genießen und sich an ihr zu erfreuen. Und Zeit, Märchen und Geschichten zu lauschen, denn die Geschichten zeigen Wege und öffnen Türen zu einem respekt-

**Montag, 22. Mai**

**Konzerte**

20 Uhr **Europäischer Kultursommer: Dominique Horwitz singt Jacques Brel**

Der Belgier Jacques Brel zählt zu den ganz Großen des französischen Chansons. Der deutsch-französische Schauspieler Dominique Horwitz gilt als einer seiner besten Interpreten. Für die Orchesterbegleitung sorgt die Würtembergsche Philharmonie Reutlingen unter der Leitung von Enrique Ugarte.  
**Schwabenlandhalle, Fellbach**

**Vorträge**

14 Uhr **Raubkunst – Von den Anfängen bis heute**  
Faszination für Kolonialist\*innen und Künstler\*innen. Mit Sabine Lutzeier.  
**Treffpunkt Rotebühnplatz, S-Mitte**

vollen Umgang mit der Welt. Anmeldung: info@ars-narrandi.de.  
**Höhenpark Killesberg, S-Nord**  
Veranstalter: Ars Narrandi e. V.

11 Uhr **Internationales Frühstück**  
**Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**

14 Uhr **Ressourcen und Riten**  
Führung mit Dr. Ricarda Daberkow. In Ozeanien festigen Gebräuche und Zeremonien das Wohlergehen der Inselgemeinschaft. Dabei sichert die nachhaltige Nutzung der vorhandenen Materialien das Überleben der Bewohner\*innen und das Glück kommender Generationen.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

16 Uhr **Stadt voller Frauen oder Paula Straus**  
Öffentliche Führung durch die Sonderausstellungen.  
**Stadtpalais, S-Mitte**

Ab 10 Uhr  
**Rumänische Kulturtag: Tag 14**  
**Freies Musikzentrum, S-Feuerbach** (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr  
**Demokratie in Gefahr, Übergang zu Annexion, Eskalation der Gewalt**  
Muriel Asseburg spricht über die neue israelische Regierung, die politisch so weit rechts steht, wie keine andere vor ihr. Diese Regierung ist dabei, demokratische Mechanismen der Gewaltenteilung auszuhebeln. Doch wöchentlich gibt es Demonstrationen dagegen. Muriel Asseburg ist Politologin und forscht zu Konflikten und politischen Ordnungen im Nahen Osten.  
**Haus der katholischen Kirche, S-Mitte**

**Sonstiges**

20 Uhr **Diesel-Salsa-Party**  
**Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**

**Dienstag, 23. Mai**

**Konzerte**

20 Uhr **Europäischer Kultursommer: Dominique Horwitz singt Jacques Brel** (siehe 22.5.)  
**Schwabenlandhalle, Fellbach**

**Tanz/Theater**

19.30 Uhr **Last Dance for Change!**  
Es gibt aktuell kaum eine größere Herausforderung als die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen der Menschheit. Viele regionale und globale Umweltprobleme wirken sich unmittelbar auf die Lebenswelt der Menschen aus – Hunger, Armut und Elend sind die Folgen. Eine Veranstaltung für positive Veränderung.  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

**Dienstag, 23. Mai**

19 Uhr **Vortrag: Familie als Demokratieraum – Wie Radikalisierungsprävention durch Elternarbeit gelingen kann**  
Nuray Ates-Ünal, Projekt DeGeWa von IFAK e. V., geht in ihrem theoretischen und praktischen Impuls darauf ein, dass Eltern mit ihrer Erziehung einen Beitrag dazu leisten können, dass Kinder widerstandsfähig gegen antidemokratische Einstellungen werden. Familie ist demnach einer der ersten Präventionsräume zum Schutz vor antidemokratischen Tendenzen.  
**Hospitalhof, S-Mitte**  
Veranst.: Italienisches Kulturinstitut

19.30 Uhr **Windrose. Literatur und ihre Himmelsrichtungen: NoViolet Bulawayo und Francesca Melandri**

NoViolet Bulawayo, geboren in Simbabwe, floh mit 18 in die USA. Ihr Roman *Wir brauchen neue Namen*, übersetzt von Miriam Mandelkow, beschwört die Abenteuer eines Mädchens an einem unwirtlichen Ort Afrikas und war Finalist des Booker Prize. Francesca Melandri, geboren in Rom, war zunächst Autorin von Drehbüchern für Kino- und Fernsehfilme.  
**Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**



**Tanz/Theater**

11 und 19.30 Uhr  
**Last Dance for Change!**  
**Theaterhaus, S-Feuerbach** (siehe 23.5.)

**Vorträge**

19 Uhr **Familie als Demokratieraum – Wie Radikalisierungsprävention durch Elternarbeit gelingen kann**  
**Hospitalhof, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

**Kinder**

11 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 9.5.)  
**Stadtbibliothek, S-Botnang**

**Sonstiges**

19 Uhr  
**Quellen zu Opfern und Täter\*innen in der Zeit des Nationalsozialismus**  
Führung im Stadtarchiv Stuttgart. Gibt es historische Fotos, die die Deportation der jüdischen Bevölkerung aus Stuttgart dokumentieren? Was steht in den Ratsprotokollen des Gemeinderats in der NS-Zeit? Und existieren Berichte von Überlebenden der NS-Herrschaft? Die thematische Führung von Dr. Günter Riederer durch das Stadtarchiv Stuttgart soll diese und viele andere Fragen beantworten. Anmeldung unter stadttarchiv@stuttgart.de.  
**Stadtarchiv Stuttgart, S-Bad Cannstatt**  
Mitveranstalter: Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e. V.

**Mittwoch, 24. Mai**

**Lesungen**

19 Uhr **Questo giorno che incombe**  
Begegnung mit der Autorin Antonella Lattanzi. Moderation in deutscher und italienischer Sprache. Der Roman ist von einem realen Ereignis inspiriert: dem Verschwinden eines Mädchens in Bari, in demselben Gebäude, in dem die Autorin aufgewachsen ist. *Dieser bevorstehende Tag* erzählt mit leidenschaftlicher und eindringlicher Sprache und fesselndem Rhythmus von Francesca, die mit ihrer Familie von Mailand aus an den Stadtrand von Rom zieht.  
**Hospitalhof, S-Mitte**  
Veranst.: Italienisches Kulturinstitut

19.30 Uhr **Windrose. Literatur und ihre Himmelsrichtungen: NoViolet Bulawayo und Francesca Melandri**

19 Uhr **Mirabai Ceiba**  
**Scala, Ludwigsburg** (siehe Tipp, Kasten)

19 Uhr **Trauriger Sonntag**  
Rezs -Seress-Abend mit György Káplán. Die wahre Stimmung der Seress-Lieder spiegelt sich in seinem weltberühmten Lied *Trauriger Sonntag* wider. Seress' Kompositionen zeugen von tiefen Emotionen und Sehnsüchten. Sänger György Káplán interpretiert die Lieder von Seress und weiteren herausragenden Komponisten seiner Zeit.  
**Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**

**Tanz/Theater**

11 und 19.30 Uhr  
**Last Dance for Change!**  
**Theaterhaus, S-Feuerbach** (siehe 23.5.)

20 Uhr **Alfons: Le Best Of**  
Kabarett. Orangefarbene Trainingsjacke? Puschelmikro? Fröngsösische Accent? Gestatten: Alfons, Kultreporter in Diensten des deutschen Fernsehens! Und als solcher präsentiert er in *Le Best Of* eine Auswahl persönlicher Highlights.  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

20 Uhr **Özcan Cosar**  
**Rosenau, S-West** (siehe 2.5.)

**Kinder**

17 Uhr **Sprachwerkstatt** (siehe 3.5.)  
**Stadtbibliothek, S-Mitte**

**Sonstiges**

10 Uhr **Religiöser Salon: Lasst uns über Religion reden**  
Mit Religion und Glaube tun sich die einen schwer. Anderen hilft Religion, tiefer und besser zu leben. Bei Religion geht es oft um Konflikte, Macht, um verschiedene Einstellungen und Werte. Gesprächsbedarf genug für die Neuaufgabe des Religiösen Salons.  
**Treffpunkt Rotebühnplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte**

**Donnerstag, 25. Mai**

**Filme**

18 Uhr **Lettere dal Sahara**  
Dokumentarfilm Italien 2006, Regie: Vittorio De Seta, 100 Min.  
Der Film erzählt die Geschichte von Assane, einem senegalesischen Jungen, der in Lampedusa Schiffbruch erleidet und mit zahlreichen Integrationsproblemen konfrontiert wird. Eine Reflexion über die Schwierigkeit, die Kultur des Herkunftslandes und die des Landes, in dem man lebt, zusammenzuhalten.  
**Theater am Olgaeck, S-Mitte**  
Veranstalter: Italienisches Kulturinstitut Stuttgart

**Lesungen**

10 Uhr  
**Ostwärts – Literatur aus Osteuropa: Annie Ernaux: Die Jahre**  
**Treffpunkt Rotebühnplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte**

**Konzerte**

19 Uhr **Mirabai Ceiba**  
**Scala, Ludwigsburg** (siehe Tipp, Kasten)

20 Uhr **Christian Springer: Ich und der Russe**  
Lesung mit Musik.  
*Ich und der Russe* ist die Antwort des Kabarettisten auf den Krieg in Europas Haustür. Er erzählt Geschichten über seine Russen-Begegnungen, zerlegt Putin anhand seiner eigenen Äußerungen und lässt Gorbatschow zu Wort kommen. Christian Springer mischt sich mit offenen Briefen ein und ruft zur Solidarität mit der Ukraine auf.  
**Renitenztheater, S-Mitte**

**Donnerstag, 25. Mai**

19 Uhr **Konzert: Mirabai Ceiba**  
Mit sanfter, intensiver Musik voll Liebe und Hingabe erreichen Mirabai Ceiba Menschen rund um den Globus. Die beiden Musiker\*innen singen in Englisch, in Spanisch und in indigenen Sprachen, begleitet von Gitarre und Klavier.  
**Scala, Ludwigsburg**



20.30 Uhr **Bix Top Act: Mammal Hands**  
Mammal Hands, bestehend aus dem Saxophonisten Jordan Smart, dem Pianisten Nick Smart und dem Schlagzeuger und Tabla-Spieler Jesse Barrett, schaffen eine Fusion von Jazz und Electronica. Sie schöpfen aus einer gemeinsamen Liebe zu elektronischer, zeitgenössischer Klassik, World-, Folk- und Jazzmusik.  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**

**Tanz/Theater**

11 Uhr **Last Dance for Change!**  
**Theaterhaus, S-Feuerbach** (siehe 23.5.)

20 Uhr **Özcan Cosar**  
**Rosenau, S-West** (siehe 2.5.)

20 Uhr **Salim Samatou**  
**Renitenztheater, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

**Vorträge**

19 Uhr **Das Rad des Lebens**  
**Buddhistisches Zentrum Sumati Kirti, S-Mitte**

**Kinder**

16.30 Uhr  
**Europäischer Kultursommer: Kikeri-was – Cocori-quoi?**  
Deutsch-französische Vorlesezeit. Für Kinder ab 4 Jahren in deutscher und französischer Sprache. Der Neue in der Nachbarschaft redet ganz schön komisch. Die anderen Tiere verstehen kein Wort. Was will er bloß sagen? Kikeri-was?  
**Stadtbücherei, Fellbach**

**Freitag, 26. Mai**

**Lesungen**

20 Uhr **Christian Springer: Ich und der Russe**  
Lesung mit Musik.  
*Ich und der Russe* ist die Antwort des Kabarettisten auf den Krieg in Europas Haustür. Er erzählt Geschichten über seine Russen-Begegnungen, zerlegt Putin anhand seiner eigenen Äußerungen und lässt Gorbatschow zu Wort kommen. Christian Springer mischt sich mit offenen Briefen ein und ruft zur Solidarität mit der Ukraine auf.  
**Renitenztheater, S-Mitte**

**Donnerstag, 25. Mai**

20 Uhr **Salim Samatou**  
Cancel Culture. Comedy. Salim Samatou analysiert auf humorvolle Art die Geschichte der *Cancel Culture*. Dabei deckt er die Doppelmoral der „Canceler“ auf und geht den entscheidenden Fragen auf den Grund wie: Welche Berufe genießen Cancel-Immunität? Wie sah Cancel Culture in der Steinzeit aus? Gibt es Cancel Culture auch im Tierreich?  
**Renitenztheater, S-Mitte**



**Freitag, 26. Mai**

19 Uhr **Theater: SETT: Afet und Diana**  
Von Sevilay Saral und Aysel Yldirim. In deutscher und türkischer Sprache. Inmitten des Mikrokosmos einer riesigen Plastikmüllhalde treffen zwei Frauen aufeinander, eine Deutsche und eine Türkin. Auf diese Müllhalde gestoßen und geworfen: Können sich diese Frauen, die keine Wahl haben, irgendwie solidarisch begegnen, sich solidarisch verstehen oder sogar miteinander solidarisch sein? Ohne auch nur ein Wort der Sprache der anderen zu verstehen? **Theater tri-bühne, S-Mitte**



nen sind meist nicht bekannt. Anna Wetzler-Manyuk holt in ihrer Führung nicht nur die Namen, sondern auch die Geschichten der Frauen ans Licht und bietet somit eine ganz neue Perspektive auf vertraute Orte.  
**Stadtpalais, S-Mitte**

**Samstag, 27. Mai**

**Tanz/Theater**

19 Uhr **SETT: Afet und Diana**  
**Theater tri-bühne, S-Mitte** (siehe 26.5.)

20 Uhr **Titanic II** (siehe 26.5.)  
**Theater Rampe, S-Süd**

**Samstag, 27. Mai**

14-18 Uhr **Community Event**  
Beim Community Event können Interessierte und potentielle neue Vereins- und Fördermitglieder die Bücherbörse kennenlernen. Das informative Angebot wird von Musik und anderen Aktivitäten begleitet. Bücher Börse Stuttgart e. V. verkauft gespendete Bücher und Schallplatten und unterstützt mit dem Erlös den Bau von Schulen, kürzlich in Togo.  
**Studio Milk, S-Mitte**



16 Uhr  
**Stuttgarter Frauen neu entdeckt**  
Im Rahmen der Ausstellung *Stadt voller Frauen*. Stadtführung und Workshop zu Orten für Frauen in ukrainischer Sprache. Viele Straßen und Plätze in der Stuttgarter Innenstadt tragen die Namen von Frauen, doch die Perso-

list\*innen der Accademia degli Affetti.  
**Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte**

**Tanz/Theater**

16 Uhr **Titanic II** (siehe 26.5.)  
**Theater Rampe, S-Süd**

**Sonstiges**

16 Uhr **Stadt voller Frauen oder Paula Straus**  
Öffentliche Führung durch die Sonderausstellungen.  
**Stadtpalais, S-Mitte**

21 Uhr **Notte Magica**. Party.  
Italienisches Flair, heiße Beats und eine Nacht voller Magie – das bietet die Notte Magica am Pfingstsonntag. Dabei ist für jeden Geschmack etwas dabei, von Latino-Rhythmen bis zu elektronischen Klängen.  
**Perkins Park, S-Nord**

**Dienstag, 30. Mai**

**Konzerte**

20 Uhr **Europäischer Kultursommer: Trio Recital**  
Alte Musik, Jazz und Folklore.  
**Lutherkirche, Fellbach**

**Tanz/Theater**

18 Uhr **City X** (siehe 6.5.)  
**Staatstheater Stuttgart, Schauspielhaus, S-Mitte**

**Sonstiges**

16 Uhr **Repatrierung nach Neuseeland**  
Zeremonie und Gespräch. In englischer Sprache.  
Aus den Sammlungen des Linden-Museums und des Staatlichen Museums für Naturkunde Stuttgart werden Überreste von vier Mäori-

Vorfahren zur Repatriierung nach Neuseeland zurückgegeben. Es sprechen u. a. Vertreter\*innen des *Museum of New Zealand Te Papa Tongarewa*, der Regierung von Neuseeland sowie der Mäori und Mōriori.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

**Mittwoch, 31. Mai**

**Konzerte**

20.30 Uhr **Stella Manufaktur, Schorndorf**  
(siehe Tipp, Kasten)

**Tanz/Theater**

19 Uhr **Snowden 3.3** (siehe 3.5.)  
**Theater tri-bühne, S-Mitte**

**Kinder**

14 Uhr **Lotus und Löwe**  
Ferienprogramm für Kinder ab 8

**Mittwoch, 31. Mai**

20.30 Uhr **Konzert: Stella**

Die Singer-Songwriterin hat sich in Athen mit dem Künstler und Produzenten Tom Calvert (alias Redinho) zusammengesetzt, und das Ergebnis ist das Album *Up and Away*. Neben ihrem Gesang ist darin die Bouzouki zu hören.  
**Manufaktur, Schorndorf**



Jahren mit Ursula Hüge und Valentina Kroneberg Lopes. Gemeinsam mit Ursula Hüge und Valentina Kroneberg Lopes machen sich die Kinder auf die Suche nach besonderen Wesen im Hinduismus und Buddhismus. Denn viele Geschichten erzählen davon, wie diese Menschen immer wieder zu Hilfe eilen. Am Ende der Führung werden sie auch selbst gestalterisch aktiv.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

17 Uhr **Sprachwerkstatt Stadtbibliothek, S-Mitte** (siehe 3.5.)

**Workshops • Kurse**

**Im Rahmen des 1. Literaturfestivals Stuttgart:**

Freitag, 12. Mai, 14–18 Uhr  
**Writing without borders: Schreib- und Storytelling-Workshop für Frauen\* mit Flucht- oder Migrationserfahrung**

Wie schreibt man über die eigene Erinnerung an Flucht, Migration, Rassismus und das Oszillieren zwischen Sprachwelten? Auf der Suche nach einer eigenen Sprache wird ein Raum für Frauen\*, die schreibend erinnern wollen, angeboten. Der kreative Prozess wird durch Storytelling-Übungen, Gespräche und literarische Beispiele angeleitet. Ziel ist, das Schreiben als Ressource jenseits sprachlicher Barrieren zu entdecken und ausgehend von eigenen Erinnerungen und Erfahrungen kreativ zu werden.  
**Begegnungsraum, S-Mitte**  
Alter: Ab 16 Jahren  
Anmeldung bis 2. Mai: [erinnerungskultur@stuttgart.de](mailto:erinnerungskultur@stuttgart.de)

Samstag, 13. Mai, 13–17 Uhr  
**Writing without borders: Schreib- und Storytelling-Workshop für Jugendliche und junge Erwachsene mit Flucht- oder Migrationserfahrung**

Wie schreibt man über die eigene Erinnerung an Flucht, Migration, Rassismus und das Oszillieren zwischen Sprachwelten? Auf der Suche nach einer eigenen Sprache wird ein Raum für junge Menschen, die schreibend erinnern wollen, angeboten. Der kreative Prozess wird durch Storytelling-Übungen, Gespräche und literarische Beispiele angeleitet. Ziel ist, das Schreiben als Ressource jenseits sprachlicher Barrieren zu entdecken und

ausgehend von eigenen Erinnerungen und Erfahrungen kreativ zu werden.  
**Begegnungsraum, S-Mitte**  
Alter: 16–27 Jahre  
Anmeldung bis 2. Mai: [erinnerungskultur@stuttgart.de](mailto:erinnerungskultur@stuttgart.de)

Samstag, 13. Mai, 9–16 Uhr  
Sonntag, 14. Mai, 9–15 Uhr  
**Ge:Schichten der Erinnerung: Ein Palimpsest der Vielfalt**  
Was für Ereignisse prägen Menschen oder Orte? Was hat das mit der Gesellschaft oder Einzelnen zu tun? Welche Perspektiven fehlen in der Erzählung? In zwei Kreativ-Workshops erkunden die Teilnehmenden die Beziehung zwischen ihnen und „der Welt da draußen“. Mit literarischen Texten und Bild-Collagen kreieren sie ein Palimpsest einer vielfältigen Erinnerungskultur. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Performance-Lesung am 20. Mai präsentiert.  
**Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt**  
Anmeldung bis 9. Mai: [info@literallypeace.com](mailto:info@literallypeace.com)

Montag, 15. Mai, 14–18 Uhr  
**Und warum soll ich das lesen? – Leicht verständliche Literatur als Zugang zu neuen Möglichkeiten: Workshop mit Eva Rantamo**  
Leicht verständliche Literatur will das Lesen erleichtern und neue Leser\*innen gewinnen. Doch viele Menschen haben sich damit abgefunden, dass Bücher oder andere Texte ihnen nichts bieten. Literatur ist immer aktive Auseinandersetzung. Sie wird nicht „für“ jemanden verfasst, sondern über etwas, das für Schreibende und Lesende gemeinsam Bedeu-

tung hat. Der Workshop lädt ein, gemeinsam über praktische Möglichkeiten und Lösungen nachzudenken.  
**Literaturhaus, S-Mitte**  
Anmeldung: [info@literaturhaus-stuttgart.de](mailto:info@literaturhaus-stuttgart.de)

Samstag, 20. Mai, 16.30–18.30 Uhr  
**Schreibworkshop Spuren der Worte**  
Workshop wird mit der Autorin Burçin, die gleichzeitig Journalistin, Aktivistin, Frauen und LGBTI+Rechtlerin ist. Die Teilnehmenden erfahren dabei, ihre Gefühle und Gedanken zu sortieren und sie zu Worte zu fassen. Der Workshop findet in türkischer Sprache statt.  
**Palermo Projektraum, Prisma – Schwaben Bräu Passage, S-Bad Cannstatt**  
Anmeldung über das Literaturfestival Stuttgart

**Im Rahmen der Rumänischen Kulturtag:**

Samstag, 6. Mai, 12.30 Uhr  
**Workshop für Kinder – Musikalische Geschichten (Lasst uns zusammen erzählen und singen)**  
**Freies Musikzentrum, S-Feuerbach**

Montag, 8. Mai, 18–21 Uhr  
Dienstag, 8. Mai, 18–21 Uhr  
**Transkultur: Workshops für kreatives Schreiben auf Rumänisch Online**

Freitag, 12. Mai, 18–21 Uhr  
**Transkultur: Workshops für Übersetzungen vom Rumänischen ins Deutsche Online**

Samstag, 13. Mai, 10–12 Uhr:  
**Mal-/Zeichen-/Collage-Workshop für Kinder**  
Samstag, 13. Mai, 11–13 Uhr:  
**Lebende Bibliothek – Geschichtenerzählen 1 zu 1 (Teatrolici +)**  
**Freies Musikzentrum, S-Feuerbach**

Sonntag, 14. Mai, 10–14 Uhr  
**Transkultur: Workshops – Texte in performative Sprache transponieren:**  
Mit Malperformance, Tanze eine Sprache (Klänge und Rhythmen) und Textperformance.  
**Freies Musikzentrum, S-Feuerbach**

Donnerstag, 18. Mai, 16–19 Uhr  
Freitag, 19. Mai, 16–19 Uhr  
**Volkstanz-Workshops**  
in rumänischer und deutscher Sprache  
**Tango Palace, S-Ost**

Sonntag, 21. Mai, 10–13 Uhr  
**Sitzungen mit rumänischen Geschichten für Kinder**  
Kreativworkshops: Lesezeichen sticken, Holzlöffel bemalen, sticken, häkeln, traditionelle Schlüsselanhänger herstellen.  
Tanzworkshops für Erwachsene und Kinder.  
**Freies Musikzentrum, S-Feuerbach**

Mehr Informationen und Anmeldung zu allen Workshops der Rumänischen Kulturtag: [rezervari@eureflect.org](mailto:rezervari@eureflect.org)

**Kurse:**

Samstag, 20. Mai, 15–19 Uhr  
Sonntag, 21. Mai, 10–14 Uhr  
**Basisausbildung Lebendig Erzählen – Grundkurs Modul 5**  
Der Verein Ars Narrandi e. V. lädt ein, Lieblingsgeschichten kunstvoll zu gestalten, um sie für und vor anderen zu erzählen.  
**Stadtbibliothek Untertürkheim, S-Untertürkheim**  
Anmeldung: [Info@ars-narrandi.de](mailto:Info@ars-narrandi.de)  
Weitere Termine: 1./2. Juli

**Ausstellungen**

**Galerie Kernweine, Cottastraße 4-6, S-Süd**

**Thalia Gochez – 2De dónde eres?**  
Die Künstlerin mexikanischer und salvadorianischer Herkunft Thalia Gochez porträtiert Menschen aus ihrer Nachbarschaft. Ihre Arbeiten werden dabei zum Repräsentationsraum, in dem ihren Modellen Momente der Selbstermächtigung zu kommen. Die Posen der meist weiblichen Modelle lassen die Forderung nach Sichtbarkeit deutlich werden, die sie körperlich zu manifestieren scheinen. Sie lassen dabei keinen Zweifel daran, dass ihnen der Platz zusteht, den sie einnehmen. Die Künstlerin reagiert damit auf die exkludierenden Schönheitsstandards der Massenmedien, die sich noch immer weitgehend an weißen Idealen orientieren.  
**bis 25. Juni**  
**Di–Sa 10–22 Uhr, Do–Sa ab 10 Uhr, So 10–18 Uhr**

sammenhält und stärkt, aber auch verboten oder fanatisch sein kann. Die Geschichten erzählen vom Kampf gegen Vorurteile und von Zeichen der Hoffnung, von Liebe über soziale oder politische Grenzen hinweg und von blinder Vaterlandsliebe. Die Ausstellung fragt nach der gesellschaftlichen Wirkung von Liebe: Wie hilft sie gegen Ausgrenzung und Entwertung von Menschen? Wie stärkt sie Gerechtigkeit und freiheitliche Werte? Und wie kann sie vor Spaltung und Zerfall schützen?  
**bis 23. Juli**  
**Di–So 10–18 Uhr, Do bis 21 Uhr**

**ifa-Galerie, S-Mitte**  
**Camila Sposati: Atem-Stücke**



Die Ausstellung nimmt ihren Ausgangspunkt bei der Faszination der Künstlerin Camila Sposati (\*1972, São Paulo, Brasilien) für das Innere der Erde, mit seinen unterirdischen Energieströmen, die die Erdoberfläche verwandeln und mit Geschichte aufgeladen sind. Welche Nachricht sendet die Erde aus?  
**Eröffnung: 12. Mai, 19 Uhr**  
**13 Mai bis 20. August**  
**Di–So 12–18 Uhr**

**Institut Français, S-Mitte**  
**„Morvan“ – Burkhard Bümlein und Eva Schmeckenbecher**  
In der Veranstaltungsreihe *Faice à*



Galerie Schacher, Shalva Gelitashvili

**Galerie Schacher, S-West**  
**Shalva Gelitashvili: Reasons to Live**  
Wozu leben? Mit seiner Ausstellung *Reasons to live* gibt Shalva Gelitashvili eine Antwort, genauer gesagt: viele Antworten. Besonders die Religion spielt eine Rolle für den 1991 in Tiflis, Georgien, geborenen und seit 2014 in Stuttgart lebenden Künstler. Er selbst sagt: „Religiöser Fanatismus, das Aufsetzen von Masken, die Verlogenheit, aber auch das Heldentum bestimmter Menschen faszinieren mich“. Seit Beginn seiner künstlerischen Arbeit verarbeitet Gelitashvili in seiner Malerei seine Erlebnisse als Kind und Jugendlicher, seine Träume und aktuellen Begegnungen.  
**bis 20. Mai**  
**Di–Fr 14–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr**

**Haus der Geschichte, S-Mitte**  
**Liebe. Was uns bewegt**  
Die Ausstellung blickt darauf, wie Liebe die Menschen im Land zu

*Gaia: Lösungen für eine nachhaltige Zukunft* präsentieren ehemalige Artists in Residence von La Cour Dieu (Burgund) ihre Arbeiten.  
**bis 15. Juni**  
**Mo–Do 10–18.45 Uhr, Fr 10–16.30 Uhr**

**KlangKlub e. V., Steinheimer Str. 6A, S-Zuffenhausen**  
**Roadmovie La Paz**

*Roadmovie La Paz* ist eine Bildserie des Stuttgarter Fotografen Andreas Langen. Auf einer Reise durch Bolivien hat er Augenblicke an den Straßenrändern der Hauptstadt La Paz festgehalten, bei einer ganz besonderen Versuchsanordnung: Die Fahrt führte aus dem Zentrum der Metropole bis in die äußerste Peripherie, der Fotograf hatte keinen Einfluss auf die Strecke, konnte weder Tempo noch Haltepunkte bestimmen, hatte keine motorisierte Kamera, für jede Szene nur einen Schuss. Nach der Eröffnung kann die Ausstellung auf Anfrage besucht werden.  
**Eröffnung: 14. Mai, 11 Uhr**  
**14. Mai bis 14. Juli**  
**Mo–Sa 9–22 Uhr**

**Kunstmuseum, S-Mitte**  
**From 1914 till Ukraine**  
Vor dem Hintergrund des völkerrechtswidrigen russischen Einmarschs in die Ukraine am 24. Februar 2022 beschäftigt sich die Ausstellung mit den Werten, dem Schicksal und der Zukunft Europas. Das Projekt stellt Arbeiten zeitgenössischer ukrainischer Künstler\*innen und Werke des Malers Otto Dix einander gegenüber: Während Dix in seinen Bildern Erlebnisse der beiden Weltkriege schildert, reagieren die ukrainischen Künstler\*innen auf den russischen Angriffskrieg und die allgemein verschärfte Situation, die seit 2014 in ihrer Heimat herrscht.  
**bis 23. Juli**  
**Di, Mi, Do, Sa, So 10–17 Uhr, Fr 10–20 Uhr**

**Linden-Museum, S-Mitte**  
**LindenLAB 7 – El „buen vivir“ mapuche – Was ist ein „gutes Leben“?**  
Das LindenLAB 7 erschließt und erklärt das philosophische und kosmologische Konzept des *buen vivir*, „guten Lebens“, der Mapuche anhand einer von Projektpartner\*innen in Contulmo, Wallmapu (Südkile), hergestellten neuen, zeitgenössischen Sammlung von Silberschmuck und zwei Trachten von Schamanenhelfer\*innen.  
**bis 25. Juni**  
**Di–Sa 10–17 Uhr, So 10–18 Uhr**

**Linden-Museum, S-Mitte**  
**LindenLAB 3: Across Time, Place and People**  
Das Linden-Museum besitzt eine Sammlung von fast 150 Taonga Māori (Schätze der Māori) aus



KlangKlub: Roadmovie LA Paz

tearoa Neuseeland. Es ist wenig bis nichts über ihre frühere Geschichte – ihre Whakapapa (Genealogie) – bekannt, doch das LindenLAB 3 plant, dies zu ändern. Online und vor Ort werden neue Wege der Auseinandersetzung mit Taonga Māori erkundet. Das Projekt unterstreicht die Lebendigkeit der Sammlung.  
**bis 25. Juni**  
**Di–Sa 10–17 Uhr, So 10–18 Uhr**

**Linden-Museum, S-Mitte**  
**LindenLAB 8: Was bleibt? – Erkenntnisse für die Zukunft des Linden-Museums**  
Labore sind Experimentierfelder utopischen Denkens. In sieben LindenLABs zu den Themen Provenienz, Partizipation und Präsentation hat das Linden-Museum in den letzten vier Jahren viel ausprobiert. Zum Abschluss bleiben aber Fragen: Was genau wurde erprobt? Was bleibt von diesem Experiment? Was wird wieder verworfen? Wie lässt sich das Projekt langfristig auf die Museumsarbeit übertragen? Und wie wird das Lindenmuseum einem vielseitigen gesellschaftlichen Anspruch als ethnologisches Museum gerecht?  
**bis 25. Juni**  
**Di–Sa 10–17 Uhr, Sonn- und Feiertage, 10–18 Uhr**

**Linden-Museum, S-Mitte**  
**Benin: Restitution als Prozess**  
Die Restitution der 1897 im Königreich Benin (Nigeria) erbeuteten Objekte ist in vollem Gange. Das Linden-Museum ist Mitglied der Benin Dialogue Group, die diesen Prozess seit Jahren vorbereitet und begleitet hat. Mit einer Präsentation im Oberen Foyer wird der Weg der Objekte ins Linden-Museum historisch nachgezeichnet, Meilensteine ihrer Rückführung nach Benin City sichtbar gemacht und Perspektiven auf ihre Zukunft vorgestellt.  
**seit 18. September 2022**  
**Di–Sa 10–17 Uhr, So 10–18 Uhr**

**Linden-Museum, S-Mitte**  
**Prinz der Weisheit: Die vielen Geschichten eines Bodhisattva in Stuttgart**

Im 11. Jahrhundert fertigten unbekannte Künstler\*innen aus Westtibet eine Messingskulptur im „Kaschmir-Stil“ an, die Bodhisattva oder den zukünftigen Buddha Manjushri darstellt. Manjushri ist die Verkörperung der Weisheit und wird meist als jugendlicher Fürst dargestellt.  
**bis 31. Mai**  
**Di–Sa 10–17 Uhr, So 10–18 Uhr**

**Linden-Museum, S-Mitte**  
**Von Liebe und Krieg**  
Die Große Sonderausstellung des Landes Baden-Württemberg zeigt die Geschichte und Gegenwart tamilischer Kultur. Von *Liebe und Krieg* versucht, die tamilische Geschichte und Geschichten auf vielfältige Weise erlebbar zu machen, indem unterschiedliche Menschen ihre Erzäh-

**75 Jahre Doroger in Wendlingen**

Am 12. Juni 1946 erreichen rund 200 Menschen aus Dorog Wendlingen am Neckar. 75 Jahre später haben sie dort längst eine neue Heimat gefunden. Das Stadtmuseum Wendlingen am Neckar zeigt in der Ausstellung *75 Jahre Doroger in Wendlingen* die Geschichte dieser sogenannten Donauschwaben.  
Im Fokus der Ausstellung stehen die Stadt Dorog und ihre Bewohner\*innen. Anhand verschiedener Stationen und Ereignisse werden der Weg deutscher Auswandererfamilien nach Dorog und die Entwicklung der Stadt dargestellt – und nach Ende des Zweiten Weltkrieges die Einwanderung von Doroger\*innen zurück nach Wendlingen.  
Fotografien, Gemälde oder Plakate visualisieren die Ereignisse und und das Leben der Bewohner\*innen von Dorog. Besucher\*innen der Ausstellung können so einen Zeitabschnitt von über 250 Jahren nachverfolgen, von der Ansiedlung in Dorog bis zur Unterzeichnung Städtepartnerschaft zwischen Dorog und Wendlingen am Neckar. ck

**7. Mai – 23. Juli**  
**Stadtmuseum, Wendlingen am Neckar**  
[www.museum-wendlingen.de](http://www.museum-wendlingen.de)

Liszt Institut,  
Galerie Maklary

lungen über Kulturen und Identitäten von Tamil\*innen teilen. Sie sprechen über soziale Bewegungen, darstellende und bildende Kunst, Aspekte der Alltagskultur und religiöse Vielfalt. Die Ausstellung zeigt dem Cankam-Zeitalter zugeschriebene archaische Objekte, eine Auswahl von Bronzen aus der Zeit der C a-Dynastie (9.-13. Jh.), aber auch Arbeiten von Künstler\*innen des Madras Art Movement aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

**bis 7. Mai 2023**  
**Di-Sa 10-17 Uhr,**  
**Sonn- und Feiertage 10-18 Uhr**

#### Liszt- Institut, S-Mitte Ausstellung der Galerie Maklary aus Budapest

Die Galerie Kálmán Maklary Fine Arts sammelt vornehmlich Werke von abstrakten und surrealistischen Künstler\*innen der Pariser Schule aus der Nachkriegszeit. Sie ist nicht nur für ihre Ausstellungen in Budapest bekannt, sondern gibt auch Bücher und Kataloge zu bedeutenden Künstler\*innen heraus, von denen viele in den letzten Jahrzehnten zu Unrecht in Vergessenheit geraten sind. In Stuttgart werden die



Werke vom Malermeister Dezs Váli präsentiert. Anmeldung erwünscht uki-s@uki-s.de.  
**bis 5. Mai**  
**Mo, Di, Do 10-16 Uhr, Mi 9-16 Uhr, Fr 10-14 Uhr**

**Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**  
**Into the Ice – Die MOSAiC Expedition in Bildern**  
Unter dem Namen MOSAiC (Multi-disciplinary drifting Observatory for

the Study of Arctic Climate) erfasst ein internationales Team mit Forschenden Prozesse in einer sich rasant verändernden Arktis. Bei einem Besuch der *Into the Ice*-Fotoausstellung haben die Besucher\*innen die Möglichkeit, die MOSAiC Expedition durch die Augen der Fotografinnen Esther Horvath (Ungarn) und Lianna Nixon (USA) sowie der Fotografen Steffen Graupner (Deutschland), Jan Rohde (Deutschland) und Michael Gutsche (Deutschland) nacherleben zu können.

**Eröffnung: 10. Mai, 19 Uhr**  
**10. Mai bis 21. Juli**  
**Mo-Do 9-15 Uhr, Fr 9-13 Uhr**

#### Rathaus Fellbach, Fellbach Frugalité créative – Weniger ist genug

Die Ausstellung zeigt in unterschiedlichen deutsch-französischen Begegnungen verschiedene Möglichkeiten der Ressourcennutzung für die kommenden Jahre auf. Im Mittelpunkt steht die Frage der Suffizienz und Genügsamkeit als neue Lebensweise in den westlichen Gesellschaften, aber auch die zentrale Rolle der Biodiversität und der Pflanzen in der künftigen Produktion von Ernährung, Energie und Architektur.

**Eröffnung: 15. Mai, 19 Uhr**  
**15. Mai bis 22. Juli**  
**Di-Fr 14-18 Uhr, So, 2. Juli, 11-17 Uhr, Sa, 22. Juli, 19-23 Uhr**  
Mitveranstalter: Institut français

#### Stadtbibliothek, S-Mitte Einmal Brainwash und zurück – Verschwörungsmutten erleben

Die Pop-Up-Ausstellung ermöglicht einen vertiefenden Einblick in die Entstehung, Funktion und Verbreitung von Verschwörungsmutten und versucht durch interaktive Elemente, wie z. B. einer Deepfakestation, Interesse und Spaß am Thema zu wecken.  
**bis 30. Mai**  
**Mo-Sa, 9-21 Uhr**  
Mitveranstalter: Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e. V.

#### Stadtmuseum Wendlingen am Neckar

**75 Jahre Doroger in Wendlingen**  
Von Deutschland nach Ungarn und wieder zurück: Das Thema der Ausstellung ist Migration. Sie zeigt die Geschichte der Auswanderung deutscher Familien nach Dorog – und nach Ende des zweiten Weltkrieges die Einwanderung dieser „Donauschwaben“ zurück nach Deutschland, von Dorog nach Wendlingen am Neckar, wo sie eine Heimat finden. (Bericht S. 43)

**7. Mai bis 23. Juli**  
**Sa 14-17 Uhr, So 10-12 Uhr und 14-17 Uhr**  
Veranstalter: Der Freundeskreis Dorog – Wendlingen am Neckar e. V.

#### Stadtpalais, S-Mitte Stadt voller Frauen

Das gesamte Stadtpalais – Museum für Stuttgart verwandelt sich im Frühjahr 2023 für sechs Monate in das *FemPalais – Festival der Frauen*. Inhaltlich sind alle Ausstellungen, Veranstaltungen und Formate ausschließlich Stuttgarter Frauen gewidmet und werden von Frauen\* geleitet, geplant und umgesetzt. Die große Sonderausstellung *Stadt voller Frauen* stellt die Geschichte historischer Stuttgarterinnen\* wie Clara Zetkin und Else Kienle vor, die beispiellos neue Wege in Politik, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft beschritten haben, deren Engagement über die Grenzen Stuttgarter hinaus für gesellschaftlichen Wandel sorgte und deren Wirken bis in die heutige Zeit reicht. Dabei entsteht ein Bild, das fast zwei Jahrhunderte Emanzipations- und Frauengeschichte umfasst.  
**bis 10. September**  
**Di, Mi, Do, Sa, So 10-18 Uhr, Fr 10-21 Uhr**

Treffpunkt Rotebühlplatz,  
The Travellers

**Treffpunkt Rotebühlplatz (Treffpunkt 50plus), S-Mitte**  
**Stadtansichten und Landschaften – Bilder von Pavel Kratochvíl**  
Zu sehen sind Ölbilder mit landschaftlichen und städtischen Motiven aus Stuttgart und Umgebung sowie aus Frankreich, Italien und Tschechien. Die impressionistisch anmutenden Bilder haben einen flotten Pinselstrich mit kräftigen, pastösen aufgetragenen Farben.  
**Eröffnung: 15. Mai, 10 Uhr**  
**15. Mai bis 27. Juli**  
**Mo-Fr 10-16 Uhr**

#### Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte The Travellers

Die Ausstellung porträtiert den Alltag eines Lebens am Straßenrand. Irlands größte soziokulturelle Minorität wird „Travellers“ genannt und ist nomadischen Ursprungs. Offiziell wird geschätzt, dass 31.000 Travellers etwa 4.500 Familien bilden. Die Familien besitzen Wohnwagen oder Wohnmobile, auch wenn nicht mehr alle umherziehen. In der Tradition von Wanderarbeiter\*innen leben sie jedoch in Gemeinschaften von meh-

Widerständige Museen –  
Württembergischer Kunstverein

## Regelmäßige Treffs

#### Adelitas Tapatías und Charros

Mexikanische Tanzgruppe  
Samstags, 10-14 Uhr  
Tel. 01 76/81 05 76 94  
Weitere Infos und Ortsangabe unter:  
info@adelitas-tapatias.de  
www.adelitas-tapatias.de

#### Amnesty International Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

• **Regelmäßige Gruppentreffen**  
Ortsgruppe 1049: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr  
Ortsgruppe 1532: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr  
Asylberatung: 1 mal im Monats im Monat  
Bezirksbüro, Lazarettstr. 8, S-Mitte  
• **Hochschulgruppe 1549**  
Mittwochs, 19.30 Uhr  
www.amnesty-stuttgart.de

#### Arbeitskreis Asyl Stuttgart

• **Öffentliches Plenum mit Schwerpunktthema**  
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr oder online  
Paulinenpark EG Saal, Seidenstr. 35, S-Mitte. Infos jeweils auf der Homepage [www.ak-asyl-stuttgart.de](http://www.ak-asyl-stuttgart.de)  
• **Bürozeiten und Sprechstunde:**  
Mo-Fr, 9-12 Uhr  
Christophstr. 35, S-Mitte  
Tel. 0711/20 70 96-29  
ak.asyl-stuttgart@elk.de

#### Arces e. V.

• **Boccia für Familien**  
Samstags, 10-18 Uhr  
Centro Arces,  
Lohackerstr. 11, S-Möhringen  
Tel. 0711/99 73 48 10  
arces-stuttgart@t-online.de

#### Asien-Haus e. V.

Am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr. Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Begegnungsstätte)  
Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost  
info@asien-haus.com

#### Asociación Ecuatoriana e. V.

In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr  
Bürgerzentrum West,  
Bebelstr. 22, S-West  
Tel. 0711/60 44 06

#### Asociación Peruana Los Inkas

• **Blitz-Fussballturnier**  
Samstags, 18 Uhr  
TSV Steinhaldenfeld  
Schmollerstr. 185, S-Cannstatt  
Anmeldung unter  
Tel. 01 52/02 82 53 91 oder  
hurtado.rolando@hotmail.com

#### AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Süd

• **Griechische Tänze**  
Dienstags, 17-18 Uhr  
• **Interkulturelles Café**  
jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30-16.30 Uhr  
• **Internationale Tänze**  
Mittwochs, 15-18 Uhr  
• **Qigong**  
Freitags, 10.30-11.30 Uhr  
Altes Feuerwehrhaus,  
Möhriinger Str. 56, S-Süd,  
Tel. 0711/ 649 89 94

#### AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Hallschlag

• **Englisch für Fortgeschrittene**  
Dienstags, 10-11.30 Uhr  
• **Frauengymnastik und Gedächtnstraining in türkischer Sprache**  
Montags, 15-16 Uhr  
• **Gymnastik für Senior\*innen**  
Dienstags, 11.15-12 Uhr  
• **Qigong**  
Donnerstags, 10.30-11.30 Uhr  
Am Römerkastell 69, S-Nord  
bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de

#### AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Bürgerhaus Hedelfingen

• **Gemeinsam in die neue Woche – Gedächtnstraining für Griechisch sprechende Senior\*innen**

rerer Familien. Eine eigene Sprache (Shelta), verknüpft mit überlieferten kulturellen Ritualen, kennzeichnet die Travellers. Die Kölner Fotografin Birte Kaufmann hält in einer dichten, unmittelbaren Bildsprache das Leben dieser Menschen fest.

**Eröffnung: 11. Mai, 19 Uhr**  
**12. Mai bis 30. Juli**  
**Fr-Sa 8-23 Uhr, So, 14., 21. Mai, 11., 18., 25. Juni, 2., 9., 16., 23. Juli, 9-18 Uhr**

**Württembergischer Kunstverein, S-Mitte**  
**Widerständige Museen. Delphine**

Montags 14.30 Uhr  
Hedelfinger Str. 163, S-Hedelfingen  
Tel. 0711/310 26 76

#### AWO Stadtteilhaus am Ostendplatz:

Interkulturelle Termine:  
• **Betreuungsgruppe**  
Montags, Donnerstags, 13.30-16.30 Uhr  
• **Stadtteilspaziergang**  
Dienstags, 10.30 Uhr  
• **Englischkonversation**  
Donnerstags, 10.30 Uhr  
• **Fit ins Wochenende**  
Freitags, 15.30 Uhr  
• **Türkischer Literaturkreis**  
Letzter Montag im Monat, 19 Uhr  
• **Deutsch als Fremdsprache – Gesprächsrunde B1/B2**  
Donnerstags, 14-tägig, 10 Uhr  
Ostendstr. 83, S-Ost, Tel. 0711/286 83 99

#### AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Salzgärker

• **Gemeinsames Frühstück mit Kinderbetreuung**  
Montags, 9.30-11.30 Uhr  
• **Sprachtreff für Frauen mit Kinderbetreuung**  
Donnerstags, 10-12 Uhr  
• **Offener Treff für Männer mit Mustafa – Austausch über das Leben in Deutschland**  
Freitags, 17.30-19.30 Uhr  
Widmaierstr. 137, S-Möhringen  
Tel. 0711/69 39 68 62

#### AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Widderstein

• **Englisch Anfänger- und Auffrischkurs**  
Mittwochs, 10-11.30 Uhr  
• **Englisch Mittelstufe**  
Mittwochs, 15.30-17 Uhr  
Widdersteinstr. 22, S-Ost  
Tel. 0711/33 20 58

#### Círculo Argentino e. V.

• **Offener Stammtisch**  
Genauere Infos auf facebook.de  
Los Locos Latinos Steakhaus  
Stammheimer Str. 70,

#### Seyrig und die feministische Videokollektive im Frankreich der 1970er und 1980er Jahre

Die Ausstellung geht den Überschneidungen zwischen den Geschichten des Kinos, des Videos und des Feminismus nach. Sie beleuchtet ein Netzwerk kreativer und politischer Akteurinnen rund um die Schauspielerin Delphine Seyrig und entwirft so eine Geschichte des Feminismus als Mediengeschichte.  
**bis 7. Mai**  
**Mo-Do 10-18.45 Uhr, Fr 10-16.30 Uhr**

S-Zuffenhausen  
info@circuloargentino.de  
www.circuloargentino.de

#### Connect Ludwigsburg

• **Offener Treff**  
Dienstags und donnerstags 16-20 Uhr  
• **Interkulturelles Sportangebot**  
Jeden 2. Donnerstag, ab 18 Uhr  
Villa BarRock, Pflugfelderstr. 5  
Ludwigsburg, Tel. 071 41/9 10 22 66

#### Demokratisches Kurdisches Gesellschaftszentrum e. V.

• **Beratung für rechtliche Fragen**  
Dienstags nach Terminabsprache  
Urbanstr. 49a, S-Mitte  
demo.kurd.gesellschaftszentrum@systemli.org

#### Deutsch-albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavaresia e. V.

• **Albanische Folklore für Kinder bis 13 Jahre**  
Samstags, 11 Uhr  
• **für Jugendliche und Erwachsene**

#### Wunderkammer Naturalia, S-Mitte Lonesome Rover

Die Ausstellung des rumänischen Künstlers Flaviu Rogojans thematisiert die Beziehung von Menschen zu Robotern. Der bis 2006 von Sony produzierte AIBO ist ein Roboter-Haustier, das mit Funktionen wie Klargestütztem-Lernen, Stimmerkennung des Besitzers und sogar WiFi-Konnektivität ein Vorreiter in der Technologie der Unterhaltungselektronik war.  
**bis 13. Mai**  
**Jederzeit geöffnet**

**sene von 13 bis 20 Jahren**  
Donnerstags, 18 Uhr  
Gebrüder-Schmid-Zentrum  
Gebrüder-Schmid-Weg 13  
S-Heslach, bakiu65@yahoo.de  
Baki Mustafa, Tel. 01 79/741 44 56

#### Deutsch-amerikanisches Zentrum

• **Quilting Bee: The Baltimore Beauties**  
Freitag, 12.5., 9.30 Uhr  
Charlottenplatz 17, S-Mitte  
Anmeldung: pmiko@web.de  
• **Society of Children's Book and Writers and Illustrators:**  
Mittwoch, 17.5., 10 Uhr  
Charlottenplatz 17, S-Mitte,  
Anmeldung: anmeldung@daz.org  
• **Stammtisch Transatlantik**  
Montag, 22.5., 19.30 Uhr  
Weltcafé,  
Charlottenplatz 17, S-Mitte  
Anmeldung: anmeldung@daz.org  
• **Teacher's lounge**  
Montag, 15.5., 18 Uhr  
Charlottenplatz 17, S-Mitte  
Anmeldung: school@daz.org

## Jetzt das IN MAGAZIN abonnieren

zum Selbstkostenpreis (Porto- und Versandkostenanteil) von 14 €/Jahr

oder als Förderabonnement für 40 €/Jahr

Weitere Infos und Bestellformular:

[www.forum-der-kulturen.de/  
inmagazin/abonnement/](http://www.forum-der-kulturen.de/inmagazin/abonnement/)

Unter den Neuabonent\*innen  
im Mai verlosen wir  
3 CDs des Pulsar Trios.  
(siehe S. 15)



• **Writers in Stuttgart**  
Samstag, 6.5., 10 Uhr  
Online; anmeldung@daz.org

• **Empire Study Group**  
Freitag, 12.5., 19 Uhr  
Online; anmeldung@daz.org

**Deutsch-australische Freundschaft e. V.**

• **Offener Stammtisch**  
Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr  
Ort auf Homepage angekündigt  
info@deutsch-australische-freundschaft.de,  
www.deutsch-australische-freundschaft.de

**Deutsch-irischer Freundeskreis e. V.**

• **Offener Stammtisch**  
Jeden letzten Freitag im Monat, außer an Feiertagen, 20 Uhr  
Leinfelden, verschiedene Orte  
www.dif-bw.de

**Deutsch-japanische Gesellschaft BW e. V.**

• **Offener Stammtisch**  
Jeden 1. werktäglichen Dienstag im Monat, 19 Uhr  
Silberburgstr. 157, S-West

**Deutsch-Türkisches Forum**

• **Literaturkreis**  
Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr (aktuell online)  
Hirschstr. 36 (3. Stock), S-Mitte

• **Kulüp DTF**  
19 Uhr, Termine auf der Website  
Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte  
Tel. 0711/248 44 41  
www.dtf-stuttgart.de

**Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.**

Jeden dritten Mittwoch, 19 Uhr  
Bistro Astoria, Jakob-Holzinger-Passage am Ostendplatz, S-Ost  
Tel. 0711/615 28 36

**Deutsches Rotes Kreuz**

• **DRK Seniorengymnastik für Frauen türkischer Herkunft**  
Montags, 14 Uhr  
Migrationszentrum der Caritas  
Spreuergasse 47, S-Bad Cannstatt

• **Nachmittagstreffpunkt für türkische Senioren**  
2. Dienstag im Monat, 14 Uhr  
DRK, Henry-Dunant-Haus  
Reitzensteinstr. 9, S-Ost  
Tel. 0711/28 08 13 34  
www.drk-stuttgart.de

**Ekiz Eltern-Kind-Zentrum e. V.**

• **Offener Treff für Familien**  
Mittwochs, 10-11.30 Uhr mit Kindersingen, 11 Uhr

• **Capoeira für Kinder**  
Montags, 16.30-17.30 Uhr

• **Italienische Krabbelgruppe**  
Mittwochs 15.30-16.30 Uhr

• **Qigong-Idogo**  
Dienstags, 8.30-9 Uhr

• **Tschechische Spielgruppe**  
Montags und Dienstags, 16-17.30 Uhr

• **Japanische Frauen Gruppe**  
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 15-17 Uhr

• **Türkisches Babycafé**

Dienstags, 14.30-16 Uhr

• **Chinesische Krabbelgruppe**  
Dienstags, 14.30-15.30 Uhr

• **Französische Spielgruppe**  
1. und 3. Mittwoch, 16.30 Uhr

• **Russische Sing- und Spielgruppe**  
Freitags, 15.30-17 Uhr

• **Rüya: Interkulturelles Laientheater**  
Mittwochs, 18-21.15 Uhr

• **Familientreff für ukrainische Familien**  
Spieltreff für Kinder von 0-6 Jahren mit Eltern  
Dienstags und mittwochs, 12-15 Uhr

• **Formulare und Behördengänge für ukrainische Geflüchtete**  
Dienstags, 12-15 Uhr

• **Offene Kinderbetreuung**  
Betreut werden Kinder von 1-5 Jahren Mo-Fr, 8.30-13 Uhr Di-Do, 14-17 Uhr

• **Minikindergarten**  
Für Kinder ab 12 Monate bis 3,5 Jahre  
Mo, Mi, Fr, 10-12 Uhr

• **Kindertageseinrichtung Sternschnuppe**  
Kinderbetreuung 0-3 Jahre Mo-Fr, 8-16 Uhr

• **Kindertageseinrichtung Lummerland**  
Kinderbetreuung 0-6 Jahre Mo-Fr, 7.30-17.30 Uhr  
Ludwigstr. 41-34, S-West  
www.eltern-kind-zentrum.de

**Elternseminar Stadt Stuttgart**

• **Internationale Eltern-Kind-Treffen zu Erziehungs- und Familienthemen**  
Vormittags jeweils zwei Stunden in verschiedenen Stuttgarter Stadtteilen. Kostenfreie Teilnahme. Infos: Tel. 0711/216-803 44 (Sekretariat)

**Eva – Evangelische Gesellschaft**

• **Offenes Spielangebot für geflüchtete Kinder**  
Dienstags und donnerstags, 17-19 Uhr  
eva:lino KiTa  
Gymnasiumstr. 42, S-Mitte  
Donnerstags, 17-19 Uhr  
eva:lino KiTa  
Goppelstr. 17, S-Nord  
Info: 0711/205 429 7 oder silke.banning@eva-stuttgart.de

**Frauensprachcafé**  
Dienstags, 9.30-11.30 Uhr (außer in den Ferien)  
Fasanenhof, S-Süd  
lruecker@caritas-stuttgart.de  
Tel, 0711/ 21 32 16 84

**Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba**

• **Monatlicher Gruppenabend**  
Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr  
Waldheim Gaisburg  
Obere Neue Halde 1, S-Ost  
Tel. 0711/53 40 22  
www.waldheim-gaisburg.de

**Haus der Familie Stuttgart e. V.**

• **Internationaler Frauentreff**  
• **Internationaler Nähtreff**

• **Arabischunterricht für Kinder und Jugendliche (Muttersprachler)**

• **Englisch-, brasilianisch-, oder spanischsprachige Spielgruppe**

• **Spielgruppe für Kids of Color**  
Elwertstr. 4, S-Bad Cannstatt  
Tel. 0711/220 70 90  
info@hdf-stuttgart.de  
www.hdf-stuttgart.de

**Haus St. Ulrich**

• **Russische Gruppe Schiwiyi Potok**  
Samstags, 14-17 Uhr  
Steinbutstr. 25, S-Mönchfeld  
Tel. 0711/849 08 11 22  
st.ulrich-begegnung@caritas-stuttgart.de

**Indonesischer Kulturverein Kridha Budaya Sari e. V.**

• **Javanisches Gamelan-Orchester**

• **Traditionelle indonesische Tänze**  
Freies Musikzentrum (FMZ)  
Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach  
Tel. 0711/687 44 06  
kridhabudayasari@gmail.com  
www.gamelan-stuttgart.de

**Institut français**

• **Jour fixe du cinéma français**  
i. d. R. jeden ersten Mittwoch im Monat, 20 Uhr  
Delphi Arthaus Kino, Tübinger Str. 6, S-Mitte, www.arthaus-kino.de

• **Stammtisch**  
am 2. Dienstag der ungeraden Monate, 18 Uhr  
Vinum im Literaturhaus  
Breitscheidstr. 4, S-Mitte  
info@institutfrancais.de

**Internationales Frauencafé**  
Jeden 1. Montag im Monat, 17.30-20 Uhr  
Caritas-Migrationszentrum,  
Spreuergasse 47, S-Bad Cannstatt  
Tel. 0711/55 05 91 10

**Internationaler Stricktreff**  
Mittwochs, 17 Uhr  
Beetsaal, Buhlstr. 14, Weinstadt-Beutelsbach  
www.weinstadt.de/de/  
Leben-Lernen/Integration/  
Integrationsangebote

**Internationaler Nähtreff**  
Montags, 9 Uhr  
Familienzentrum Weinstadt  
beim Bahnhof Endersbach  
www.weinstadt.de/de/  
Leben-Lernen/Integration/  
Integrationsangebote

**Jugendkulturverein Mladost**

• **Folklore-Ensemble: Tanz**  
Kinder: montags, 18-19 Uhr  
Jugendliche/Erwachsene: montags, 19-21 Uhr  
Altes Feuerwehrhaus  
Möhlinger Str. 56, S-Heslach

• **Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang**  
Freitags, 19-21 Uhr  
Jugendrotkreuz, Ehrlichweg 35c,  
S-Möhlingen, Tel. 0711/73 56 361

**Jugend-Kultur- und Freund-schaftsverein Stuttgart e. V.**

• **Resim Kursu: Malwerkstatt für Kinder**  
Jeden ersten und letzten Don-nerstag im Monat, 17-19 Uhr  
Marktstr. 61a, S-Bad Cannstatt  
jkfv-stuttgart@gmx.de

**Kulturkabinett**

• **IBIPOC Kreativ Space**  
Dienstags, 16-18.30 Uhr  
Niveau B1-B2: dienstags, 19 Uhr  
Oppelner Str. 1, S-Bad Cannstatt  
Mobil. 0176/32 71 80 80  
kkt@stuttgart.de

**Kulturzentrum Dieselstraße**

• **Internationales Frühstück**  
Sonntag, 21.5., 11 Uhr  
Dieselstr. 26, Esslingen  
Tel. 0711/ 388452

**Kadampa Meditationszentrum Stuttgart e. V.**

• **Moderner Buddhismus**  
Mittwochs, 19.30 Uhr

• **Mittagsmeditation**  
Montags, 12.30 Uhr

• **Buddhist. Studienprogramm**  
Montags, 18.30 Uhr  
Online und vor Ort  
Senefelderstr. 37, S-West  
Tel. 0711/887 41 28  
info@meditation-stuttgart.com  
www.meditation-stuttgart.de

**Kultur für Ostafrika e. V.**

• **Kultur-und Sprachunterricht für Kinder und Jugendliche**  
Khorasan Kulturverein e. V.  
Glockenstr. 6, S-Bad Cannstatt  
Ali Qasim, aqasim3@yahoo.com  
Tel. 01 76/41 27 44 83

**Metropolitan Club**  
International club for cultural and educational events for young and active people from all walks of life  
i. d. R. Dienstags, 19.30 Uhr  
Tel. 0172/716 43 48 oder 88 95 871  
info@metclub.de, www.metclub.de

**O'Reillys Irish Pub**

• **Offene Session**  
Montags, 21 Uhr  
Reuchlinstr. 27, S-West  
Tel. 0711/62 65 78,  
oreillysstuttgart@yahoo.com

**Pakistan-German Cultural Society e. V.**

• **Monatstreffen**  
Jeden 2. Samstag im Monat, 15 Uhr  
Schillerstr. 35, Leonberg

**Schwedischer Schulverein e. V.**  
Mittwochs, 16.15-18 Uhr  
Ameisenbergschule  
Ameisenbergstr. 2, S-Mitte

**Stadtteilhaus Mitte**

• **Deutschkurs für Frauen**  
Donnerstags, 10-12 Uhr  
Bei Bedarf mit Kinderbetreuung

• **Tango** Mittwochs (14-tägig), 19-21 Uhr

• **Offener Müttertreff**  
Freitags, 9.30-11.30 Uhr  
Christophstr. 34, S-Mitte  
Tel. 0711/607 92 47  
stadtteilhaus-mitte@t-online.de

**Student Welcome Club 2023**  
Montag, 15.5., 19 Uhr  
Sprache: deutsch, englisch  
Anmeldung über das Welcome Center Stuttgart  
www.welcome.stuttgart.de

**StuFem e. V.**

• **Sprachcafé für Frauen**  
Niveau A1-A2: dienstags, 17 Uhr  
Niveau B1-B2: dienstags, 19 Uhr  
Oppelner Str. 1, S-Bad Cannstatt  
Mobil. 0176/32 71 80 80

**Stuttgarter Lehrhaus**

• **Tora-Lernkreis**  
Dienstags, 17.30-19 Uhr  
Stuttgarter Lehrhaus im Paul-Gerhardt-Zentrum,  
Rosenbergstr. 192, S-West

**Stuttcat e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart**

• **Stammtisch**  
Jeden 2. Do. im Monat, 18.30 Uhr  
info@stuttcat.org

**Susie Q's Round Dance Club e. V.**

• **Wöchentlicher Tanzabend**  
Jeden Donnerstag, 19-22 Uhr  
Schwabengalerie, Rudi-Häussler-Saal, Schwabenplatz 3, S-Vaihingen  
club@susie-qs.de, www.susie-qs.de

**Terre des Hommes**  
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr (aktuell online)  
Bürgerzentrum West, Bebelstr. 22, S-West, www.tdh-ag.de/stuttgart

**Tibet-Initiative Deutschland e. V. Regionalgruppe Stuttgart**

Jeden 3. Samstag im Monat, 15.30 Uhr, Kulturcafé Forum 3  
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte  
stuttgart@tibet-initiative.de  
www.tibet-initiative.de/stuttgart

**Treffpunkt 50plus**

• **Donnae Italiane**  
Freitag, 26.5. 18-22 Uhr

• **Tanzcafé mit orientalischer Musik**  
Sonntag, 7.5., 15-17 Uhr

• **Frauengruppe EVA – Latein-amerikanische Gruppe**  
Freitag, 5.5., 15-19 Uhr

• **Türkischer Chor**  
Montag, 8.5. und 22.5., 14-17 Uhr

• **Türkischer Frauentreff**  
Donnerstag, 11.5., 14.30-16.30 Uhr

• **Stuttgarter Talk**  
Mittwoch, 17.5., 13.15-14.45 Uhr  
Treffpunkt 50plus, Rotebühlplatz 28 S-Mitte  
www.tp50plus.de

**Trockene Alkoholiker\*innen**

• **Meetings in englischer Sprache**  
Montags, dienstags, freitags, 20 Uhr  
Samstags, 12 und 20 Uhr  
Sonntags, 16 Uhr

• **Meeting in polnischer Sprache**  
Mittwochs, 19.30 Uhr

• **Meeting in persischer und deutscher Sprache**

Samstags, 18 Uhr  
Stuttgarter Str. 10,  
S-Feuerbach  
Kontakt: 01 77/231 44 61

**Ungarischer Kindergarten-Verein**  
Freitags, 15 Uhr  
Lukasgemeinde,  
Landhausstr. 149, S-Ost  
j.lindauer@web.de

**VJ e. V.**

• **Club International Stuttgart**  
Freitags, 18 Uhr, sonntags, 16 Uhr

• **Theatergruppe**  
Dienstags, 18.30 Uhr  
sternagel@vij-stuttgart.de

• **Treff Mosaik**  
Mittwochs, donnerstags 14-17 Uhr  
Moserstr. 10, S-Mitte  
Tel. 0711/ 239 41 33  
www.vij-wuerttemberg.de

## Chöre

**Alsarah Chor**  
Begegnungschor, Lieder aus aller Welt. Info und Kontakt: [www.alsarah-chor.jimdofree.com](mailto:www.alsarah-chor.jimdofree.com)

**Chor Avanti Comuna Kanti**  
Geprobt werden internationale Lieder.  
Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen  
Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd und draußen

Konzerte.  
Ankelautundleise@web.de  
Anke Lauterborn,  
Tel. 079 03/94 19 90

## Musik

**Kentey – afrikanisches Trommeln/Tanzen**  
Fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops, Unterricht auch in Schulen, Workshops in Ghana  
Otoo Annan,  
Starenweg 16, Winnenden  
Tel. 071 95/624 15

**Afrikanisches Trommeln (Djembe, Basstrommeln), brasilianische Percussion**  
Unterricht, Workshops.  
Herman Kathan,  
Tel. 079 64/30 00 34  
info@kathan-zauberhaus.de  
www.kathan-zauberhaus.de

**Afrikanisches Trommeln mit Hif Anga Belowi (Kongo)**  
Unterricht, Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.  
Angi Glass, Tel. 0711/614 35 52  
hifa@afo-soleil.de, www.afo-soleil.de

**Afrikanische Percussion, Trommelkreis, Improvisation**  
Workshops, Kurse und Einzelunterricht.  
Trommelei, Zentrum für Trommeln und Tanz, Weil der Stadt.  
Tel. 070 33/693 91 64, info@trommelei.de, www.trommelei.de

**Djembe**  
Fortlaufende Kurse, Workshops,

**Verein zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise BW e. V.**

• **Çağdas Forum (Diskussionsforum)**  
Jeden zweiten Mittwoch im Monat, 19 Uhr  
Haus 49, Mittnachtstr. 18, S-Nord  
Ahmet Gül, 01 79/174 81 36  
a.guel@cydd-bw.de

**Chor Cantares**  
Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.  
Dienstags, 19. Uhr, Lerchenrainschule, Kelterstr.52, S-Süd  
post@cantares-stuttgart.de  
www.cantares-stuttgart.de

**Chor der Kulturen**  
Für Sänger\*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten.  
Mittwochs, 19.30-21.30 Uhr  
Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord, Tel. 01 51/25 33 53 25  
adrian@orchesterderkulturen.de

**Chor Avantí Comuna Kanti**  
Geprobt werden internationale Lieder.  
Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen  
Humanistisches Zentrum Stuttgart, Mörikestr. 14, S-Süd und draußen

Konzerte.  
Ankelautundleise@web.de  
Anke Lauterborn,  
Tel. 079 03/94 19 90

**Djembe, Kora, Balafon**  
Unterrichtsort: Tübingen, Ursula Branscheid-Diebaté und Mamadi Kouyaté. Tel. 070 71/320 62  
info@djembe-kora.de

**Trommeln mit Lamp Fall Rythm (Senegal)**  
Kurse und Workshops, spirituelles Singen. Jeden Mittwoch 19-21 Uhr  
Jugendzentrum Haus 11, Bartensteiner Str. 11, S-Zuffenhausen  
Tel. 0178/575 67 73, 0176/22 96 10 72  
lampfall\_rythm@yahoo.de  
www.lampfallrythm.com

**Trommeln auf der Djembé und Basstrommel mit Bakary Koné**  
Künstler einer Griot-Familie unterrichtet Rhythmen und Lieder aus Westafrika. Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene und Einzelunterricht auf Anfrage.  
Tel. 01 62/192 87 26  
bakary.kone@web.de

**Afrikanisch Trommeln und Tanzen mit Thomas A. Eyison**  
Kurse für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren in Gruppen- und Einzelunterricht,  
Tel. 071 51/133 14 60  
info@eyison.de, www.eyison.de

Caroline Herre,  
Tel. 0711/615 20 98

**Chor Cantares**  
Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch.  
Dienstags, 19. Uhr, Lerchenrainschule, Kelterstr.52, S-Süd  
post@cantares-stuttgart.de  
www.cantares-stuttgart.de

**Chor der Kulturen**  
Für Sänger\*innen aller Alters- und Vorbildungsvarianten.  
Mittwochs, 19.30-21.30 Uhr  
Martinskapelle, Eckartstr. 2, S-Nord, Tel. 01 51/25 33 53 25  
adrian@orchesterderkulturen.de

**Encanto – Brasilianischer Chor**  
Montags, 19.30-21.30 Uhr  
Leitung: Cristina Marques  
Música Popular Brasileira (MPB) mehrstimmig für alle interessierten Sänger\*innen mit portugiesischen Sprachkenntnissen.

Konzerte.  
Ankelautundleise@web.de  
Anke Lauterborn,  
Tel. 079 03/94 19 90

**Afrikanische Tanz- und Trommelkurse mit Okas aus Guinea (Westafrika)**  
Bianca Sylla, Tel. 0711/253 56 19

**Trommeln (afrikanisch, kubanisch, brasilianisch), Schlagzeug, Gitarre, Bass, Klavier, Chor**  
Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht.  
Tel. 070 42/134 11,  
info@slap-stick.de,  
www.slap-stick.de

**Trommeln als Kraftquelle & Rituellen Trommeln für Frauen (Djembe und indianisch/schamanische Trommel)**  
Fortlaufende Kurse, Workshops, Einzelbegleitung, Bodypercussion.  
Gabriele Hüller, Tel. 0711/458 61 27  
info@hueller-web.de  
www.hueller-web.de

**Drum Spirit: Percussion – Trommeln – Rhythmführung mit Christoph Haas**  
Kontinuierliche Gruppen und Seminare. Circle Drumming, Conga, Djembe, Rahmentrommeln, Berimbau. Afro-, Latin-, orientalische Percussion.  
Tel. 0711/87 16 64  
mail@christoph-haas.eu  
www.christoph-haas.eu

**Percussion mit Jürgen Braun**  
Sambagruppe (Bloco de Samba) in

Gemeindesaal der Kirche St. Konrad,  
Stafflenbergstr. 52, S-Mitte  
www.chor-encanto.de

**Evangelische Gesellschaft Stuttgart, Internationaler Frauenchor**  
Donnerstags, 14.30-17 Uhr  
Haus der Diakonie, Büchsenstr. 34, S-Mitte, Frau Nina Hatzopoulou,  
Tel. 0711/285 44-27

**German-American Community Chorus**  
Montags, 19.30-21.30 Uhr  
Vereinsheim Chorvereinigung Münster, Elbestr. 153, S-Münster, www.sgacc.de

**HiwarChor**  
Arabisch-deutscher Chor. Leitung: Samir Mansour. Arabischkenntnisse keine Voraussetzung. Arabische Instrumentalbegleitung.  
Donnerstags, 18.30 Uhr  
Haus 49, Mittnachtstr. 18, S-Nord, yxy@e.mail.de

**Montagschor**  
Lieder aus Bulgarien, Georgien, Mazedonien, Serbien, Romalieder.  
Tel. 01 57/72 70 23 92  
dstutel@yahoo.de

**Coro Mi Canto**  
Lateinamerikanischer Chor  
Mittwochs, 19-20.30 Uhr,  
Campus Waldorf, Siemensstr. 5, Fellbach  
Tel. 0711/53 49 30  
rocioscheffold@t-online.de

**Conga, Cajón, Percussion mit Till Ohlhausen**  
Fortlaufend Kurse und Workshops für alle Stufen.  
Kubanische, afrikanische, brasilianische und eigene Rhythmen und Arrangements.  
Vocal-, Bodypercussion und Circle Drumming.  
www.till-ohlhausen.de  
Till Ohlhausen, Tel. 071 46/28 15 28

**Lateinamerikanische Perkussion**  
Kurse und Workshops für Latino  
Groove mit Alex Papa für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis: Congas, Kleinpercussion, Bass, Piano. Latin Groove Academy, Heiligenwiesen 20, S-Wangen.  
Tel. 0711/470 82 70  
www.latin-groove-academy.de

**Cajón und Schlagzeug**  
Unterricht in Bad Cannstatt.  
Patrick Klemenz, Tel. 01 63/397 33 67  
www.rhythmzone.de

**Kastagnetten-Unterricht**  
Unterricht und regelmäßige Ensemble-Proben.  
Tu Coro, Internationales Kastagnetten-Ensemble  
Conny Boob, Tel. 070 42/122 57,  
info@tanzschuledlc.de

**Gitarrenunterricht lateinamerikanische/klassische Musik**  
Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene.  
Tel. 0711/505 28 98

**One World Chor**  
Für alle Generationen und Kulturen, Lieder aus der ganzen Welt.  
Sonntag, 7.5. und 21.5., 15 Uhr  
Gebrüder-Schmid-Zentrum, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Heslach  
Tel. 01 76/96 87 16 22  
arndpohlmann@web.de

**Singen macht heil: Byzantisch-Liturgischer Chor**  
Dienstags, 19.30 Uhr  
Kath. Kirchengemeinde St. Maria, Stadtpalais/Charlottenplatz S-Mitte.  
Tel. 01 70/481 19 28  
georg.hummmler@gmx.de

**Chor Heimatmelodie**  
Es werden Volkslieder, Kirchenlieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen.  
Donnerstags, 17 Uhr  
Haus der Heimat, Schlossstr. 92, S-Mitte, Tel. 01 74/25 31 806  
kontur@rem7.de



<b>27.04.2023</b> (19.30 - 21.00)	<b>Faszinierende Klänge</b> afrikanisches Balafon mit Mamadi Kouyaté
<b>04.05.2023</b> (19.30 - 21.00)	<b>African Dance</b> jede Bewegungsfolge erzählt eine Geschichte... mit Hif Anga Belowi
<b>11.05.2023</b> (17.00 - 18.00)	<b>Berimbau</b> Kennenlernkurs des afro-brasilianischen Musikbogens mit Alfred Schöffend
<b>11.05.2023</b> (20.30 - 22.00)	<b>African Dance</b> jede Bewegungsfolge erzählt eine Geschichte... mit Hif Anga Belowi
<b>25.05.2023</b> (19.30 - 21.00)	<b>Djembe spielen</b> für AnfängerInnen mit Ursula Branscheid-Kouyaté
<b>01.06.2023</b> (19.30 - 21.00)	<b>Klangentspannung</b> eintauchen in ein wohlthuendes Feld aus Klang, Rhythmus & Stille mit Andrea Kleinmann
<b>15.06.2023</b> (19.30 - 21.00)	<b>Salsa</b> Neugier auf diesen lebensfrohen Tanz mit Martin Eggerlein
<b>22.06.2023</b> (19.30 - 21.00)	<b>Ukulele</b> einfache Griffe lernen & Lieder begleiten mit Sarah Neumann
<b>29.06.2023</b> (19.30 - 21.00)	<b>Brasil. Trommeln</b> Samba Instrumentalkurs für EinsteigerInnen mit Wolf Berger
<b>06.07.2023</b> (19.30 - 21.00)	<b>Brasil. Trommeln</b> Samba Instrumentalkurs für EinsteigerInnen mit Wolf Berger
<b>13.07.2023</b> (17.00 - 18.00)	<b>Berimbau</b> Kennenlernkurs des afro-brasilianischen Musikbogens mit Alfred Schöffend
<b>13.07.2023</b> (20.30 - 22.00)	<b>Cajón &amp; Wooden Drums</b> Kreieren eines heißen Pop-Sambas mit Till Ohlhausen
<b>20.07.2023</b> (19.30 - 21.00)	<b>CircleSongs</b> Spiel mit der Stimme & CircleSongs mit Sarah Neumann
<b>27.07.2023</b> (19.30 - 21.00)	<b>Djembe spielen</b> Impro-Bausteine für Fortgeschrittene mit Ursula Branscheid-Kouyaté

**Alle Infos & Anmeldung unter: [www.klang-klub.de](http://www.klang-klub.de)**



Native American Flute

**Native American Flute**
Intuitives, meditatives Flöten auf den grossen pentatonischen Native Flutes für Anfänger und Fortgeschrittene ohne musiktheoretisches Vorwissen und ohne Noten. Leihinstrumente vorhanden. Einzel- und Gruppenunterricht mit Erik Friedling. Tel 0152/27 74 38 25

**Sitar- und Tabla-Unterricht**
Bimal Sarkar, Tel. 071 27/506 33

Saz-Akademie, Colmarer Str. 10

**Saz-Unterricht**
Saz-Akademie, Colmarer Str. 10 S-Zuffenhausen, uhzazar@yahoo.de, Tel. 01 52/18 93 59 43

**Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)**

Unterrichtsort: Tübingen-Kusterdingen, Kandara Diebaté Tel. 01 52/24 59 37 16 korakumakan@gmail.com www.kandara-diebate.com

Georgios Karagiorgos

**Bouzouki- und Gitarrenunterricht**
Georgios Karagiorgos Tel. 071 54/17 46 13, info@karagiorgos.de

Unterricht, Workshops, Konzerte.

**Didgeridoo**
Unterricht, Workshops, Konzerte. Ilja Sibbor (Stuttgart) Tel. 01 63/288 09 47, ilja@sibbor.de www.sibbor.de

Irische Harfe

**Irische Harfe**
Irische und schottische Harfenmusik. Elisabeth Prien, Tel. 071 51/4149

Tanz

## Afrikanischer Tanz

African Dance mit

**Hif Anga Belowi**
Unterricht, Workshops für Kinder und Erwachsene. www.afro-soleil.de Tel. 0711/614 35 52, hif@afro-soleil.de

Tanzkurse für Erwachsene und Kin-

**Afrikanischer Tanz/Fitness**
Tanzkurse für Erwachsene und Kin- der. Sonnenbergstr. 11, S-Mitte Tel. 0711/726 94 33 www.nestorgahe.com

Marie Yema Dembo-Drewitz (DR Kongo &amp; Freunde e. V.).

**Afrikanischer Tanz für Kinder**
mit Marie Yema Dembo-Drewitz (DR Kongo & Freunde e. V.). Für Gruppen ab 2 Kindern. Jugendhaus, Bebelstr. 26, S-West Tel. 01 57/72 72 33 48 Yema\_Drewitz@yahoo.fr

**Afrikanischer Tanz, Afrodance, Sabar**
Bamba Gueye, Tel. 01 76/41 62 91 50, 01 51/63 97 85 71 bambinogueye@gmail.com www.beguebayfalldance.blogspot.de

**Tanzen zu Live Afro-Percussion**
Workshops und offene Angebote für Erwachsene. Daimlerstr. 6, Weil der Stadt, info@trommelei.de Aranya: Tel. 070 33/693 91 64 www.trommelei.de

Bharata Natyam, Mohini Attam,

## Indischer Tanz

Bharata Natyam, Mohini Attam,

**Bollywood & Kathak für Anfänger**
Fauzia Maria Beg, Tel. 07 071/212 79 fauzia\_beg@yahoo.com www.fauzia.de

Indische und orientalische Tänze,

**Bombay Dance Club**
Indische und orientalische Tänze, Bollywood. Osterbronnstr. 64a, S-Vaihingen. Derrick Linco, Tel. 01 76/64 72 91 28

Natyasaralaya Akademie of Arts

**Natyasaralaya Akademie of Arts**
Bharata Natyam, Bollywood. Für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene. Inselstr. 3, S-Wangen Suganthi Ravendranath, Tel. 01 77/450 09 71 natiyasaralaya@googlemail.com

**Tanzschule Lotus (Caroline Gebert-Khan)**
Bharata Natyam, Mohini Attam, Kuttiyattam (Sanskrit-Theater), Yoga. Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder und Senioren. Tel. 24 53 12 Tanzschule.Lotus@web.de

Flamenco

## Flamenco

**Arte Flamenco**
Kurse und Workshops für alle Niveaus. La Elisha, Balingen Str. 15, S-Süd, Tel. 0711/722 79 66 tafiyo@mail.de www.qigongundtanz.com

Flamenco

Mit Catarina Mora und Live-Gitarre. Produktionszentrum Tanz und Performance, Tunnelstr. 16, S-Feuerbach, www.flamencomora.de info@flamencomora.de

Flamenco

Mit Irene Madureira. Nauheimer Str. 100, Bad Cannstatt, Tel. 01 70/529 21 26 imflamenca@yahoo.com.br www.fiestaflamenca.de

**Flamenco**
Mit Ina Rojas in Stuttgart-Vaihingen Tel. 0711/782 45 34, www.ina-rojas.de flamenco-ina@gmx.de

**Flamenco**
Mit Violeta Simaro und Gitarrenbegleitung. Fortlaufende Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene. Tanzimpuls Hermann-Hagenmeyer-Str. 1, Ludwigsburg, www.tanz-im-puls.de Valeriya Mayer, Tel. 071 41/92 09 19

**El Pasito**
Flamenco und Sevillanas. Befristete und fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops. Stöckachstr. 16, S-Ost, Tel. 0711/264 65 www.elpasito.de

**Pasión Flamenco**
Fortlaufende Flamencokurse. Frau Rubiales, Tel. 0711/28 44 766, Heilbronner Str. 131, S-Nord

Flamenco

**Unión Cultural Española Los Tientos e. V.**
Flamenco für Anfänger und Fortgeschrittene. Immenhofer Str. 23, S-Mitte. Tel. 071 58/632 96

Flamenco

Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und Erwachsene in Stuttgart und Ludwigsburg. Studio 32, Weißenburgstraße 21 S-Mitte, Tel. 01 63/815 32 31 silke\_streicher@yahoo.de www.stuttgart-flamenco.de

Flamenco

## Lateinamerikanische Tänze

Tango

**Abseitz.Tanzen.**
Tango 14-tägig. Stadtteilhaus S-Mitte Tel. 0170/461 12 51 tanzen@abseitz.de

Café Tango

Tango argentino und mehr. Schwabstraße 74, S-West Tel. 0711/410 09 15 www.cafe-tango.com

Clavisol

**Clavisol (Judith Benitez Almenares)**
Salsa, Rueda de Casino, Son, Rumba und andere kubanische u. latein-amerikanische Tänze. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Shows u. Animation. Mehrere Unterrichtsorte in Stuttgart. Tel. 01 72/13 93 544 info@clavisol.com, www.clavisol.com

**El pasito**
Salsa, Merengue, Bachata, befristete und fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops. Stöckachstr. 16 S-Ost, Tel. 26 46 57 tanz@elpasito.de, www.elpasito.de

**Forró – brasilianischer Paartanz**
Fortlaufende Kurse für Anfänger, Mittelstufe und Fortgeschrittene. Einstieg mit oder ohne Partner jederzeit möglich. Tanzschule Dança Bonito, Zentrum im Depot, Schönbühlstr. 75, S-Ost Tel. 0173/802 63 09 info@forro-stuttgart.de www.forro-stuttgart.de

**Kindertanzschule Bailegria**
Lateinamerikanische Tänze, traditionelle Folklore- und Kindertänze, moderne Tänze wie Salsa, Merengue oder Reggaeton. Unterricht auf Deutsch und/oder Spanisch. Tel. 0711/55 71 92 alayde@bailegria.de, www.bailegria.de

**Kulturhaus Schwanen**
Salsa- und Tango- Kurse und Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene, Winnender Str. 4, Waiblingen Anmeldung Tango: Tel. 0711/262 53 78 Anmeldung Salsa: Tel. 0176/201 012 12 www.tanzen-im-schwanen.de

Salsa, Tango Argentino,

Salsa, Merengue, Bachata, Discofox.

**Lototango – Tango Argentino**
Kurse, Workshops und Milonga. Böblinger Str. 32a, S-Süd Liane Schieferstein, Tel. 01 77/840 42 69, info@lalotango.de www.lalotango-stuttgart.de

Salsa Kuba Style, Merengue,

**La República del Tango**
Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche Stotzstr. 10, S-Ost Tel. 0711/856 07 12 tangorepublica@gmx.de www.tangorepublica.de

**ABC Salsa Company**
Salsa, Merengue, Bachata. Workshops, Kurse, kostenlose Schnupperkurse. Tel. 0174/233 27 42, 0711/50 44 02 51 info@salsa-company.de www.salsa-company.de

Salsa, Bachata, Kizomba,

**Salsa und Merengue**
Fortlaufende Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Remseck/Aldingen. Tel. 071 46/907 48 nklyscz@gmx.de

Tango Argentino, Tango Vals,

**Tango (Daniel Canuti)**
Tango, Vals und Milonga. Fortlaufende Kurse, Privatstunden, Workshops für alle Stufen. Unterrichtsorte: Stuttgart, Esslingen, Heilbronn, Tübingen. Tel. 01 75/710 03 57 info@abrazosbooks.com www.abrazosbooks.com

**Tango Argentino mit Diana del Valle und Juan Camerlino**
Fortlaufende Kurse für alle Niveaus in Stuttgart, Tübingen und Wernau. Tel. 01 70/776 57 56 www.dianayjuan.com

**Tango Stuttgart – tangoloft**
Tango Argentino, Tango Vals, Milonga. Kurse und Workshops mit Kenneth & Sieglinde Fraser. Hackstr. 77, S-Ost. Tel. 0711/887 86 77 oder 0711/24 51 43 www.tangostuttgart.de

**Tango Vorstadt Tanzschule Ute Frühwirth**
Tango, Milonga, Vals. Kurse und Privatstunden. Waldheim Gaisburg, Obere Neue Halde 1, S-Ost Tel. 0711/640 20 39 hallo@tangovorstadt.de www.tangovorstadt.de

**Tango Ocho – Vera & Leonardo**
Tango Argentino, Milonga, Vals Privatstunden, Kurse, Workshops. Innerer Nordbahnhof 1 (Wagenhallen), S-Nord, Tel. 0711/58 34 11 info@ocho.de, www.ocho.de

**Tanzschule MonRo**
Salsa, Tango Argentino. Einsteigerkurse und Tanzkreise für Paare oder Singles. Tel. 071 41/97 84 00 Friedenstr. 88, Ludwigsburg info@tanzschule-monro.de

Salsa, Merengue, Bachata,

info@marianna-bauchtanz.de www.marianna-bauchtanz.de

**Omnia – Orientalischer Tanz**
Klassischer und moderner orientalischer Tanz, Burlesque. Folklore, Belly fun, thematischer Unterricht & Workshops für Frauen jeder Altersstufe. Unterrichtsorte: Stuttgart und Leonberg. Tel. 01 63/346 75 28

Orientalischer Tanz

Mittwochs, 20–21.30 Uhr Ökumenisches Zentrum, Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzhof, Iris Sauerwein, Tel. 0711/636 12 91 Iris.Sauerwein@t-online.de

Orientalischer Tanz im Forum 3

Grundlagenkurs mit Bseisa Kathinka Bassé. Dienstags, 17.30 Uhr. Forum 3, Gymnasiumstr. 21, S-Mitte Tel. 0711/440 07 49 77, www.forum3.de

Ritim Stuttgart e. V.

Türkisches Volkstanzensemble für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Tel. 01 52/52 71 31 22 info@ritim-stuttgart.com www.ritim-stuttgart.com

Sahar Said

Ägyptische Tanzkunst, orientalischer Tanz und Folklore. Fortlaufende Kurse für Frauen und Kinder, Workshops. Weimerstr. 10, Fellbach Tel. 0711/51 60 485

Samara El Said

Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte. Gedok-Ballettsaal Seidenstr. 64, S-West Tel. 01 74/885 60 60 oriental@samara-elsaid-stuttgart.com www.samara-elsaid-stuttgart.com

Selena

Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreisen. Tanzsportzentrum Feuerbach, Triebweg 75, S-Feuerbach Tel. 0711/838 75 55, 01 72/745 28 30 AndreaSelena@aol.com www.selena.dance

Salsa, Merengue, Bachata,

## Deutsch als Fremdsprache

Öffentlich geförderte Sprachkursanbieter

Wer in Stuttgart Deutsch als Fremdsprache lernen will, hat eine Vielzahl von Angeboten. Öffentlich gefördert wird folgendes:

**Integrationskurse, Alphabetisierungskurse und Orientierungskurse**
werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert, die

Welcome Center Stuttgart

Klassisches Ballett (Bolschoi Theater),

**Tanzschule Natalie**
Klassisches Ballett (Bolschoi Theater), Charaktertanz, russischer Tanz, Kindertanz, Modern, Jazz. Hackstr. 9, S-Ost Tel. 0711/53 13 10, 0152/06 05 53 23

**Deutsch-russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.**
Tanz (russischer Volkstanz, Standard, Jazz, Hip-Hop, Breakdance) und Theater für Kinder und Erwachsene, Kinderchor, musikalische Frühherziehung,

Musikunterricht, Kunstschule, Mutter-Kind-Gruppe, Jugendhaus Makrelenweg 9a, S-Freiberg Valentina Berg, Tel. 01 78/501 17 55 valentina@kolobok-ev.de www.kolobok-ev.de

**Ballettschule Khinganskiy**
Russische Tänze, Ballett, Modern, Contemporary, Tanzmix, Stepptanz und Hip-Hop. Ballett-Vorausbildung, Workshops, Tanzlaboratorium. Tel. 0711/34 55 88 88 Niemöllerstr. 4+6, Ostfildern www.ballettschule-khinganskiy.de

Rüssische Tänze, Ballett,

Ungarische Folklore, Ballett, Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical.

Stuttgart und Vaihingen/Enz Tel. 070 42/95 02 78 info@ballettschule.com www.ballettschule.com

Sonstiges/ Vermischtes

## Sonstiges/ Vermischtes

Capoeira-Unterricht (brasilianische

Irischer Tanzunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Anfänger und Fortgeschrittene. www.danceirish.de, Unterrichtsort: S-West, Degerloch und Vaihingen Tel. 0711/12 26 73 03 aine@danceirish.de

Capoeira-Unterricht für Anfänger

**Abada Capoeira**
Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene. info@abada-capoeira.eu Instructora Manu, Tel. 01 72/857 87 16 Professor Estácio: Tel. 01 72/857 87 32 www.abada-capoeira.eu

Capoeira-Unterricht für Anfänger

Capoeira-Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, keine Vorkenntnisse notwendig. Trainingszeiten für Erwachsene: Montags, 20–21.30 Uhr

Capoeira-Unterricht (brasilianische

Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene. info@abada-capoeira.eu Instructora Manu, Tel. 01 72/857 87 16 Professor Estácio: Tel. 01 72/857 87 32 www.abada-capoeira.eu

Öffnungszeiten: Mo–Mi 8.30–13 Uhr, Do 14–18 Uhr, Fr 8.30–12 Uhr, Terminvereinbarung erwünscht
**„Mama lernt Deutsch“-Kurse und Deutschkurse im Stadtteil**
75–100 Stunden werden von der Landeshauptstadt Stuttgart gefördert. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 80 Cent pro Unterrichtsstunde. Bei Bedarf mit Kinderbetreuung. Weitere Informationen: www.stuttgart.de/medien/ibs/mama-lernt-deutsch.pdf
Das Elternseminar der Landeshauptstadt Stuttgart bietet für Mütter kostenlose Einstiegsangebote zum Deutschlernen (1x pro

Woche) mit Kinderbetreuung an. Weitere Informationen unter www.stuttgart.de/elternseminar

**Tanz-Akademie Minkov**
Ballettschule für Kinder ab 3 Jahren, Jugendliche und Erwachsene mit Kindertanz, Ballett, Jazz, Hip-Hop, Breakdance, Orientalisch, Bollywood Style. Alfred-Kärcher-Str. 6, Winnenden Tel. 071 95/135 949, www.tanzakademie.tv

**Tanz- und Theaterwerkstatt e. V.**
Workshops und fortlaufende Kurse in in Flamenco, Salsa, Bachata, afrikanischem, orientalischem, indischem und rituellem Tanz, Perkussion u. v. m. Tel. 07141/788 91 40 Kunstzentrum Karlskaserne, Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg www.tanzundtheaterwerkstatt.de info@tanzundtheaterwerkstatt.de

**Türkische Volkstänze**
aus 15 verschiedenen Provinzen der Türkei, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Kindergruppe. Türkisches Volkstanzensemble Stuttgart. Tel. 01 79/95 47 24 8 aykut\_dalgic@yahoo.com www.turkhalkoyunlari.de

Türkische Folklore,

Flamenco. Generationenhaus West Ludwigrstr. 41–43, S-West Tel. 0711/50 53 68 30

**Halpin School of Irish Dance**
Irischer Tanzunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Anfänger und Fortgeschrittene. www.danceirish.de, Unterrichtsort: S-West, Degerloch und Vaihingen Tel. 0711/12 26 73 03 aine@danceirish.de

Türkische Folklore,

Flamenco. Generationenhaus West Ludwigrstr. 41–43, S-West Tel. 0711/50 53 68 30

**Verein für Sport, Ernährung, Entspannung und Gesundheitsförderung e. V.**
Deutsch-russischer und türkischer Volkstanz. Tel. 0711/248 76 22 Gesundheitszentrum, Forststr. 58, S-West

Capoeira-Unterricht (brasilianische

Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene. info@abada-capoeira.eu Instructora Manu, Tel. 01 72/857 87 16 Professor Estácio: Tel. 01 72/857 87 32 www.abada-capoeira.eu

Capoeira-Unterricht für Anfänger

Capoeira-Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, keine Vorkenntnisse notwendig. Trainingszeiten für Erwachsene: Montags, 20–21.30 Uhr

Capoeira-Unterricht (brasilianische

Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene. info@abada-capoeira.eu Instructora Manu, Tel. 01 72/857 87 16 Professor Estácio: Tel. 01 72/857 87 32 www.abada-capoeira.eu

Öffnungszeiten: Mo–Mi 8.30–13 Uhr, Do 14–18 Uhr, Fr 8.30–12 Uhr, Terminvereinbarung erwünscht
**„Mama lernt Deutsch“-Kurse und Deutschkurse im Stadtteil**
75–100 Stunden werden von der Landeshauptstadt Stuttgart gefördert. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 80 Cent pro Unterrichtsstunde. Bei Bedarf mit Kinderbetreuung. Weitere Informationen: www.stuttgart.de/medien/ibs/mama-lernt-deutsch.pdf
Das Elternseminar der Landeshauptstadt Stuttgart bietet für Mütter kostenlose Einstiegsangebote zum Deutschlernen (1x pro

Capoeira-Unterricht (brasilianische

Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für Kinder, Anfänger und Fortgeschrittene. info@abada-capoeira.eu Instructora Manu, Tel. 01 72/857 87 16 Professor Estácio: Tel. 01 72/857 87 32 www.abada-capoeira.eu

**Weitere Anbieter:**

**Grundbildungs- und Alphabetisierungs-Mentoring**
Gebrüder-Schmid Zentrum, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd Patricia Sadoun wirwerkstatt@outlook.de

**Berufsbezogene Sprachkurse**
Deutsche Angestellten-Akademie Arnulf-Klett-Platz 3, S-Mitte Tel. 0711/90 71 38 12 esfbamf.stuttgart@daa.de

**Deutsch-/Integrationskurse**  
Integrationskurse bis B1; Alphabetisierungskurse; B2, B2 Pflege und C1 Kurse; „Mama lernt Deutsch“-Kurse. Kursorte: In der Regel Willy-Brandt-Str. 50, S-Mitte. VII, Tel. 0711/239 41 39 sprachkurse@wjj-wuerttemberg.de

**Deutsch-/Integrationskurse**  
Kursorte Vaihingen/Enz und Enzweihingen: Bundesintegrationskurse Deutsch (mit kostenloser Kinderbetreuung), Alphabetisierungs-, Orientierungs-, Frauen- und Kommunikationskurse. Kursorte Vaihingen/Enz und Backnang: Griechischkurs. Dialog e. V. Frau Salapata, Tel. 070 42/27 67 15 01 76/20 52 25 89 sprachschule-dialog@gmx.net

**Deutschkolleg Stuttgart**  
Deutschkurse für Studierende und Akademiker, Anfänger und Fortgeschrittene. Uni Stuttgart – Campus Vaihingen S-Vaihingen, Tel. 0711/68 70 68 18 info@deutschkurs-stuttgart.de www.deutschkurs-stuttgart.de

### Private Anbieter

**Deutsch als Fremdsprache und Türkisch**  
Für Anfänger und Fortgeschrittene Esma Soydan, staatl. gepr. Dolmetscherin. Grazer Str. 46, S-Feuerbach Tel. 0711/85 61 23

**Deutsch als Fremdsprache**  
Praktische Phonetik der deutschen Sprache, Sprecherziehung für Ausländer. Tel. 0711/882 68 88 info@foninstitut.de www.foninstitut.de

## Sprachen

**Arabisch-Schule Stuttgart**  
Arabischer Sprachunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene (ägyptischer Dialekt), Privatunterricht, Konversation, Übersetzungen und Dolmetschen, arabische Grafik. Dr. El-Bastawisy, Tel. 0711/607 56 32 www.arabicounsel.de

**Brasilianisch-portugiesischer Sprachunterricht**  
Mit Irene Madureira Tel. 01 70/529 21 26 imflamenca@yahoo.com.br

**Bulgarischer Unterricht**  
Unterricht von qualifizierten Muttersprachler\*innen, Einzelunterricht (Konversations- und/oder Grammatikstunden) für Anfänger, Fortgeschrittene, Kinder. Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V. www.martenitsa.de

**Chinesisch-Unterricht**  
Kurse für Kinder und Jugendliche, Samstags ab 10 Uhr: Königin-Olga-Stift-Gymnasium, Johannesstr. 18, S-West. Kurse für Erwachsene: Zettachring 12a, S-Möhringen Tel. 0711/78 78 18 83 info@institut-fuer-chinesisch.de www.institut-fuer-chinesisch.de

**Englisch-Unterricht**  
Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unterricht in kleinen Gruppen. Susanne Walter, Tel. 0711/58 62 07

**Englisch-Unterricht im DAZ**  
Auffrischungs-, Konversations-, Schülerkurse und Prüfungsvorbereitung. Gruppen- und Einzelunterricht. Deutsch-amerikanisches Zentrum, Charlottenplatz 17, S-Mitte, Tel. 0711/22 81 80, www.daz.org

**Englisch-Unterricht**  
Intensivkurse, Abend- und Wochenendkurse, Prüfungsvorbereitung, G8-Begleitkurse. Alle Stufen, kleine Gruppen, General und Business English. Offizielles Cambridge Prüfungszentrum. Anglo-German Institute Friedrichstr. 35, S-Mitte Tel. 0711/60 18 76 50

**Esperanto-Sprachunterricht**  
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Kursort: AWO-Zentrum Ostend, Ostendstr. 83, S-Ost aloiseder@arcor.de Esperanto-Stuttgart e. V.

**Französischunterricht im Institut Français**  
Alle Stufen, online & Präsenz Für Kinder, Schüler, Erwachsene und Firmen. Schlossstr. 51, S-Mitte Tel. 0711/239 25 12 kurse.stuttgart@institutfrancais.de

**Französischunterricht und Konversationskurse**  
Einzel- oder Gruppenunterricht mit einer Französin in S-Heslach. Anita Härle, Tel. 0711/722 73 02

**Griechischer Schulunterricht**  
Alle Klassen der griechischen Grundschule 1-6, Kinder mit muttersprachlichem Bezug, auch Kinder, die wenig Griechisch sprechen Dienstags, Klassen 1-3: 14.30-16 Uhr; Klassen 4-6: 16-17.30 Uhr Stavros Stathopoulos 017624397419 Kostas Kachrimanidis 01729597911 Kachrimanidis@googlemail.com

**Hebräisch-/Ivritunterricht**  
Avi Palvari, Tel. 0152/52 41 89 85 avipalvari@googlemail.com www.avipalvari.de

**Italienischunterricht im Istituto di Cultura**  
Kolbstraße 6, S-Süd Tel. 0711/162 81-20 corslin.iicstuttgart@esteri.it www.iicstoccarda.esteri.it

**Italienischer Sprachunterricht**  
Einfaches Italienisch für den Alltag, Anfängerkurse, ohne Vorkenntnisse. Konversationskurse nach Vereinbarung (Arbeitslose vergünstigt). Arces e. V., Carmela Cocci Tel. 0711/997 648 10, 0151/291 051 88

**Polnischer Sprachunterricht**  
Professioneller Privatunterricht von Muttersprachlerin.

Justyna Golabek, Tel. 01 70/295 34 96 j\_golabek@yahoo.de

**Portugiesischer Sprachunterricht**  
Privatunterricht von Muttersprachlerin. Stunden nach Vereinbarung in Waiblingen. Tel. 01 75/679 83 04

**Russischer Einzelunterricht**  
Privatunterricht von Muttersprachlerin für Kinder und Jugendliche mit oder ohne russischsprachige Elternteile. Tel. 01 76/40 20 72 09

**Business-Russisch**  
Tel. 01 76/34 72 11 54 russisch.lernen2014@gmail.com

**Russisches Sprachtraining für Senioren**  
Training in kleinen Gruppen mit vier bis sechs Teilnehmern und zu flexiblen Zeiten. Tel. 01 76/34 72 11 54 russisch.lernen2014@gmail.com

**Sprachoaase Almut Fischer-Villafañe**  
Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Deutsch als Fremdsprache. Tel. 01 62/603 58 08 info@sprachoaase.de www.sprachoaase.de

**Spanisch**  
für Kinder, Jugendliche ab 6 Monate bis 14 Jahre. Spanischnachhilfe für Schüler in Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg, Göppingen. Tel. 0711/620 63 93

**Spanisch**  
Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Tel. 01 60/96 52 70 16

**Spanisch im El Pasito**  
Spanisch bei muttersprachlichen Pädagogen, fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagogen. Stöckachstr. 16, S-Ost Tel. 0711/ 26 46 57, www.elpasito.de sprachen@elpasito.de

**Hola – Spanischschule**  
Spanischunterricht mit kostenlosen Konversationsstunden. Online-, Gruppen- und Einzelunterricht. Deutsch für spanischsprechende, Intensivkurse und Einzelunterricht. Qualifizierte Muttersprachlerlehrer\*innen. Tel. 0711/122 652 11 kurse@hola-spanischschule.de www.hola-spanischschule.de

**Spanischschule – Interactiva**  
Muttersprachlicher Unterricht. Silberbergstr. 49, S-West Tel. 0711/505 23 12 info@interactiva-spanisch-stuttgart.de, www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

**Spanisch**  
Für Anfänger und Fortgeschrittene Business-Spanisch. Susana González Camino, Tel. 01 57/56 38 57 55

**Tschechisch für Kinder**  
Für Kinder ab 1 Jahr und älter. Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V. Ansprechpartnerin: Jana Murasová ahoj@tschechisch-stuttgart.de www.tschechisch-stuttgart.de

**Tschechisch**  
Praxisorientierter Privatunterricht von Muttersprachlerin für Anfänger und Fortgeschrittene, Präsenz oder online. Tel. 01 60/142 09 87 jana.ilg197@gmail.com

**Tamil-Sprachunterricht**  
Tamil wird in Indien und in Sri Lanka gesprochen. Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger. Einzelunterricht online möglich. Tel. 07141/ 601 234, tamil@suresh.de

**Ungarischer Sprachunterricht**  
Für Anfänger und Fortgeschrittene. Aniko Vaczi, Tel. 01 76/49 06 92 62 vmacuska@freemail.hu

**Volkshochschule Stuttgart**  
Deutsch und Integration Alphabetisierung, Gebärdensprache und über 36 Fremdsprachen. Tel.0711/18 73 800, info@vhs-stuttgart.de www.vhs-stuttgart.de

## Sprachunterricht

# Sprachschulen von Migrantenorganisationen

### Albanisch

**Deutsch-Albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavarësia e. V.**  
Angebote für Schulkinder und Jugendliche 1 x pro Woche, freitags Ameisenbergschule, Ameisenbergstraße, S-Ost Tel. 0176/45 67 51 31 shkolla\_shqipe@shoqatapavarësia.de albanische\_schule@vereinpavarësia.de www.shoqatapavarësia.de

### Amharisch

**Äthiopische Gemeinde**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Jugendliche Angebote für Erwachsene 2 x pro Woche, samstags Frau Nanie Markos Tel. 0160/534 38 90 nanieshibre@gmail.com

### Arabisch

**Arrafidain Kulturverein e. V.**  
Angebote für Schulkinder 1 x pro Woche, samstags Uhlandschule, Tapachstraße 4, S-Zuffenhausen Tel. 0176/31 39 20 44 Tel. 0162/876 20 95 arrafidainschule@gmx.de

**Ägyptische Gruppe – Initiative im Gebrüder-Schmid-Zentrum**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Angebote für Eltern Gebrüder-Schmid-Zentrum im Generationenhaus Heslach Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd Frau Erwa Bishara Tel. 0172/277 09 58 erwa@yaho.com

**Initiative Syrischer Studierendenverein**  
Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder 1 x pro Woche, montags und donnerstags AWO Begegnungs- und Servicezentrum Seelbergtreff, Taubenheimstraße 87, S-Bad Cannstatt Frau Bahaa Ziadah Tel. 0176/43 54 36 12 hakeemyan.93@gmail.com facebook.com/arab.sprachgarten

**Almastaba Stuttgart e. V.**  
Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder 1 x pro Woche, dienstags

ISO e. V., Kärtner Straße 40a, S-Feuerbach Frau Asmaa Youssef Tel. 0176/43 54 36 12 almastaba.stuttgart@gmail.com

### Armenisch

**Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.**  
Angebote für Schulkinder 2 x pro Woche, samstags Stuttgart-Wangen Herr Dr. Diradur Sardaryan Tel. 07161/808 47 17 vorstand@agbw.org www.agbw.org

### Bengalisch, Arabisch, Deutsch

**Bangladesch Kulturverein Milon e. V.**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene 1 x pro Woche, freitags Vaihinger Markt 20, S-Vaihingen Herr Mohamed Uddin Tel. 0175/342 23 22 nizambahar@gmail.com

### Bulgarisch

**Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V.**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder 1 x pro Woche, samstags Begegnungs- und Servicezentrum AWO Stuttgart-Ost, Ostendstraße 83, S-Ost Frau Mariana Kabachiev vrabcheta@martenitsa.de www.martenitsa.de

### Chinesisch

**Deutsch-Chinesisches Forum Stuttgart e. V.**  
Angebote für Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene Treffen: mehrmals pro Woche, samstags oder auch unter der Woche Ort: Zettachring 12A, 70567 Stuttgart oder Königin-Olga-Stift-Gymnasium, Johannesstraße 18, S-West Frau Lea Wu Tel. 0711/78 78 18 83 Fax 0711/78 78 18 86 lwu@deutsch-chinesisches-sprachinstitut.de www.deutsch-chinesisches-sprachinstitut.de

**China Kultur-Kreis e. V. – Chinesische Sprachschule Stuttgart**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Erwachsene 1 x pro Woche, samstags

Neues Gymnasium Leibniz Gebäude B, Klagenfurter 71, S-Feuerbach Heinrich-Heine-Gymnasium, Anlage 11, S-Ostfildern Freie Waldortschule, Herdweg 163, Böblingen Frau Wei Chen Tel. 0711/528 67 36 info@chinesische-sprachschule-stuttgart.de, www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

**Chinesische Schule Stuttgart e. V.**  
Samstags 9:15-13:30 Uhr für Kinder und Erwachsene. Neues Gymnasium, Klagenfurter Str. 71, S-Feuerbach Tel. 071 62/46 07 39 minchu.xu@googlemail.com www.chinesische-schule-stuttgart.de

### Englisch, Französisch, Pingi, Deutsch

**Sompon Socialservice e. V.**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Angebote für Eltern täglich 10-17 Uhr Schelztorstr. 2, Esslingen Marktstr. 8, Göppingen Frau Vera Sompon Tel. 0711/300 52 69 info@sompon-socialservice.org www.sompon-socialservice.org

### Katalanisch

**STUTTCAT e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart**  
Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder 1 x pro Monat Vereinsräume, Sippelweg 1, S-Stammheim Frau Elisenda Bujons Tel. 0711 /300 52 69 verein.stuttcat@gmail.com www.stuttcat.org facebook.com/catalansastuttgart Twitter: @Stuttcat Instagram: Casal Stuttcat

### Koreanisch

**Koreanische Schule Stuttgart e. V.**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern samstags 10-13 Uhr International School of Stuttgart Sigmaringer Straße 257, S-Degerloch Frau Min-Jung Park Tel. 0163/550 49 03 koreanischeschulestuttgart@gmail.com www.facebook.com/vereinderkoreanischenschuleev

### Lettisch

**Lettischer Kulturverein SAIME e. V.**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern Frau Laura Putaane Tel. 01577/957 78 70 laura.putaane@gmail.com

### Mongolisch

**Verein der mongolischen Akademiker e. V.**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder Schulkinder, Jugendliche und Eltern 1 x pro Woche, samstags Karl-Schubert-Schule, Obere Weinsteige 40, S-Degerloch Frau Oyuntulkuur Ulzii Tel. 0163/550 49 03 info@vma-ev.com, www.vma-ev.com

### Persisch

**Initiative Persische Schule**  
Angebote für Schulkinder 1 x pro Woche, samstags Frau Ameneh Mohammadi Tel. 0176/41 54 85 77 Tel. 0152/18 49 47 66 bagher.karimi1985@gmail.com

### Russisch

**Märchenwelt – Deutsch-russischer Kulturverein für Kinder, Jugend und Familie e. V.**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder Schulkinder, Jugendliche und Eltern täglich Vereinsräume, Pelargusstraße 1-3, S-Süd Kontakt: Frau Viktoria Ermak Tel. 0711/93 32 19 30 maerchenwelt1-stuttgart@gmx.de www.maerchenwelt-stuttgart.de

### Russisch, Deutsch

**Deutsch-Russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern täglich Kinder- und Jugendhaus M9, Makrelenweg 9a, S-Mühlhausen Kontakt: Frau Valentina Berg Tel. 0178/501 17 55 valentina@kolobok-ev.de www.kolobok-ev.de

### Schwedisch

**Schwedischer Schulverein e. V.**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder Treffen: 1 x pro Woche, mittwochs 16:15-18 Uhr Ort: Ameisenbergschule, Ameisenbergstraße 2, S-Ost Kontakt: Frau Josefin Currlin Tel. 0178/501 17 55 skolan-i-stuttgart@gmx.de www.skolan-i-stuttgart.de

### Serbisch, Deutsch

**Serbisches Akademikernetzwerk – Nikola Tesla e. V.**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern 1 x pro Monat, Herr Dusan Radovic, mail@sam-nt.de www.sam-nt.de

### Spanisch

**Asociación Ecuatoriana e. V.**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern 3-4 x pro Jahr Elizabeth Krüger de Schaal www.ecuador-freunde-stuttgart.com

### Tamil

**Tamilische Bildungsvereinigung e. V.**  
Angebote für Schulkinder, Jugendliche und Eltern 1 x pro Woche, freitags Vereinsräume, Bessemerstraße 7c, S-Zuffenhausen Herr Chelliah Logananthem Tel. 0711/838 00 12 kontakt@tbvgermany.com www.tbvgermany.com

### Türkisch

**Alevitische Gemeinde Stuttgart e. V. (Cemevi)**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene 2 x pro Woche, samstags und sonntags 2 x im Monat, donnerstags (1. und 3. Donnerstag im Monat) Glockenstraße 10, S-Bad Cannstatt Tel. 0711/420 78 07 Fax 0711/420 50 53 stuttgartakm@web.de www.facebook.com/agstuttgartev

**Kultur- und Sozialinitiativenverein für Jugendliche und Kinder KSI e. V.**  
Angebote für Schulkinder und Jugendliche 1 x pro Woche Vereinsräume, Schönbühlstraße 75, S-Ost, Herr Ahmet Uzun Tel. 0177/750 75 75 info@ksi-stuttgart.de www.ksi-stuttgart.de

### Ungarisch

**Ungarischer Kindergarten e. V.**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern 1 x pro Woche, freitags 15-17 Uhr Räume der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Ost, Landhausstraße 149, S-Ost Kontakt: Frau Judith Lindauer Tel. 0711/91 29 60 60 j.lindauer@web.de www.stuttgarti-magyar-gyereknek.de

### Vietnamesisch

**Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.**  
Privat oder in der Gruppe. Herr Aly Palm Tel. 0711/615 28 36, aly.palm@t-online.de

**Deutsch als Fremdsprache**



**ifa Akademie**  
Intensivkurse · Abend- und Wochenendkurse  
Zertifikate: telc

Charlottenplatz 17 · 70173 Stuttgart · Tel.: 0711 2296 4990  
deutschkurse@ifa-akademie.  
www.ifa-akademie.

**Hier lernen Sie Deutsch**

**henke schulungen gGmbH**  
Fritz-Elsas-Str. 38  
70174 Stuttgart-Mitte  
info@henke-schulungen.de

**Deutsch als Fremdsprache**  
Förderung nach Zuwanderungsgesetz möglich

**für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf**

- Intensivkurse am Vormittag – Nachmittag – Abend
- Alle Stufen bis telc C1 – Test DAF – DSH
- Nachhilfeunterricht für Schüler in allen Fächern

**Tel. 0711/3000-385**  
**www.henke-schulungen.de**

# Wir laden Deutschland



Willkommen im  
EnBW HyperNetz.

[enbw.com/WirLadenDeutschland](https://enbw.com/WirLadenDeutschland)

